

## Gottfried von Hagenau, Das Carmen de sex festis Beatae Mariae Virginis und die übrigen lateinischen und deutschen Werke

### Einleitung

Das Carmen wurde für den bedeutenden Straßburger Bischof und Marienverehrer Konrad von Lichtenberg geschrieben. Er hat die Vollendung nicht mehr erlebt, denn er starb am 1. August 1299 an einer Wunde, die ihm der Freiburger Metzger Hauri tags zuvor, bei der Belagerung von Freiburg in einem bellum iustum mit dem Speiß zugefügt hatte. Dafür errichteten die Freiburger an der Bischofslinde ein Sühnekreuz. Die Handschrift mit dem Epos und den übrigen Gedichten Gottfrieds von Hagenau verbrannte bei der Bombardierung 1870. Übrig blieb nur die Abschrift, die Charles Schmidt 1861 für sich hergestellt hatte.

Der folgende Text ist der Behelf für eine nicht mehr zustande gekommene Ausgabe des Autographs. Um 1970 hatte ich den Plan, eine Ausgabe des dichterischen Werkes anzufangen, allein die Bibliothek der Universität Straßburg (BNU), verweigerte damals die Genehmigung mit der Begründung, man wolle dies selber machen. Ich habe die Kopie, die ich seit dieser Zeit besaß, transkribieren lassen, als sich für den entsprechenden Artikel des Verfasserlexikons die Notwendigkeit ergab, rasch über das gesamte Material zu verfügen. Nach diesem Artikel „Gottfried von Hagenau“<sup>1</sup> habe ich nur die Mariencantilenen nach der Münchener Handschrift clm 24 539 im Mittellateinischen Jahrbuch herausgegeben<sup>2</sup> und hätte es auch dabei belassen, wenn nicht mein Freiburger Kollege Paul Gerhard Schmidt, mit dem zusammen ich auch eine Übung über den Text veranstaltete, mich aufgefordert hätte, die Sache neu zu überlegen. Er überbrachte mir die Genehmigung des Leiters der Handschriftenabteilung der BNU und wollte für eine Publikationsmöglichkeit sorgen. Er erbot sich sogar, einen Kommentar zu schreiben. Das alles hat sein Tod im Jahre 2010 verhindert.

Allein sehe ich mich nicht mehr in der Lage, den Text zusammen mit einer Übersetzung herauszugeben, wie es heutzutage ja üblich ist. Gerade bei der Übersetzung entfaltet er seine Widersetzlichkeit. Die Sprachkünsteleien sind auch unübersetzbar.

Um künftigen Interessenten eine vernünftige Grundlage zu bieten und zu verhindern, dass die von zweien meiner damaligen Hilfskräfte, Karin Jochimsen und Andrea Ullrich, mit viel Mühe hergestellte Transkription für die Wissenschaft verloren ist, habe ich mich entschlossen, den von mir an der Kopie und in kritischen Passagen an der Handschrift in Straßburg kollationierten Text, vermehrt um die beiden Indices der wissenschaftlichen Öffentlichkeit zu übergeben. Konrad Vollmann danke ich dafür, dass er seine Lesungen als Fußnoten beigefügt hat. Da er am 25. Oktober 2012 verstorben ist, habe ich seine Bemerkungen auch dort unverändert stehen lassen, wo ich Zweifel hegte. Das MS. 4.319 der BNU, die Abschrift Charles Schmidts, umfasst den ganzen Codex mit Ausnahme der *glosule divisive super librum sex festorum virginis gloriose*, also der Seiten 183-209, die er mit der Bemerkung „Ne vaut pas la peine d’être copié“ übergangen hat. Sie sind also verloren. Die Vorlage, cod. 1299 der Stadtbibliothek Straßburg war das Autograph Gottfrieds. Wie genau Charles Schmidt beim Abschreiben verfuhr, kann an den fünf mittelhochdeutschen

<sup>1</sup> Die deutsche Literatur des Mittelalters. Band 3 (1981), Sp. 136-141

<sup>2</sup> Mittellateinisches Jahrbuch 18 (1983). S.256-263.

Strophen, S. 213f. und der Passage über die Schlacht bei Hastings, S. 24-30 = V. 371-508 kontrolliert werden, denn beide Stellen sind noch von der Originalhandschrift kopiert worden, die mittelhochdeutschen Strophen von E. G. Graff<sup>3</sup> und die lateinische Passage von J. J. Oberlin.<sup>4</sup> Die mhd. Strophen stimmen im Wesentlichen überein. Schmidt hat eine moderne Interpunktion eingeführt und offenbar Abkürzungen aufgelöst. Statt *v* schreibt er *u*, statt gelegentlichem *z* *s*, wobei nicht sicher ist, welches die originale Schreibung ist. Nur Graff vermerkt, dass der 5. Vers der vierten Strophe von anderer Hand übergeschrieben worden sei. Er schreibt mehrfach Wörter getrennt, die Schmidt zusammenschreibt. Die eigentliche Dichtung ist nicht tangiert.

Beim lateinischen Text unterscheiden sich Oberlin und Schmidt nur geringfügig, wobei nicht immer eindeutig ist, wer besser gelesen hat: Im Text: Oberlin 25, V. 10 *Prosequitur*, V. 13 *declinat*, gegenüber Schmidt *Persequitur* und *declivat*; bei den Anmerkungen: Oberlin 26,4 *enim*, 27,3 *quia*, 30, 1 *ime*. Schmidt an diesen Stellen *ei*, *qui*, *ima*.

Anders steht es bei den Anmerkungen selbst. Hier hat Oberlin manche Bemerkung mehr und manche ausführlicher. Er bemerkt, dass es sowohl marginale als auch interlineare Glossen gegeben hat. Man zweifelt, ob Schmidt so willkürlich mit ihnen umgegangen sein sollte, wo er doch überzeugt war, dass sie vom Autor selbst stammen (s. Titelblatt: *Les notes marginales sont celles mêmes de l'auteur*), was freilich in einigen Fällen nicht stimmen kann, oder ob er nicht doch eine andere Handschrift vorliegen hatte. Denn Oberlins eigene Bemerkungen stehen in einem getrennten Apparat.

Bei der Schreibung scheint sich eine Eigenheit Schmidts niederzuschlagen; er schreibt anders als Oberlin immer *J* für die Majuskeln *J* und *I* (also *Jam* und *Jtem*) dagegen für die Minuskeln immer *i* (also *iustus* und *infestare*) außer in zwei Fällen. Da die Regelung konsequent ist, habe ich sie beibehalten.

Die Diphthonge der Namen Cuonrad und Goetfried sind von Schmidt mit diakritischen Zeichen wiedergegeben worden, so dass man annehmen muß, dass Gottfried, der auch mit der Kurzform Gozzo und Goetzo genannt wurde, eigentlich Götfrid hieß. Dieselbe Form mit diakritischem *e* hat übrigens auch Gottfried von Straßburg in der Manessischen Handschrift.

Hier sind nun alle erreichbaren Texte des Straßburger Autors auf der Grundlage der Straßburger und der Münchner Handschrift clm 24 539 (M) vereint. Durch die Einbeziehung von M vermehrte sich der Text um einen Zweizeiler auf eine Glocke und einen Kolophon. Ich habe mich bemüht, die Seitenzahlen Schmidts beizubehalten, da sie offenbar die Anordnung der Handschrift widerspiegeln. Die Textarbeit sei Paul Gerhard Schmidt gewidmet.

Freiburg, den 22. Oktober 2012 und 1. März 2018.

Volker Schupp

<sup>3</sup> Diutiska, 1826 (Bd. 1), S. 311-314.

<sup>4</sup> Miscella litteraria maximam partem argentoratensia (1770) V. Rhythmologia Leonina ex Godefridi Haganoensis Codice MS Bibl. Univ. Arg. locupletior, hier, S. 42-47.

## Inhaltsverzeichnis

Lateinische Gedichte und Cantilenen	S.1 – 8
Widmungsbrief an den Bischof Konrad von Lichtenberg	S. 9 – 11
Liber sex festorum Beate Marie Virginis	S. 12 – 179
Gegen die neidischen Herabsetzer (detractores)	S. 180 – 182
Glosule super librum (leer)	S. 183 – 209
Traktat über versus retrogradi	S. 210 – 212
Deutsche Lieder	S. 213 – 214
Anhang	S. 215
Indices	S. 216 – 219

Nota quod dominus Cuonradus Argentinensis episcopus de Claro monte natus, ad cuius gloriam perpetuandam editus est liber iste, obiit anno domini millesimo ducentesimo nonagesimo<sup>1)1</sup> Kalendis augusti,<sup>2</sup> scilicet ipso die assumptionis beate virginis in mane propter iustum bellum pro te et tuis.

<sup>1)</sup> Falso pro nono.

Item alii versus similes de eodem:

*Unde isti versus possent scribi pro epytaphio:*

Continet hec fossa Conradi presulis ossa  
Argentinensis katedre, stirpisque forensis  
De Claro monte, careat precor hic Acheronte,  
 Qui simul inventis minus uno mille trecentis  
 Annis a Cristo, medio<sup>3</sup> sublatus ab isto,  
 liber obit mendis, Augusti mane kalendis.<sup>4</sup>

M 68r

*Item possent scribi alii versus isti pro epytaphio:*

Huius Cuonradus<sup>5</sup> ville iacet hic presul pius ille  
De Claro monte Conradus, dans sua sponte.

*Item alii versus similes de eodem:*

Hic presul ville quem laudant milia mille,  
 non satus ancille, Conradus nobilis ille  
De Claro monte, tribuens sua munera fronte,  
 Hoc sub horizonte<sup>1</sup> tam leta tam quoque sponte.

<sup>1)</sup> In hoc mundo

*Item alii versus similes de eodem:*

Anno milleno minus uno, cui pede pleno  
 Junge trecenteno, presul vicii sine sceno<sup>2)</sup>  
 De Straßburg, moritur, augusti cum kalo<sup>6</sup> scitur.  
 Prima dies, igitur post cum lacrimis sepelitur.

<sup>2)</sup> luto

Sed nota quod liber iste inceptus fuit anno domini M<sup>o</sup>.CC<sup>o</sup>. no-

<sup>1</sup> *Richtig:* nonagesimo nono.

<sup>2</sup> *Richtig:* XVIII Kalendis septembris = 15. August (wie S. 166,22f.).

<sup>3</sup> medio S M, viell. mundo Vollm.

<sup>4</sup> Cuonradus, C. M.

<sup>6</sup> *Wie Fußn.2.*

nogesimo tertio, sicut scribitur in principio proemii huius libri. Completus autem fuit diu post mortem domini Conradi supra= dicti; quum propter obitum eiusdem episcopi actor non appetivit ipsum tanto desiderio sicut prius perficere vel complere, et ideo tanquam tristis et dolens, et a proposito pigrescens distulit effectui mancipare.

*Iste sunt cantilene de beata Virgine.*

Dei matrem Virgineam	Anguem prorsus elisit,	
Et Virginem puerperam	Inviolato gremio	
Obnixius oremus,	Qui nos a celi premio	
Ut per directam lineam	Quodam pomi proemio,	M 68v
Nihil agendo perperam	Si non esset, <sup>1)</sup> divisit.	<sup>1)</sup> scil. virgo
Jlluc itineremus,		
Ubi pax est et gloria,	Ut sol producens radium	
Salus, virtus, victoria,	Jn producendo reperit	
Et sine labis scoria	Semper integritatem,	
Ad dextram Dei stemus.	Sic Virgo nostre vadium	
	Redemptionis peperit,	
Ut speculum ymaginem,	Servans virginitatem.	
Virgo prolem concipiens	Conceptus viro caruit,	
Nullatenus amisit	Et cum partus apparuit	
Virgineam compaginem,	Adhuc ut virgo claruit,	
A morte nos surripiens,	Verificando vatem.	

*Iste sunt cantilene mixte de vere et estate et de beata Virgine.*

Jam prata decorat flos	Tu nostra Maria spes,	
Quem veris irrorat ros	Graciosa, pia, pres, <sup>2)</sup>	<sup>2)</sup> Dives. <sup>7</sup>
Ex solari gracia,	Ut emendes vilia,	
Et redit estatis dos,	Omni malo carens res,	
Letemur pro datis nos	Virgo sed et parens es	
Hec per veris spacia,	Filiique filia,	
Et demus ylariter	Ex te radix germinat	
Jlli grates pariter	Que mortem exterminat	
Qui dat hec solacia.	Et Stigis exilia.	

<sup>7</sup> pres "Bürgin" (Georges, Handwb.).

Verbum Dei caro fit,            Gaudeat plebecula,  
 Cui laus nec raro sit,        Quod ex eius numine  
 Sed per cuncta secula,        Et ex solis lumine  
 Jn mundum per patrem it,    Florum fulgent specula.

Et se virgo matrem scit;

*Alie cantilene mixte de tempore veris et de beata Virgine.*

Augis <sup>8</sup> in acumine	Avium	Et optavit,	
Lumine	Cantus rumpat rete; <sup>9</sup>	Si negat Alsacia,	
Solis circulante,	Ecce solem,	Dacia	
Post tauri cacumine	Brume molem	Det et evolavit.	
Numine	Non timete;	Sed congratulemini	
Motum dispensante;	jam mare per avium <sup>1)</sup>	Semini	<sup>1)</sup> devium <sup>10</sup>
Ver iam regnat,	Navium	Davidis Marie,	
Tellus pregnat	Pondus fert quiete.	Cuius sicut memini,	
Austro flante,		Femini <sup>2)</sup>	<sup>2)</sup> Hoc dicit quia mulier ex costa femoris vel feminis viri facta est. /(M 69r)
Florent cum legumine/ Flumine	Angiarum <sup>11</sup> spacia Gratia	Coadheret pie Ipsi date	
Roris omnes plante.	Veris fecundavit, Unde per solacia	Grates late Quovis die,	
Gaudiorum suavium	Satia	Et hanc veneremini,	
Bravium	Re <sup>12</sup> mens sic narravit.	Nemini	
Sumite nunc lete,	Virgo merens	Desint iste vie.	
Et curarum gravium	Sodem querens		

*Alie cantilene de tempore hyemis et beata Virgine.*

Brumalis temeritas	Si pratorum spacia	Nunc in habitaculis	
Et nivis asperitas	Desunt, tunc solacia	Stupe ferit iaculis	
Prata violentat,	Requiras in stupis,	Amor cor internum.	M 69v
Que venti severitas	Ubi mentem sacia	Sed in tabernaculis	
Et eius celeritas	Puellarum gracia	Bachi carens maculis	
Graviter eventat;	Quas habere cupis,	Bibitur Phalernum.	
Hec est rei veritas,	Et tua fallacia	Istis sub umbraculis	
Tota se prosperitas	Fallatur audacia,	Obstetur obstaculis	
Veris sic absentat.	Ut morbus syrupis.	Nivis in eternum.	

<sup>8</sup> Gr. αὐγή (ausgesprochen augi) "Licht, Strahl".

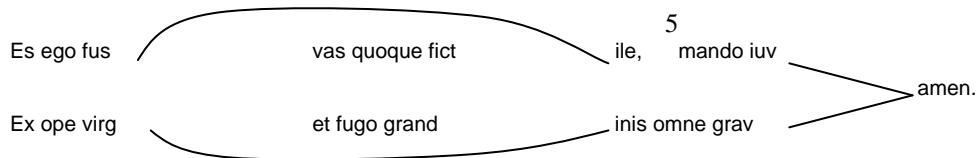
<sup>9</sup> rumpatrete S, rumpat rete M, Payr.

<sup>10</sup> Richtig: "weglos", nicht: "abwegig" (devium).

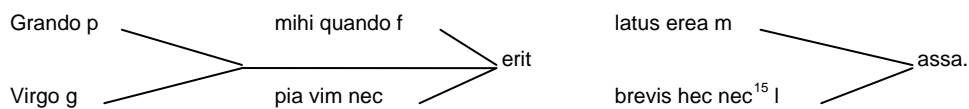
<sup>11</sup> Angiarum S, Augiarum Payr (s. Mlat. Wb. I, 1918f.).

<sup>12</sup> Re S, Unde per solacia / Satia/re (Imperativ) te M mens! Sic narravit / Virgo Vollm.

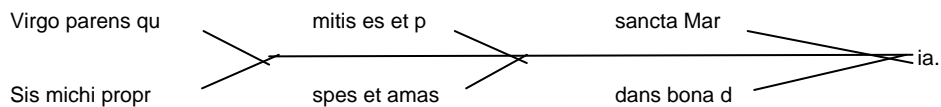




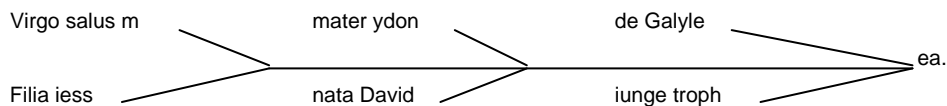
*Alius modus dactilicorum versuum.*



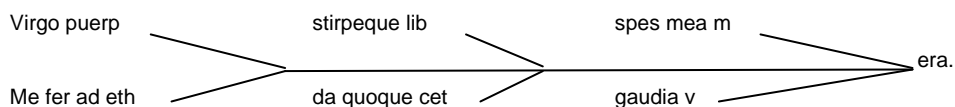
*Isti sunt versus dactilici et plusquam leonini de beata Virgine.*



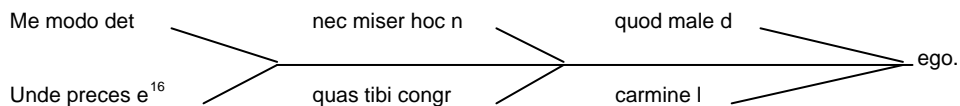
*Alii versus similes dactilici sicut priores.*



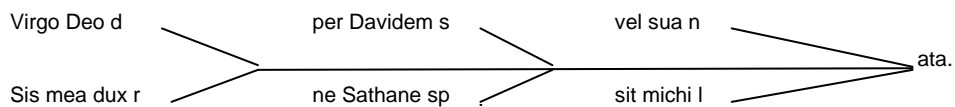
*Alii versus simile dactilici sicut prescripti.*



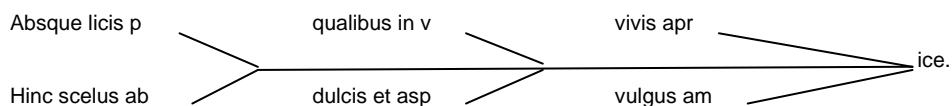
*Alii versus similes dactilici sicut prefati.*



*Alii versus similes dactilice.*

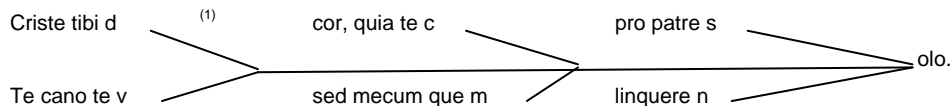


*Alii versus similes dactilici.*



M 70v

*Isti sunt versus dactilici de Cristo similes prioribus.*



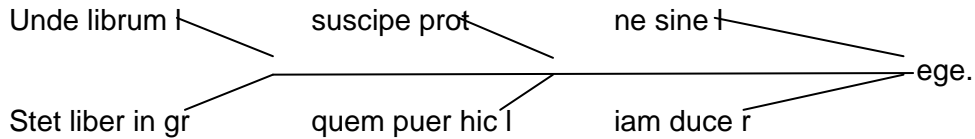
<sup>1)</sup> planifico.

<sup>15</sup> nec S, neque M, Vollm.

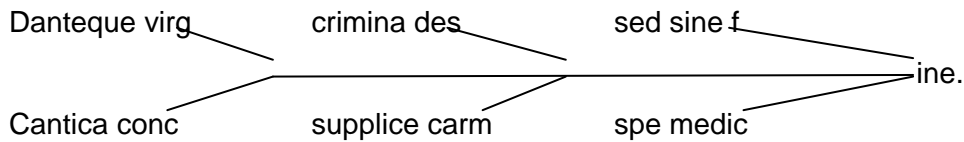
<sup>16</sup> e (?) S, M, ohne e Vollm.



*Alii versus similes prioribus in mediate.*

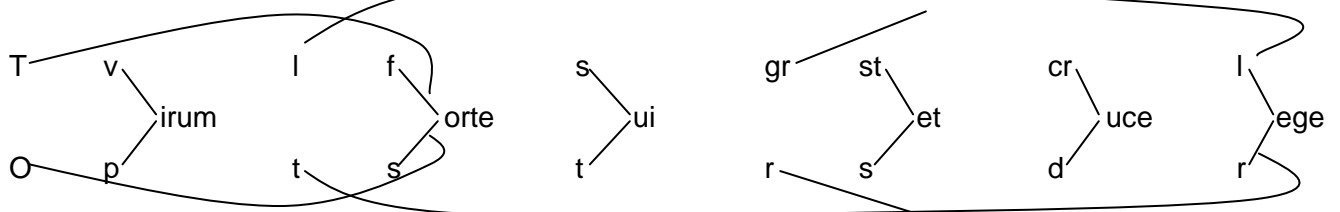


*Alii versus similes predictis immediate.*



*Sciendum quod isti versus sunt dactilici et multipliciter leonini; sunt enim in eis novem leonitates, cil. decem et novem dictiones, in eis existentes, quarum quelibet habet suam leonitatem, et tales versus sunt summe difficiles ad dictandum.*

M 71r



Torte virum lege, forte sui grege, stet cruce lege.

Orte pirum tege, sorte tui rege, set duce rege.

<sup>17</sup>Duo dicit dictator in hiis duobus versibus. Primum alloquitur tyrannum vel spoliatorem, dicens torte, sive tyranne vel spoliator, cape forte rusticum cum grege suo et teneas eum duriter. Construe sic: o torte, id est iniuste, sive tyranne vel spoliator; lege, i.e. collige vel cape, virum sive rusticum aliquem cum<sup>18</sup> grege suo, et stet cruce lege, i.e. duriter captivatus. In sequenti versu introducitur res animata loquens ad rem inanimatam; potest enim aliquis dicere ad ortum suum: o orte, tege, sive<sup>19</sup> protege, pirum, sive arborem vel fructum, vegetando et augmentando.

(In calce huius paginae auctor addit):

Hoc tibi si facile sit metrum vel puerile,

Tunc facias simile; post dic istud fore vile.

<sup>17</sup> Nam M.

<sup>18</sup> *Gestrichen, dafür sine suo M.*

<sup>19</sup> Vel M.



Est merito princeps et episcopus ipse <u>Johannes</u> ,	nominativus	
Nam plures alios precellit vita <u>Johannis</u> ;	genitivus	
Ergo maior honor defertur iure <u>Johanni</u> ,	dativus	
Et quisvis dignum fore dicit honore <u>Johannem</u> ;	accusativus	
Cum sic eniteas magna virtute, <u>Johannes</u> ,	vocativus	
Spero bonum fieri michi te mediante <u>Johanne</u> .	ablativus <sup>28</sup>	M 72r

*Item alii versus de eodem nomine scil. Johannes, qui leonitatem tantummodo recipiunt vel servant in tertio pede.*

Vivit honestate princeps utendo Johannes;  
 A pubertate prefulget fama Johannis;  
 Virtus est late cum laudis honore Johanni;  
 Novimus ornate semper vixisse Johannem;  
 Suscipias grate me, circumspecte Johannes,  
 Ut favor huc a te possit volitare Johanne.

*Isti sunt versus alii de eodem nomine scil. Johannes, qui leonitatem totam habent per omnes casus.*

Nullum trutannes <sup>1)</sup> , sic precipit esse <u>Johannes</u> <sup>29</sup> .	1) decipias.
Semper ait prannes <sup>2)</sup> , miseris miserendo <u>Johannes</u> .	2) accipite; gallicum est. (prenez)
Virtutum pannis velatur vita <u>Johannis</u> .	
<u>Alsacie</u> banni debent servire <u>Johanni</u>	
Ac omnes anni currunt in honore <u>Johanni</u> .	
Ut luis <sup>3)</sup> evannem <sup>4)</sup> siliqua (sic), laudabo <u>Johannem</u> .	3) vicii.
Virtutum pan <sup>5)</sup> nes <sup>6)</sup> filamen, amando, <u>Johannes</u> .	4) i.e. a Johanne.
Melli <sup>30</sup> vel mannes <sup>7)</sup> michi, te <sup>31</sup> reverende <u>Johannes</u> .	5) totum, πᾶν
Filia sic Anne <sup>8)</sup> sit cum sapiente <u>Johanne</u> .	6) a nere.
	7) dulcora.
	8) B. Virgo.

<sup>28</sup> M ohne die Casusbezeichnungen.

<sup>29</sup> M faßt die Anmerkungen in kleinerer Schrift 72r unten zusammen: Trutannes i.e. decipias. Prannes i.e. accipere et est gallicum et est ibi figura barbarolexis quod miscetur gallicum cum latino. Luis i.e. vicii siliquas i.e. paruitates uel reliquias. Pan i.e. totum. Nes secunda persona huius verbi. Neo nes netum. Melli Imperativi modi est i.e. dulcora. Filia Anne i.e. beata virgo Maria.

<sup>30</sup> Melli S statt Melle (zum Austausch e/i im Abl. der 3. Deklin. s. Stotz, Hdb. VIII,35).

<sup>31</sup> michi, te S, michi te, Vollm.

*Incipit epistola metrica domino Conrado  
transmissa.*

*Argentoratensi episcopo*

*Incipit hic carta vel epistola metrica farta  
Versibus et sarta rigmis, sed ei satis arta  
Est via vel callis, quem nunc pro principe psallis,  
Nec titulo fallis, absitque stigis sibi vallis.  
Namque leonino versu cartam modo bino  
Quodam pro domino rigmi moderamine mino.<sup>1)</sup>*

<sup>1)</sup> unum rigmum per  
duos versus tenendo.

Olim consuetum fuerat, nec adhuc aboletum  
Est hoc decretum, memorando more repletum,  
Ut qui dictarent vel metra novella pararent,  
Talibus ipsa darent qui non in honoribus arent,  
Principibus mundi, quorum vult gloria fundi  
Et sic contundi ne sint virtute secundi,  
Sed potius primi, non stirpis origine simi<sup>2)</sup>  
Sed sint illimi<sup>3)</sup>, populique favoris opimi.  
Taliter ergo volo librum quem pectore colo<sup>4)</sup>  
Ex studiisque molo domino, pro quo modo solo  
Hac cano metra cheli<sup>5)</sup> transmitters mente fideli,  
Atque Deo celi fero grates Emanuelli,  
Hoc ideo refero quod eum talem fore spero,  
Et scio pro vero, nec ab ipso munera quero.  
Non arbitrare me velle sibi simulare,  
Nam sumo clare, manifestaue loquor a re;  
Nolo mentiri, sed vera voce potiri  
Hac in laude viri, quem similem reperiri.<sup>6)</sup>

<sup>2)</sup> degeneres.

<sup>3)</sup> nobiles.

<sup>4)</sup> a colare.

<sup>5)</sup> lira.

<sup>6)</sup> nescio.

Nescio cui donem per honoris traditionem  
 Libri sermonem, si quero sequi rationem.  
 O reverende pater, non stirpis nexibus ater<sup>1)</sup>,  
 Claret namque stater<sup>2)</sup> generis patris et tua mater,  
 Inclite Conrade, vivens vicii sine clade,  
 Virtutum ciclade<sup>3)</sup> rutilans inter genus ade,  
 Maximus expensis, cui vult quivis fore mensis  
Argentinensis kathedra sed stirpe forensis  
De Claro monte princeps cum presule fronte  
 Seu frontis fonte<sup>4)</sup> commissa regens, tibi sponte.  
 Fertur ut in vicis, tu serve Dei genitricis,  
 Clero vel laicis peramate, fidelis amicis,  
 Hostibus illenis quos scis compescere penis,  
 Obstans estrenis<sup>5)</sup> tibi notis aut alienis,  
Alsacie rector, animo tu fortis ut Hector,  
 Cui pronus flector, sed taliter undique lector,  
 Metra libris sparge sit ut<sup>6)</sup> omni non sibi par ge<sup>7)</sup>  
 Dapsilis et large, vir circumspecte vel arge,  
 Mente sub interna virtutum clara lucerna,  
 Que manet eterna, tu Virginis optime verna<sup>8)</sup>  
 Atque capellane, sol cleri meridiane,  
 Quem decus immane describit<sup>9)</sup>, et hoc scio sane;  
 Qui bene cuncta regis, populi tu flexilis egis,<sup>10)</sup>  
 Commissique gregis clerique sacre quoque legis<sup>11)</sup>.

1) Obscurus.

2) status.

3) veste serica.

4) cerebro.

5) rebellibus.

6) in.

7) γῆ

8) famule.

9) laudat.

10) graciosus clipeus.

11) a lex.

Hoc tremebundus ego tibi carmen episcopo lego,  
 In titulumque rego<sup>1)</sup> studioque laboreque dego.  
 Hec metra concepta sint macra<sup>2)</sup> licet vel inepta,  
 Que vix per septa sunt vel vim cordis adepta,  
 Corde tuo leto mentisque favore quieto  
 Et tibi consueto, metra sume librumque foveto.  
 Areo ceu palea, nec carmina sunt iubilea,  
 Si dimittis ea, velut a venia pharisea.  
 Nil magis hic scribo tibi nec mea carmina libro<sup>3)</sup>  
 Ulteriore cibo, super hoc quia forte redibo,  
 Quando deum dominum personis invoco trinum  
 Dando leoninum dictamen opusque metrinum.

<sup>1)</sup> dirigo.

<sup>2)</sup> minus bona.

<sup>3)</sup> do vel sacrifico.

*Explicit epistola missa ad dominum Cuonradum Argentoratensem  
 episcopum.*

In nomine sancte et individue trinitatis, patris et filii et spiritus sancti, beate et gloriose virginis Marie, beati Thome apostoli et omnium sanctorum, incipit opusculum quod intitulatur liber sex festorum beate Virginis, editum a Goetfrido de Hagenowe, canonico sancti Thome Argentinensis, sub stilo metrico dupliciter leonini, ad laudem et gloriam domini nostri Jhesu Christi et eius matris gloriose ac sanctorum omnium ob favorem. Nota quod ad maiorem evidentiam et clariorem intellectum et faciliorem apprehensionem compilate sunt et posite post finem huius libelli divisive et distinctive capitulorum et partium eorundum quedam glosule sub stilo prosaico breviter et succincte; quas qui videre voluerit, requirat eas in loco superius annotato, scilicet in fine libri.<sup>32</sup>

---

<sup>32</sup> Gemeint sind die Seiten 183-209, die Schmidt weggelassen hat.

*[Liber sex festorum Beate Marie Virginis]*

Hic librum pangit actor quem versibus angit,  
 Vox cui sic clangit quod sex sollempnia tangit  
 Festa, quibus totum complevit opus modo notum,  
 Solvendo votum pro virgine matreque fotum.  
 Me libri factor librum facit, hinc meus actor  
 Sumat, si iactor, vel si quo crimine tractor.  
 Hic prologum cerne lector, mea nec metra sperne,  
 Mentis et interne studio cole festa superne  
 Virginis, atque stude, prologumque studendo reclude  
 Cordis in incude, neque submergere palude  
 Forte tenebrarum; teneas pro Virgine carum  
 Sex festis clarum librum rigmis quoque rarum.

Pectoris ex scisti 1) prologo liber iste dat isti  
 In foribus sisti signatis nomine Cristi.  
 Assis ergo pia prologo precor alma Maria,  
 Cum tibi sit propria presens hec metrologia.  
 Hic liber est orsus sex festorum fuge prorsus,<sup>34</sup>  
 Invidie morsus vati ne fiat aborsus.  
 Hic sex festorum liber incipe virgineorum  
 Atque magistrorum veniam pete vel puerorum.  
 Filius ancille domini quod nascitur ille  
 Sub Bethleem ville theatris, annos lego mille  
 Insuper inventis cum nonaginta ducentis  
 Et tribus, hic ventis adii maris avia lentis

1) cistis, pro cista.<sup>33</sup>

<sup>33</sup> *Eher*. Ex prologo pectoris, ut scisti, liber iste dat isti prologo signatis nomine Cristi in foribus sisti "Aus einem Vorwort des Herzens setzt, wie du weißt, dies Buch diesen Prolog an den Anfang – den Christgläubigen zu Nutz und Frommen" Vollm.

<sup>34</sup> festorum fuge prorsus, S, festorum; fuge prorsus Vollm.

Et nimis ausa ratis matrem sibi virginitatis  
 Colligit, unde satis egeo modo prosperitatis,  
 Quam peto devoto nisu studio quoque toto.  
 Sed si scire quoto vis anno carmine noto  
 Iste liber factus sit ad effectumque redactus  
 Et finem nactus, per me nuper tibi pactus,  
 Dico tricenteno domini qui tunc sine sceno<sup>1)</sup>  
 Criminis, in feno iacet alvo natus ameno.  
 Inscius et pavidus maris hoc ego nobile sydus  
 Dictito Goetfridus Hagenoiensis, quia fidus  
 Semper ad hanc partem michi sensus erat, licet artem  
 Non habeam, Martem subiens ut metra coartem,  
 Insidiis crebris nec apostata fio salebris<sup>2)</sup>  
 Thematis, aut latebris versus animique tenebris  
 Archanoque peno cordis licet artis egeno,  
 Sed nisu pleno metrico confibulo freno,  
 Sponte maris stellam, quam scripta ferunt domicellam  
 Pre cunctis bellam, nec eam de mente repellam  
 Donec perfectum sit opus per metra resectum,  
 Sex quoque collectum festis veluti puto rectum,  
 Sique sub hiis festis venerabilibus vel honestis  
 A me congestis, veluti post scire potestis.  
 Virgo Maria parens, Davidis germine clarens,  
 Omni labe carens dominoque per omnia parens

<sup>1)</sup> luto.

<sup>2)</sup> difficultatibus.



Carminis est thema, cuius reserare problema  
 Mens nequit nec scema nec sufficit omne poema.  
 Carmen ut insigne matri recitare benigne  
 Quis valeat digne, studii licet anxius igne?  
 Nam me transcendit et sic super omnia tendit,  
 Quod cor suspendit quodcumque metrum sibi vendit.  
 Qualiter ergo canam, quod laudem dem sibi planam  
 Vim super humanam que lexim<sup>1)</sup> fert ita sanam?  
 Nescio quid referam vel carmina que sibi queram,  
 Quam tam sinceram credo sine labe mineram<sup>2)</sup>  
 Omnis virtutis et honoris sive salutis,  
 Laude sui mutis cunctis ad eam revolutis.  
 Parve liber prodi, concinni cui metra nodi  
 Quadratique modi<sup>3)</sup>, versu sub duplice fodi,  
 Quem paro cristicolis ac exameris cano solis,  
 Omnibus absque dolis, matrem sine coniuge prolis.  
 Me concepisse piget hoc opus et meminisse  
 Vel promississe, quia dat grave thema metris se.  
 Attemptabo quidem pavidus, sed sit liber idem  
 In senas pridem partes distinctus eidem<sup>4)</sup>;  
 Nam retinet festa sex anno Virgo modesta,  
 Hic que congesta sunt ex capitis modo testa.  
 Primo narratur hec quomodo concipiatur,  
 Hinc quod nascatur; vice<sup>5)</sup> terna versificatur

1) rationem.

2) principium sive  
radicem.<sup>35</sup>

3) propter 4 leonitates.

4) beate virgini.

5) vice?

---

<sup>35</sup> minera "Erz, Erzader, (Edel-)Metall" (Diefenbach, *Glossarium*).

Unde salutetur; parit hinc; post purificetur;  
 Demum si detur, celis assumpta locetur.<sup>36</sup>  
 Conceptam, natam, post hec Gabriele beatam  
 Esse salutatam, parientem, purificatam,  
 Assumptam tandem, per metra videbis eandem,  
 Prodigiiis grandem, nec erit quid postea mandem  
 Cum finem dictis festis impono relictis  
 Versibus invictis, opto Deus, et bene pictis,  
 Festaque sic sena metrica connexa cathena  
 Carminis ad frena sic alligat ista Camena;  
 Et super hec edam quasi collateralia quedam  
 Atque metri redam<sup>1)</sup> velut annexis sibi credam.  
 Curis exponor, facit hoc quod eis modo donor,  
 Gloria, laus et honor eius quam scribere conor,  
 Et quod sermone libri vel cognitione  
 Jungetur pone<sup>2)</sup> quondam dyadema corone  
 Vite celestis, si perlectis bene festis  
 Cultores estis fidei, Deus est michi testis.  
 Distinguas propriam libro sic philosophiam,  
 Ut per materiam ponas sub sacrologiam,<sup>3)</sup>  
 Eque modi parte tractandi gramatis arte<sup>4)</sup>,  
 jus forme parte<sup>5)</sup> stricte dabis et nimis arte,  
 Sed per tractatus formam locus appropriatus  
 Non erit ablatu, sed sub logica situatus,

1) credam.<sup>37</sup>

2) iuxta.

3) theologiam.

4) grammaticae.

5) acquisitae.

<sup>36</sup> si detur, celis assumpta locetur S, si detur celis, assumpta locetur Vollm.

<sup>37</sup> redam "Reisewagen" (Georges, Handwb.).

Fineque respecta dabitur dyaleita secta<sup>1)</sup>,  
 Namque fides recta finaliter est sibi lecta.  
 Virginis ex laude dare rhetorica sibi gaude,  
 Forsitan aut aude, quia dico tibi sine fraude  
 Quod laudat rhetor, laudatur eoque<sup>38</sup> pretor<sup>2)</sup>;  
 Virginia letor sic laude simulque quietor.  
 Tu qui falsa fugis et vera libens tam<sup>39</sup> sugis  
 Hoc lege pro nugis veterum sis obsecro nugis  
 Virginis hic lector puerorum provide rector,  
 Ne sis despector tenere, quam carmine sector;  
 Examen strictum si das michi, me scio victum,  
 Corrige delictum, totum non destrue dictum.  
 Cedite mendaces et honoris semper edaces,  
 Invidieque faces non sint michi queso sequaces,  
 Non me livor edat, procul hoc a carmine cedat,  
 Livor enim fedat quantum bene quilibet edat.  
 Sed modo me miserum, qui florem materium<sup>3)40</sup>  
 Et summam rerum, que forte gravaret Homerum,  
 Promisi temere, tamen hoc dilectio vere  
 Fecerat audere de virginea muliere,  
 Cui mea vox rauce vix balbutit, addoque pauce  
 Linguam cum fauce, titulo tamen ut caput auce<sup>4)</sup>,  
 Et licet indignus sibi carminis offero pignus,  
 Tamquam privignus artis puer, ergo benignus

1) scientia

2) iudex sive laudator.

3) omnium.

4) anseris.

<sup>38</sup> eoque S, eo quoque Vollm. (vgl. S. 143,14).

<sup>39</sup> tam S, tibi Vollm.

<sup>40</sup> materium S, materierum Vollm.

Sit Deus audaci dignando perire minaci,  
 Lumen ferre faci visusque mentis opaci  
 Unde pusillanimis minor hec ad carmina bimis.  
 Te precor in primis, primum cum sis pius imis,  
 Ut non delinquam metro, te deprecor inquam,  
 Nec michi longinquam fer opem sed pone propinquam,  
 Rerum nempe sator es solus et omniceator  
 Atque gubernator primique chaos fabricator,  
 Unaque natura retinens, dubii sine cura,  
 Unius iura velut indivisio pura,  
 Subsistens per se, cui vite gloria terse  
 Non est diverse speciei, nec tibi merse<sup>1)</sup>  
 Sunt adiective<sup>2)</sup> res pluralis genitive<sup>3)</sup>  
 Forte modi sive multiplices esse dative<sup>4)</sup>,  
 Trinus personis distinctus vi rationis  
 Et fidei donis quibus orthodoxe reponis,  
 In procedendo duo, quatuor in referendo<sup>5)</sup>  
 Utpote deprendo<sup>6)</sup> subtiliter inspiciendo,  
 Nam personarum processio bina duarum  
 Est, et ternarum quadrata relatio quarum.  
 Imbribus aspersus et roris gurgite mersus,  
 Lucidus et tersus valeat consurgere versus.  
 O pater eterne patris quoque nate superne  
 Ac utrius terne, tu spiritus, huc peto cerne.

<sup>1)</sup> mixte.

<sup>2)</sup> accidentia.

<sup>3)</sup> pluralitatem generantes.

<sup>4)</sup> dantes diversum esse

<sup>5)</sup> duae sunt processiones in Deo, et quatuor relationes.

<sup>6)</sup> intelligo.

Librum suffulci<sup>1)</sup> quod pullulet<sup>2)</sup> ex ope dulci,  
 Ut segetes sulci culte per aratrum bubulci,  
 Virgo maris stella, mater simul atque puella,  
 Ex capitis cella cui dirigo metra tenella,  
 Nulli preclusa tua gratia sit michi Musa  
 Sensibus infusa, nec me parare recusa,  
 Sis michi materia, sis Musa simul mea dya,  
 Te precor ergo, quia sis ambo Virgo Maria;  
 Non sit in hiis Phebus vel Pallas materiebus,  
 Sed pia sis rebus hiis Virgo tuis speciebus;  
 Affer opem libro, purgaque tuo metra cribro,  
 Libro cor vibro, nec te mediante regibro.  
 Oque, Thoma widime, fore canonicum tibi qui me  
 Scis dignum minime, precis attamen annue prime,  
 Voto devoto quia te modo postulo toto  
 Cordis epigloto, portetque colum tua Cloto,  
 Fila trahat Lachesis, tamen Atropos invida desis  
 Versibus illesis, recto quoque gramate cesis,  
 Ac ad sinthoma grave carminis affer aroma,  
 Sancte salubre Thoma tua iunge metris cynamoma  
 Cum tibi subdar ego cui toto viscere dego  
 Nec servire nego, foveas metra que tibi lego  
 Virginis ad laudes, qui potes et pius audes,  
 Nam si congaudes ea fine bono bene claudes.

<sup>1)</sup> sustenta.

<sup>2)</sup> crescat.

Vos quoque celeste metro simul agmen adeste,  
 Neve sit agreste vel inurbanum manifeste  
 Sint ceu promisi tibi Conrado modo nisi  
 Versus incisi pro metra, set o paradysi  
 Civis venture, quia virtus est tibi cure,  
 Urbe vel in rure tu pacis regula pure,  
 Et stupor effreni per aquas et littora Reni,  
 Obstans Syreni viciorum pectore leni,  
 Victor in immensis, quem numquam terruit ensis,  
Argentinensis apicis generisque forensis  
De Claro monte, qui das tua munera fronte  
 Hoc sub horizonte tam leta tam quoque sponte,  
 Presul et antistes dicando<sup>41</sup> munere tristes,  
 Et sic persistes cum longe crimine distes,  
 O Conrade fave, vati cor porrige suave;  
 Hoc onus ecce grave fragili quoque fluctuo mare  
 Qua transire volo, confisus te duce solo,  
 Corde minus sciolo dispendia<sup>1)</sup> scribere nolo  
 In quantum possum, carmen rogo suscipe grossum,  
 Viribus effossum, quia iam paterere molossum  
 Venari cervos, sic me sine laudis acervos  
 Ut reliquos servos per cordis ducere nervos  
 Virginis insontis que liberat ex Acherontis  
 Penarum contis<sup>2)</sup> Stigique gravamine fontis.

<sup>1)</sup> longos sermones  
 et inutiles.

<sup>2)</sup> massis.

---

<sup>41</sup> dicando S, ditando *Vollm.*

Ardue germane<sup>1)</sup> Conradi, quem scio sane  
 Sero vel mane Montis non ducere vane  
 Hoc nomen Clari, claris es pro speculari,  
 Quod virtute pari genere valet ecce probari.  
 Summi preposite, quia vita labat<sup>42</sup> tum rite  
 Et non illicite tibi fame gratia irite<sup>43</sup>  
 Pullulat aprice, michi si modo tu Friderice<sup>2)</sup>  
 Durior es silice, tamen accipe carmen amice,  
 Non sit vindicta vel forsitan ulcio stricta  
 Ob mea delicta cogitata<sup>3)</sup> libro neque dicta  
 Qui non peccavit ego sum, si quis temeravit  
 Vel sibi non cavit<sup>4)</sup> nondum liber esse paravit,<sup>5)</sup>  
 Cum reliquum fovit tua gratia meque removit  
 Ac heu devovit, quia forsitan non bene novit  
 Unde libro parce, cum sis in culminis arce,  
 Non ita marce<sup>6)</sup> nec me sine iuribus arce.  
 Dapsilis et sane miseris peramande decane,  
 Quem decus immane describi vult nec inane,  
 Ac Entringorum<sup>7)</sup> stirps protulit ingenuorum,  
 Cuius grata chororum reddit persona decorum,  
 Inclite Marquarde, pietatis florida narde,  
 Non faveas tarde, sed in hiis modo versibus arde.  
 Et vos tres grati decoris de monte<sup>8)</sup> vocati,  
 Sanguinis innati fratres concanonicati,

x) vide supra 2. Ad intelligentiam istius partis sciendum est, quod XX  
 canonicis existentibus in ecclesia S.Thome Argent., omnes canonici  
 concordabant ad receptionem prebende canonicatus tum vacantis  
 in dicta ecclesia in Gotfridum actorem huius libri; quod videns prepositus  
 Fridericus maioris ecclesie laboravit pro receptione cuiusdam alterius  
 et receptionem predicti Gotfridi impedivit, et alterum a sex canonicis  
 ecclesie S.Thome predicti eligi procuravit. Gotfridus vero a XIII  
 prioribus electus fuit. Ventilabatur autem per triennium eadem causa  
 Argentine et Moguncie et in curia Romana. Medio vero tempore  
 composuit supradictus Gotfridus librum istum; sentiens indignationem  
 domini Frederici prepositi predicti, captat benevolentiam et favorem  
 suum.

<sup>42</sup> labat tam S, iubet tua *Vollm.*

<sup>43</sup> irite S, vite *Vollm.*

<sup>1)</sup> frater.

<sup>2)</sup> Vide infra x).

<sup>3)</sup> per te.

<sup>4)</sup> in agendo forte  
contra te.

<sup>5)</sup> non inceptus esse,  
quia postea inceptus  
fuit.

<sup>6)</sup> marcesce.

<sup>7)</sup> nobilium  
Suevorum.

<sup>8)</sup> de Erenberg.  
 Senior fuit cellerarius  
 maioris Ecclesie,  
 Johannes nomine;  
 Medius Henricus fuit  
 Dapifer, cuius socius  
 Erat actor iste, ita  
 Quod vestes suas  
 portavit. Tertius  
 iunior, Gerhardus,  
 fuit pincerna.  
 Invocat alios duos ad  
 honorem Henrici,  
 cuius socius fuit in  
 vestibus.

Vos predicat ita stirps inclita claraque vita,  
 Ne sit inanita michi spes et gratia trita.  
 Qui celer exaudis et heris cellaria claudis,  
 Absque dolo fraudis, et qui tua pandere plaudis,  
 Quem notat autoris honor et nomen senioris,  
 Da cor fautoris, de Monte vocatus honoris.  
 Ecce sub hiis annis ceu dulcis zuccura cannis  
 Dulcescit mannis virtutum fama Johannis  
 Nati de petra<sup>1)</sup>, nec enim stirps est sibi tetra,  
 Ex cordis pharetra sub quo cavo talia metra.  
 Nobilis Heinrici, fraterne Johannis amice,  
 Qui me quaqua vice vestis<sup>2)</sup>, pietate datrice,  
 Officiate dape, dapifer luis absque synape,  
 Hec metra grata cape, bene qui stares vice pape.<sup>3)</sup>  
 Et tu pincerna, probitate Gerharde lucerna,  
 Large meri verna, mea metra favore gubernata,  
 Quo refluit crater, predictorum pie frater,  
 Idem namquem pater vobis eadem quoque mater.  
 Et favor Heinrici de Dicke, quem scio dici  
 Cordis magnifici per publica compita vici,  
 Ceptis aspiret et eis pia viscera giret.<sup>4)</sup>  
 Cuius vita viret sic quod dyadema poliret.  
 Sit deus hic testis, super hoc quoque scire potestis  
 Quod sua me vestis<sup>5)</sup> sociat sibi rebus honestis<sup>6)</sup>;  
 Vestes vero dare negat amodo quod scio clare,  
 Nec video quare, nisi quod vult denegare  
 Qui verbis ungit set factis denuo pungit,  
 Fedus disiungit fidei nec de lue mungit<sup>7)</sup>.

1) castrum est.

2) a vestire.

3) dignus esses  
papatu.

4) vertat.

5) domini Heinrici  
de Dicke.

6) quia medicus suus  
erat.

7) purgat. - Hec dicit  
quod dominus de  
Dicke actori huius libri  
in primis in litera  
promisit, et in fine  
post...eum  
irremuneratum dimisit.



Tu simul Hermanne, similis dulcedine manne  
 Et mellis canne, foveas metra pignoris<sup>1)</sup> Anne,  
De Geroltz fine<sup>2)</sup>, fragili succurre carine,  
 Et cessare sine Scille nocumenta marine,  
 Qui me vestire quondam vis<sup>3)</sup> aut amicire,  
 Vel me vis scire similem tibi vestibus ire,  
 Sed dimisisti sine causa, resque<sup>4)</sup> sisti,  
 Quam dilexisti, pro velle suo voluisti.<sup>4)</sup>  
 O quoque vos cuncti, generoso sanguine functi,  
 A quibus emuncti sunt degeneres, bene iuncti,<sup>5)</sup>  
 Summi canonici, socius honoris amici,  
 Carmina que didici tanta pro virgine dici,  
 Sumatis lete cordisque favore fovete,  
 Hoc metri rethe solita pietate replete.  
 Et tu veridice, non inconstans Friderice,  
 Sed vir honorifice, laudum testante satrice  
 Fama, preposite sancti Thome, sive vite  
 Menda vel lite metris cor concipe mite.  
 Que modo metra cano, precor ut currant pede sano  
 Cordis in archano, fautore Johanne decano,  
 Qui quia discretus est ac ignoscere letus,  
 Hiis michi mansuetus sit uersibus atque quietus.  
 Sint vicii brume procul invidie quoque strume<sup>6)</sup>  
 Omnibus, et tu me Friderice<sup>7)</sup> scolastice sume,

<sup>1)</sup> filie (Marie).

<sup>2)</sup> Geroltzecke.

<sup>3)</sup> aliquo tempore  
preterito.

<sup>4)</sup> Hoc dicit quia in  
hiis et in aliis  
sequebatur consilium  
mulieris.

<sup>5)</sup> ex utroque parente  
illustres.

<sup>6)</sup> inflationes.

<sup>7)</sup> dictus Spender.

---

<sup>44</sup> resque S, res quia *Vollm.*

Parcere dignando si quid male versificando  
 Ediderim, quando quicquam de virgine pando.  
 Magnificique Thome vos canonici rogo pro me,  
 Sitis sinonime<sup>1)</sup>, nec desit gratia Rome.  
 Ecce leoninis hic versibus undique binis  
 Est prologi finis, qui sit vicii sine pinis.<sup>2)</sup>

<sup>1)</sup> unanimiter.

<sup>2)</sup> defectibus.

*Cui laudes dono tractatum pectore prono  
 Post libri pono prologum titulisque corono,  
 Sed tamen accedo digressum quem prius edo,  
 Et studiis me do, ne dictem carmine fedo.  
 Qui tum monstrabit conceptum sive probabit  
 Festivumque dabit et signis enucleabit.*

Subsequitur prologo tractatus uti pedagogo,  
 Quem per festa rogo sex ire vel ad metra cogo.  
 Virgo pertracta presens opus et metra lacta,  
 Sic ne sint fracta sua iura pedum quoque pacta.<sup>3)</sup>  
 In primis ergo conceptum scribere pergo,  
 Cui metra dispergo cor sollicitudine mergo  
 Metrorum sub odis, metricis quoque consuo nodis.  
 Hiis pro posse modis conceptio fit titulo<sup>4)</sup> dis.<sup>5)</sup>  
 Hac tria sic parte faciam tamen ordinis arte,  
 Namque metri marte distinguuntur tibi carte.  
 Scilicet ut quibo<sup>6)</sup>, conceptum matris adibo;  
 Quo mediante cibo connexa simul tria scribo.

<sup>3)</sup> regule.

<sup>4)</sup> laude.

<sup>5)</sup> dives.

<sup>6)</sup> potero.

Sed prortus<sup>45</sup> addendo modicum quo disgreduendo  
 Versus extendo, conceptum comperiendo,  
 Cor quia delectat, si disgreduendo reflectat  
 Thema quod affectat, ut proposito bene spectat.  
 Hinc ope veloce, pulso livore feroce,  
 Digna Virgo doce digressum promere voce.  
 Non sapit ecclesia de virgine matre Maria  
 Quondam principia conceptus festaque dya  
 Non agnoscebat, non pro festo retinebat  
 Utpote debebat, sed tantum quinque colebat  
 Festa prius dicta, splendore salutis amicta,  
 Que post depicta metri canit orbita stricta.  
 Sed dicam gesta quedam quoque facta molesta,  
 Qualiter hec festa conceptus prorsus honesta  
 Primitus inventa sint ad morum monimenta.<sup>1)</sup>  
 Que dant fomenta virtutis et emolimenta.  
 Hocque meo libro si forsitan apocrifa cribro  
 Per metra vel libro studiis cum pectora vibro,  
 Non tamen hec dicta credas a me modo ficta,  
 Sed prius impicta libris nobisque relictas,  
 Virginis ad florem laudis reperi vel honorem,  
 Quorum scriptorem cernis ob eius amorem.

<sup>1)</sup> monitiones,  
 instructiones morum.

Pluribus est annis Gwilhelmus nomine bannis<sup>2)</sup>  
 Dux in Normannis, cui non fuit ulla tyrannis,

<sup>2)</sup> partibus vel terris.

---

<sup>45</sup> prortus S, prius *Vollm.*

Hic vir pacificus erat et virtutis amicus,  
 Fama non modicus, iustus, pius atque pudicus;  
 Cui rex est frater Francus<sup>1)</sup>, non stirpibus ater,  
 Ambobusque pater fuit idem, sic quoque mater.  
 Ut verum modo dem, sub tempore vixit eodem  
 Qui quasi custodem Sathanam fecit sibi sodem<sup>2)</sup>,  
 Pessimus Anglorum rex Araldus viciorum  
 Incola cunctorum, terribilium quoque morum,  
 Non curans verum, rapiens extranea rerum,  
 Prosequitur clerum, vir atrocum manerierum,  
 Plantat rancores clerique minorat honores  
 Atque bonos mores facit ecclesie breviores;  
 A se derivat mala plurima cum male vivat,  
 Ad que declivat rebus confinia privat;  
 Non infestare sibi sufficit atque gravare  
Anglos, immo mare vult et reliquos spoliare.  
 Quod cum res ita sit, veluti Sathanas sibi suasit,  
 Sepius invasit Normannos enseque rasisit,  
 Mente sub enerva<sup>3)</sup> iuri servire proterva<sup>4)</sup>,  
 Et viciis serva, sic sepe sequente caterva  
 Fertur per maria, cui iuris philosophia<sup>5)</sup>  
 Deficit, et varia peccaminis est cachochia<sup>6)</sup>  
 Taliter insultus<sup>7)</sup> bellorum sive tumultus  
Normannis multus fit ab Araldo, quia stultus,

<sup>1)</sup> rex Francorum.

<sup>2)</sup> socium.

<sup>3)</sup> iniqua.

<sup>4)</sup> inobediens.

<sup>5)</sup> iusticia.

<sup>6)</sup> mala dispositio.

(καχηξία).

<sup>7)</sup> invasiones.

Jam loca succendit, iam captos munere vendit,  
 Aut secus offendit vel vulneribus reprehendit;  
 Jam rapit omne pecus, rex mentis lumine cecus,  
 Non curando decus, Normannus ei quasi grecus  
 Est vel gentilis; per eum fit Anglia vilis,  
 Nam male civilis<sup>1)</sup> regem sequitur sua bilis.<sup>2)</sup>  
 Hoc videt ob factum se dux ad bella coactum,  
 Et spoliis fractum populum vocat igneque tactum.  
 Protinus armati, velut ad fera bella parati,  
 Assunt irati, licet ut possibilitati;  
 Sperabatque tamen de Franco rege iuvamen,  
 Qui velut est famen<sup>3)</sup>, est frater et opitulamen  
 Et suus adiutor vel subsidii retributor;  
 Est etenim tutor patrie pacisque statutor.  
 Est iter arreptum, iam multo milite septum,  
 Propter conceptum furibundi regis ineptum;  
 Curaque Mavortis fit eorum pectore fortis,  
 Pro spoliis tortis<sup>4)</sup> et iniquis cedibus ortis.  
 Hic eques, ille pedes armatus liquerat edes  
 Et domuum sedes, et concipit addere cedes.  
 Quevis tranquilla manet orta viris modo villa,  
 Et sua vexilla produxerat ista vel illa<sup>5)</sup>  
 Quos rex inmitis expectat nomine litis,  
 Armis invitis<sup>6)</sup> multique cohorte quiritis

1) iusta.

2) ira.

3) fama.

4) iniustus.

5) scil. villa.

6) malum volentibus  
Normannis.

Ac ope suffultus; fuit hinc ac inde tumultus  
 Magnus et unsultus utroque sub agmine multus.  
 Gaudeat hic Herebus, qui distinctis aciebus  
 Bellificis rebus, non dorsis sed faciebus  
 Versis agreditur; quivis sic ergo coitur  
 Et tam sevitur, quod maxima turba moritur.  
 Fervent hostiles permixto vulnere biles  
 Non extinguibiles; hastas sub pectore miles  
 Cuspideas frangit, et equum calcaribus angit;  
 Sed lituum<sup>1)</sup> clangit sonitus, quod ad ethera tangit,  
 Aera clangore tubicen ferit horridiore,  
 Turbaque sudore perfunditur atque cruore;  
 Ense cadit crista<sup>2)</sup>, set missile<sup>3)</sup> plus furit ista<sup>4)</sup>,  
 Sic quoque balista sevit penetrando lanista<sup>5)</sup>  
 Corporis ac anime, figuntur cuspide rime<sup>6)</sup>  
 Mortis finitime, que tempora dant vicis ime.  
 Cum latet umbone, quis<sup>7)</sup> finditur umbo ligone  
 Et de mucrone iacet ille vel hic in agone,  
 Ac in compage<sup>8)</sup> turbarum non sine strage.  
 existens  
 Concita tela vage veniunt, subeunt quoque plage  
 Ex hiis mortales; Martis sic officiales  
 Vires vitales impugnant ac animales.  
 Clangor adit celum, perstringit viscera telum.  
 Iam lassat velum vexilli mole camelum.<sup>9)</sup>

1) cornuum magnorum.

2) conus galee.

3) instrumentum  
parvum bellicum, ad  
modum parve hastule,  
et manu proicitur.

4) Scil. crista.

5) scil. Lanatrix

6) vulnera.

7) aliquis.

8) confinio.

9) Hoc dicit quia  
antiquitus in bello  
portabatur velum vel  
vexillum in camelo vel  
aliquando super curru.

Ensibus et clipeis factis hinc inde plateis,  
 Pugnant sub galeis, nisi gaudere tropheis,  
 Alternos vibrant gladios ictusque regibrant<sup>1)</sup>,  
 Jesaque<sup>2)</sup> sic librant quod perfera vulnera cribrant  
 Sanguinis humorem; talemque referre modo rem  
 Incutit horrorem vim cordis ad interiorem.  
 Cedis in horrore stant arva cruenta cruore,  
 Herbaque cum flore rubeo stat mixta colore,  
 Sanguinis hic fluctus emanat aque quasi ductus;  
 Hic dolor, hic luctus, hic sunt suspiria, ructus  
 Vicine mortis, campi sparguntur in ortis  
 Funera distortis collis. Sic vult rota sortis  
 Dirigit<sup>3)</sup> funus, cadit ille vel alter et unus.  
 Mars importunus dedit hoc ad prelia munus.  
 Quadrupedes spumant, sudant, sudandoque fumant;  
 Enseque deplumant equites, dum prelia sumant,  
 Pennas cristarum, valet hic multis phalarum<sup>4)</sup>  
 Armatura parum, bellum tam sevit amarum  
 Hostibus illenis, superaddens verbera penis  
 Fertur ut effrenis in turmis rex alienis;  
 Sed penetrando gregem servans equi bene legem  
 Dux, ne vera negem, concepit querere regem;  
 Rex quoque fecit idem, Normannum querit ibidem,  
 Transgrediturque fidem quia movit prelia pridem

<sup>1)</sup> repercutiunt inter se.

<sup>2)</sup> (Gaesum, hasta gallica).

<sup>3)</sup> est frigidatum.

<sup>4)</sup> cohopteriorum ferreorum equi. (phalarum).

Et nimis intense, racione carendo, tamen se  
 Preparat offense, strictoque ferociter ense  
 Impetit inventum<sup>1)</sup>, vario iam verbere lentum,  
 Et fuit intentum temerare caput vel omentum<sup>2)</sup>.  
 Ast e converso dux ense ferit bene terso  
 Protinus emerso. Macedo conflagere Perso  
 Hic poterat credi, sic ambo sanguine fedī  
 Non metuunt cedi varioque vulnere ledi.  
 Aut refer, o lector, quod Achilles pugnat et Hector,  
 Firmus protector patrie fidus quoque rector;  
 Haut secus indomiti<sup>3)</sup> sunt apri dente periti,  
 Insimul inviti, cum se satagunt dare liti,  
 Sic ambo frendent<sup>4)</sup>, gladiis quasi fulgura splendent,  
 Sub dubio pendent, cum Martis atrox regimen dent;  
 Sepe manus religunt<sup>5)</sup>, conflagunt atque reflagunt  
 Inque vicem redigunt ictus et pectora figunt.  
 Invaluit bellum, fit eorum forte duellum,  
 Et per cancellum<sup>6)</sup> galee feriens ad ocellum  
 Dux regem stravit et prosternendo necavit,  
 Mucro subintravit cerebrum cui non bene cavet.  
 Sic per conflictum faciens mortaliter ictum,  
Anglorum dictum regem perimit nece victum.  
 Dissiluit galea regis perdendo trophea,  
 Martis in hac alea Normannia fit iubilea.

<sup>1)</sup> scil. ducem.

<sup>2)</sup> intestinum.

<sup>3)</sup> silvestres.

<sup>4)</sup> dentibus.

<sup>5)</sup> trahunt ad se.

<sup>6)</sup> ea parte, qua  
 prospicitur per  
 galeam.



Rex mucrone ducis capit ima tempora lucis,  
 Mortis dampna trucidis fatis tolerando caducis<sup>1)</sup>.  
 Jam prolongatum seivum bellum memoratum  
 Per spacium latum fuerat sic abbreviatum.  
 Ultio iure redit illic ubi culpa resedit,  
 Qualeque quisque dedit, talis sibi talio cedit.  
 Pax inconsueta Normannis est modo leta,  
 Gaudent pace freta, fuit Anglia tota quieta  
 Cum fuit occisus rex ad certamina visus<sup>2)</sup>,  
 Gaudia vel risus habet Anglia ceu paradysus;  
 Non modo predones infestant religiones<sup>3)</sup>,  
 Cedunt latrones, cleri quoque conditiones  
 Pace reformantur, et claustra quieta beantur,  
 Ac execrantur regem, ducis acta probantur.  
 Pacis privignum<sup>4)</sup> regem retulere malignum  
 Atque ducem dignum regno, sceptri quoque lignum  
 Et dyadema datur, decus ergo continuatur.  
 Anglis laudis satur, demon quibus insidiatur,  
 Conans successus ducis abdere, qui quasi fessus  
 Est mala perpressus per demonis ut puto gressus  
 Et sua consilia, morum quibus orthographia<sup>5)</sup>  
 Aut armonia dissolvitur et via dia;  
 Hic sibi livores procurat et exteriores  
 Regum rancores; nec ob hoc vult linquere mores

<sup>1)</sup> infortunatis.

<sup>2)</sup> ausus vel studens.

<sup>3)</sup> religiosos.

<sup>4)</sup> contrarium.

<sup>5)</sup> rectitudo.

Aptos virtuti, sed eis et honoribus uti,  
 Captat<sup>1)</sup> ut imbuti sancti racione statuti.  
 Cum sit subiecta Normannis Anglica secta<sup>2)</sup>,  
 Dacis porrecta fuit ira per omnia tecta,  
 Advena<sup>3)</sup> quod tota possedit regna remota  
Araldi nota persona compatriota  
 Sic exstirpata, fit Dacia tota gravata  
 Hac nece patrata per tam mortalia fata;  
 Juraque quod frangunt<sup>4)</sup> data longo tempore, plangunt<sup>5)</sup>;  
Normanni pangunt<sup>6)</sup>, Daci cor bile perangunt,  
 Mentibus effreni quod ibi regnant alieni,  
 Suntque dolo pleni, moti<sup>7)</sup> pulvis quasi feni,  
 Quod rex amotus fuit Anglicus equore notus.  
 Iste sibi totus est nisus demone fatus,  
 Sicque furoris acus inicit omnes, rex quoque Dacus  
 Fit quasi cardiacus<sup>8)</sup>, non germine stirpis opacus,  
 Captans vindictam Normanno reddere strictam  
 Ob mortem dictam cum tanto rege relictam.  
Dacis hoc fassis<sup>9)</sup>, ferri calibis quoque massis  
 Munitur classis, clamantibus o deus assis,  
 Ut sic arrepta stat classis remige septa.  
 Sed iam concepta Daci Gwilhelmus inepta  
 Rex intellexit, et ad Elsinum<sup>10)</sup> citus exit  
 Qui mala despexit, talesque preces sibi rexit:

1) desiderat.

2) natio.

3) Normannus.

4) Normanni.

5) Daci.

6) cantant, gaudent.

7) mobiles.

8) insanus.

9) confitentibus.

10) Abbas in claustro  
 Angliae quod dicitur  
 Ramesia, de ordine  
 Cisterciensi.

O pater<sup>1)</sup> ornati moris studiique beati,  
 Ut decet abbati tibi nunc loquor quasi vati  
 Nominis immensi, domino quoque Ramesiensi,  
 Sis bonus hic; en<sup>2)</sup>, si sic est modo sensi,  
 Clam nos invadent Daci, mala qui modo suadent,  
 Huc quoque forte cadent et nobis prelia tradent;  
 Hinc sis perscrutans, si se sit rex modo mutans,  
 Classe venire putans et treugas forte refutans,  
 Ut sibi possimus obstare velut bene scimus  
 Atque dei quimus<sup>3)</sup> ope, qua cessante perimus.  
 Abbas decreta retinet, quia scit fore feta<sup>4)</sup>,  
 Transieratque freta, fuerat sibi Dacia meta,  
 Ad partes illas ubi conticat,<sup>46</sup> undique villas  
 Rex ad scintillas ire, transit quoque scillas  
 Per mare suspensis velis et flamine<sup>5)</sup> tensis  
 Rebus et immensis; hic abbas Ramesiensis  
 Providet ut sedet fremitum, rex prelia ne det,  
 Perplexusque sedet ne terram sanguine fedet.  
 Jvit et expressit Daco quod pectore gessit,  
 Qui sibi concessit quod treugarum bona res sit,  
 Ante quidem frendens<sup>6)</sup>, et se pro rege<sup>7)</sup> rependens<sup>8)</sup>  
 Post condescendens precibus, quas est sibi<sup>9)</sup> tendens.  
 Quo sic obtento redit ad mare non pede lento,  
 Sed rapitur vento dubio nimis et violento

<sup>1)</sup> scil. abbas.

<sup>2)</sup> ecce.

<sup>3)</sup> possumus.

<sup>4)</sup> fertilia, utilia.

<sup>5)</sup> vento.

<sup>6)</sup> contradicendo.

<sup>7)</sup> mortuo.

<sup>8)</sup> exponens morti.

<sup>9)</sup> abbas.

---

<sup>46</sup> conticat S, concitat *Vollm.*

Fit timor ergo gravis, nam fluctuat anxia navis  
 Et nutat sua vis, insultibus obruta pravis.  
 Taliter evenit quod vita fere nece venit<sup>1)</sup>,  
 Inspicit hinc cenit<sup>2)</sup> matremque dei prece lenit  
 Abbas Elsinus iam naufragus et peregrinus  
Ramesie dominus, dubitat quoque quisque marinus,  
 Et celer implorat dominum, vim Virginis orat  
 Quam prece dulcorat vigili, lacrimandoque rorat,  
 Se lacrimis tutat et eam de corde salutat  
 Quam mitem reputat, hec secum verba volutat:  
 Anxietate premor quod iniquo remige remor,  
 Sis modo virgo memor anime quia corpore demor,  
 Namque deum petere faciunt contraria vere,  
 Et domino flere suevere pericula<sup>47</sup> docere.  
 Cum sic orarent et de vita dubitarent  
 Ac desperarent quicumque per alta mearent,  
 Succurrens velis, subitus veniendo medelis  
 Mittitur e celis oranti verna fidelis,  
 Qui fuerat talis vir honoris uti specialis  
 Quem polit absque malis caput infula pontificalis,  
 Et bene secundis verbis et pacis habundis,  
 Vestibus est mundis visus prope stare sub undis.  
 Hic ait: Elsine, qui queris opem medicine  
 Summe regine matrisque dei sine fine,

<sup>1)</sup> vendidit.

<sup>2)</sup> (zenith).

---

<sup>47</sup> pericula S, pericla *Vollm.*

Virginis inculta<sup>1)</sup> conceptio Lethe sepulta<sup>2)</sup>,  
 Mente iacet stulta populi per tempora multa;  
 Papam vade pete, si vis transire quiete,  
 Ut laudum segete recolat abhinc locuplete;  
 Ad papam vade, si vivere vis sine clade,  
 Ante pedesque cade papale, et sibi suade  
 Ut consecretur conceptus et intituletur,  
 Libris et detur ut in anno<sup>3)</sup> concelebretrur.  
Elsinus dixit, qui iustus in ordine vixit  
 Et sibi spem fixit quamvis navis sua vix it:  
 Si Romam venio pape quoque dixero dio  
 Que modo concipio, suspectus ei puto fio,  
 Et si forte licet quod me sibi bustus amicet<sup>4)</sup>,  
 Aurem ne replicet, tempus modo quis michi dicet  
 Qua sit facta die conceptio sancte Marie  
 Virginis egregie, que semper ymago sophye  
 Fulsit apud dominum, que concipiens uterinum  
 Ista salus hominum, non diffidit fore trinum.  
 Qui sibi respondet: freta qui domat et quasi tondet  
 Hoc non abscondet, ut morti te mare non det  
 Turbinis offensis; pater accipe Ramesiensis,  
 Quod decimi mensis octava luce, nec en<sup>5)</sup> sis  
 Anceps, concipitur et tunc conceptus initur<sup>6)</sup>,  
 Qui nondum colitur, nec adhuc celeber reperitur,

<sup>1)</sup> non celebrata.

<sup>2)</sup> oblivioni condita.

<sup>3)</sup> quolibet.

<sup>4)</sup> amicum faciat.

<sup>5)</sup> ecce.

<sup>6)</sup> fit per Joachim.

Cuius<sup>1)</sup> sic ydus sexto fit clanculo nidus<sup>2)</sup>  
 Nature gravidus. Responderat illico fidus<sup>3)</sup>:  
 Hoc intellecto, reliquum dubium modo specto,  
 Quo valeat recto dignoque tenore refecto  
 Officio recoli festum quod vis dare soli  
 Virginee proli, precor hoc abscondere noli.  
 Angelus hec subito reddidit: ammodo<sup>48</sup> scito  
 Quod non immerito, festo tali stabilito,  
 Officium tale sumat festum sibi quale  
 Eius natale, nec ad hoc aliud speciale,  
 Cui nil mutetur nisi quod conceptio detur,  
 Et vice cantetur natalis<sup>4)</sup> sive locetur<sup>5)</sup>.  
 Dixit et ad celum redit et domini sibi zelum  
 Commendans, velum ventis pacavit anhelum.  
 Mente pater claudens tenet hoc et transmeat audens,  
 In domino plaudens et in eius nomine gaudens.  
 Non frustratus abit cui spes in numine stabit,  
 Nam qui sperabit in eo confisus ovabit.  
 Abbas insonti vita legit<sup>6)</sup> avia ponti,  
 Firmans spem fronti; remorum denique conti<sup>7)</sup>  
 Subsistunt lassi, non portus littore cassi,  
 Congaudent classi salve qui sunt mala passi.  
 Ponit nauta metus, abbas fit corde quietus  
 Et totus cetus; et quamvis pectore letus,

1) scil. mensis.

2) uterus.

3) Elsinus.

4) nativitatis.

5) in legendo et  
cantando.

6) transit.

7) masse lignee.

---

<sup>48</sup> *Es fehlt ein Versfuß; viell. hec subito sibi reddidit Vollm.*

Non tamen evulsit id quod dum nave procul sit  
 Angelus indulsit, per quem sibi vita refulsit.  
 Jvit ubi Roma sanctum pape sibi zoma<sup>1)</sup>  
 Dat, cui sinthoma<sup>2)</sup> narrat maris. Hic ut aroma  
 Suscipit abbatem, cuius probat anxietatem<sup>3)</sup>,  
 Atque voluntatem concessit ad utilitatem  
 Katholice fidei, statuit quoque festa diei  
 Conceptus, nec ei prohibet ferias requiei.  
 Qui sanctos orat festis quoque iugis honorat,  
 Ex hoc se decorat animamque suam meliorat.  
 Hiis impetratis ab eo sine Symone<sup>4)</sup> gratis,  
 Leta referre ratis patrem<sup>5)</sup> satagit pietatis.  
 Cum terram<sup>49</sup> transisset, quod non mage<sup>6)</sup> terra fuisset,  
 Sed mare venisset quod nondum preteriisset,  
 Ecce ratis lignum<sup>7)</sup> redit et fugit omne malignum;  
 In cuius signum festum memorabile dignum,  
 Hac gaudens de re solet Anglia semper habere  
 Sive libens colere, quod ab angelo<sup>8)</sup> tale patere  
 Noscunt abbate, cum miranda probitate,  
 Scitur ut hic a te<sup>9)</sup>, sub quadam iam brevitate,  
 Ac abbas idem, qui novit talia pridem,  
 Congaudendo quidem coluit post semper eidem  
 Festa generici, cui vult conceptio dici  
 Ymno multiplici velut exemplo modo vici.

1) corpus.  
 2) pericula.  
 3) super conceptionem  
 b. Virg.

4) symonia.  
 5) Elsinum.  
 6) magis.

7) navis sua.

8) pro anglo.

9) lector.

---

<sup>49</sup> terram *S ist prosodisch falsch; freta Vollm. (vgl. S. 32, 12).*

Sic ergo quivis cupiens celi fore civis,  
 Festis festivis agat et laudum genitivis.  
 Taliter est hodie conceptio scita Marie,  
 Que de progenie fuit uxoris Zacharie.

*Primo dictato signo vel versificato,  
 Hic aliud grato vigili quoque corde notato;  
 Nam sic auditur quod rex quidam reperitur  
Ungarus et legitur, cui frater tum bene scitur  
 Clericus, hic certe levita probatur aperte  
 Menteque sollerte vixit ratione diverte<sup>50</sup>.*

Auscultes iterum reliquum quod in ordine rerum  
 Exemplum verum censent et fame merum<sup>2)</sup>.  
 Assis ergo pia metris hiis virgo Maria,  
 Parte quod ex alia pateat conceptio dya.  
 Magno regnante Karolo, domino sibi dante,  
 Qui vir erat tante fame ceu quilibet ante,  
 Vixit levita, quem non describere vita<sup>3)</sup>,  
 Qui se rexit ita quod sancta fuit sua vita.  
 Hic levita bone fame fuit ex racione  
 Indolis altisone, se prebens ad bona prone,  
 Cuius Germanus rex extitit Ungarianus,  
 Nec vir erat vanus, sed ad horas cottidianus  
 Virginis oblate domino matrisque beate,  
 Quam peramat late quia fulget virginitate.

<sup>1)</sup> scil. Elisabeth que  
 fuit matertera Marie  
 et soror b. Anne  
 matris eius.

<sup>2)</sup> fama clarum.

<sup>3)</sup> a vitare.

<sup>4)</sup> causa.

---

<sup>50</sup> diverte S, diserte Vollm. (vgl. S. 88,9).



Hic intrare thorum vult ex iussu seniorum  
 Eius amicorum, prudentum consiliorum,  
 Virginis accepte genesis, virtutis adeptae,  
 Nondum correptae, nec adhuc ea vixit inepte  
 Ut sic maiora veniant sibi vel pociora.  
 Defuit ergo mora cum debita venerat hora,  
 Missa celebratur, sollempniter officiat  
 Sive ministratur, de templo post remeatur;  
 Fit sacra missalis vox et benedictio talis  
 Esse solet qualis per clerum connubialis.  
 Quod cum laudavit sponsus, tandem cogitavit  
 Quod non cantavit horas prius ut celebravit,  
 Horas neglexit, de templo quilibet exit,  
 Quod cum perspexit, horas per labia vexit;  
 Hoc quia iam fregit, omnes exire coegit,  
 Virginis et legit horas, veluti sibi pegit<sup>1)</sup>.  
 Dum canit hic hora laudum sibi pulchra decora<sup>2)</sup>,  
 Venerat absque mora sine coniuge mater honora<sup>3)</sup>  
 Angelico sode secum veniente suo de  
 Summo custode, non ex vertigine sode<sup>4)</sup>  
 Aut sompno credas visam; dixit quia: que das  
 Cantica defedas, monea<sup>5)</sup> ne plus ea ledas;  
 Si tibi<sup>5)</sup> pulchra feror, cur contempni modo queror  
 Cur non mente geror, quis mentis me tibi<sup>6)</sup> meror

<sup>1)</sup> promisit.

<sup>2)</sup> scil. illa antiphona:  
pulchra es et  
decora etc.

<sup>3)</sup> honorabilis.

<sup>4)</sup> soda est dolor  
capitis.

<sup>5)</sup> (potius te? t').

<sup>6)</sup> (unleserlich)

---

<sup>51</sup> monea S, moneo Vollm.

Surripit? aut quare reliquam modo queris amare?

Aut alienare ne vis tibi vel reprobare?

Numquam formosa seu pulcra, decora, iocosa

Sum, vel amorosa, vel forte satis generosa?

Hic iam terrorem passus nimis interiorem,

Respondit: florem mundi geris atque decorem,

Ut dicam verum, pulcherrima tu mulierum,

Vultum sincerum geris et speciem specierum,

Omnibus efferris discrimis<sup>52</sup> absque gueris

Celis et terris, que longe crimina verris<sup>1)</sup>;

<sup>1)</sup> deponis.

Ergo quid faciam refer, aut qualis tibi fiam,

Hanc ostende viam, te supplex oro Mariam.

Verbis tranquilla respondit protinus illa:

Si tibi scintilla sit amoris sive favilla,

Sponte regalis, me dilige, sisque sodalis

Tu mihi sponsalis solique michi specialis,

Sic quod in eternum scelus effugias et Avernum,

Teque quod internum teneam sponsumque supernum,

Signo colendo mei conceptus festa diei.

Qui quasi fons fidei fuit et reditus requiei

Primitus amisse, quem non dum forte fuisse

Te scis audisse, michi per sollempnia misse,

Anno concelebras eique fugando latebras

Vitas illecebras cantansque preces michi crebras

---

<sup>52</sup> discrimis S, discriminis *Vollm.*

Per solitas horas, et eas sollempniter oras;  
Quam nunc irroras lacrimis, prius ut bene noras,  
Sponsa gaudebis et tecum semper habebis,  
Et numquam flebis oculo nec mente dolebis,  
Fitque tue prona fronti gemmata corona  
Et lauri zona, tantum des hec michi dona  
Quod decimi mensis ydus sexto bene pensis  
Festis immensis, conceptum quem nequit ensis  
Demonis urgere, cupias in corde tenere  
Et reliquos colere studeas pro posse monere.  
Cum sic narraret et linquere verba pararet,  
Statim disparet celisque sacerrima claret.  
Hec cum deprendit sponsus sese reprehendit  
Cunctaque perpendit nec ac edem postea tendit;  
Mente sub invicta<sup>1)</sup> faciens a virgine dicta,  
Claustra subit stricta, sponsa merente relicta  
Eius et intentum perfecerat absque parentum  
Suasu prudentum de perdicione dolentum  
Coniugii tanti, compassi sunt monachanti  
Tanquam peccanti vel forsan mente labanti.  
Sic monachus factus, sacrosancto pneumate tactus,  
Post paucos actus, hic episcopus esse coactus  
Fertur levita patriarchaque, que stabilita  
Sunt sibi pro vita tam sancta tamque polita.

<sup>1)</sup> a viciis.

De adiutricis nostre, domini genitricis  
 Semper felicis, que suffragatur amicis,  
 Conceptus festum fecit fore semper honestum,  
 Ymnis digestum, scelerum quod temperat estum;  
 Sic facit octavis, quia conceptus quasi clavis  
 Est fidei suavis, erroribus obvia pravis;  
 Jstiusque statum festi modo prememoratum  
 Predicat esse ratum, necnon sine fine beatum.  
 Nos ideo leti simus pro Virgine sueti  
 Anno quod repeti soleat festo locupleti  
 Eius festive conceptus continuive  
 Simus in hoc Diue celi per secula vive.  
 Hoc argumentum reliquum fuit ex sapientum  
 Scriptis inventum, super utilitate colentum  
 Conceptum sanctum festis vi Virginis anctum<sup>1)</sup>,  
 Ut recolas hanc tum per cantum tum quoque planctum.

<sup>1)</sup> coactum ad festa.

*Hic vult presbiteri cuiusdam vita videri,  
 Qui cordis temeri dissensit ab ordine cleri,  
 Namque malo more vel iniquo plenus amore  
 Utitur uxore male villani levioere,  
 Qui Secane versus fundum quadam vice mersus  
 Fulmine conspersus est, istos cui cano versus.*

Ponitur hic ternum signum de Virgine vernum,<sup>2)</sup>  
 Quod fugat infernum, demonstrans esse supernum.

<sup>2)</sup> pulchrum, vernale.

Festum dum colitur, conceptio que stabilitur  
 Nec non orditur per signa, velut modo scitur,  
 Virgo sub hoc signo rege<sup>1)</sup> carmina que tibi gigno  
 Corde minus digno, cum sis mage candida cigno,  
 Inquam virtute celesti clara salute,  
 Nunquam versute vitam ducens neque brute.  
 De venandorum<sup>53</sup> conventu canonicorum  
 Filius errorum fuit unus presbiterorum<sup>2)</sup>  
 In quodam pago Gallorum, cuius ymago<sup>3)</sup>  
 Errat corde vago, vorat illaqueatque vorago  
 Hunc petule Veneris ex cuiusdam mulieris  
 Deliciis teneris, mixtis tamen undique ieris,<sup>4)</sup>  
 Semper ut est moris Veneri vel rebus amoris.  
 Set fuit ista thoris maris associata prioris  
 Legitimique viri; possunt heu talia sciri  
 Multa quidem diri peccaminis aut reperiri!  
 Presbiter iste tamen, per Virginis opitulamen  
 Atque sacrum flamen, appropriat hoc moderamen  
 Quod canit intente, quamvis Sathana retrahente,  
 Pervigili mente, quovis casu veniente,  
 Per quascunque moras sacrosancte Virginis horas,  
 intus sive foras, tacitas vel forte sonoras.  
 Hic quondam temere cum praedicta muliere  
 Ludens de venere, voluit de nocte latere

<sup>1)</sup> dirige.

<sup>2)</sup> in quadam villa  
gallica quam non  
nominat.

<sup>3)</sup> persona.

<sup>4)</sup> amaritudinibus.

---

<sup>53</sup> venandorum S, venerandorum *Vollm.*

In quadam villa, fieret quod adulter in illa,  
 Cui nox tranquilla currit, set visa pusilla.  
 Post hec de mane, deducens tempora vane,  
 Alta volens, Secane transire laborat inane,  
 Namque redire secus nequit iste libidine cecus,  
 Luxuriaque pecus solet ut quivis fore mechus.  
 Presbiter intravit navim, psalmos cumulavit  
 Et decantavit, matutinasque paravit  
 Virginis altisonas, ad sancta preconia pronas  
 Proque salute bonas, nolens dimittere nonas.  
 Sic fieri vult, at demon pro posse resultat,  
 De quo singultat, post hec que cum rate multat.<sup>1)</sup>  
 Ergo cum gnave vi pectoris ex animave  
 Invitaret<sup>2)</sup> ave dicendo venite suave,  
 In medioque fere fluvii foret, unda movere  
 Se cepit propere, compellitur ergo timere,  
 Namque mali memorum contio<sup>3)54</sup> demoniorum  
 Predo vigil decorum perturbat iter fluviorum,  
 Fortuneque rota volvebatur sibi tota  
 Jn peius mota, propter iam crimina nota,  
 Ad fundum vergit ratis in qua navita pergit,  
 Eius et abstergit vitam, quem cum rate mergit.  
 Spiritus illius mala senserat orbis alius,  
 Torquetur ferius, quod non fuit undique dius,

1) scil. demon.

2) Invitatorium diceret  
scil. ave Maria.

3) turba.

---

<sup>54</sup> *Es fehlt ein Versfuß; viell. tunc contio Vollm.*

Indicat inferna fore demon ei vel averna  
 Penes eterna, prohibet quoque regna superna.  
 Ad cruciamenti loca Virgo meat patienti  
 Tollere tormenti genus actum turbine venti,  
 Demonibus dixit, quorum sibi<sup>1)</sup> concio fixit  
 Vulnus, et infixit penam quod non bene vixit:  
 Cur vos enervi semper bene velle protervi  
 Facta mei servi trahitis per peius iter vi,  
 Ipsi ac animam Stige ponere creditis imam  
 Et penes primam cruciatus iungere limam?  
 Qui respondere: talem<sup>2)</sup> debemus habere,  
 Debet et hec opere sub nostro capta dolere.  
 Virgo refert Yesse: si debuit illius esse  
 In cuius messe moriens fuit, ergo necesse  
 Debet nostra fore, nostre tunc temporis hore  
 Ipsi ex ore procedunt suppliciore;  
 Magna quidem pestis, qua culpati magis estis  
 Actibus infestis vestris spoliisque molestis.  
 Hostes inviti fugiunt; sanctissima, miti  
 Corde memor meriti<sup>3)</sup>, studet ad miracula niti;  
 Spiritus unitur cum corpore, more potitur  
 Presbiter, ut scitur, viventis, et ut reperitur  
 Dat<sup>4)</sup> veluti murum Secanam subsistere durum,  
 Et per securum brachium trahit hunc rediturum

<sup>1)</sup> scil. presbitero.

<sup>2)</sup> scil. animam.

<sup>3)</sup> scil. presbiteri.

<sup>4)</sup> scil. virgo.

Ad fluvii portus. Novus est sibi taliter ortus<sup>1)</sup>  
 Nec magis est tortus, celi cui queritur ortus.  
 Cumque resurrexit et de latebris necis exit  
 Et circumspexit quam vitam virgine vexit,  
 Contigit ut cernat dominam que facta gubernat,  
 Et se prosternat sibi que pulcherrima vernat;  
 Quare gavisus ait: o mea tu paradysus,  
 Tam placidi visus, qualis debet michi nisus  
 Erga te fieri, quod te valeam revereri,  
 Quod famuli miseri voluisti sic misereri?  
 Virgo refert clemens: non seducat tua te mens,  
 Sis pro labe tremens, et adulterium tibi demens,<sup>2)</sup>  
 Atque diem recale, qua seminis insita mole  
 Plantor<sup>3)</sup> pro prole, non me luna neque sole  
 Conceptam senti primo michi post<sup>x)</sup> licet enti<sup>4)</sup>  
 Sint vice fomenti, sola deitate potenti  
 Incipit hoc factum, quod per steriles fuit actum,  
 Unde tam pactum non sit de cetero fractum;  
 Scilicet ardenter cole festa nec irreverenter  
 Anne cum venter recipit me concipienter,  
 Hoc ydus seno sub mense scias fore deno<sup>5)</sup>  
 Quod mentis peno<sup>6)</sup> teneas et corde sereno  
 Ac aliis dicas, michi sic animas inimicas  
 Reddas ymnidicas ac forsitan esse pudicas.

1) **nativitas.**

2) **dimittens.**

3) **in utero matris.**

4) **existenti.**

x) **pt'**

5) **decembre.**

6) **armario.**



Hec ait atque redit et in ardua regna resedit.  
 Presbiter huic credit et dictis eius obedit;  
 Predicat ac egit quod iussus erat neque fregit,  
 Et canit atque legit, habitu quoque paupere degit  
 Post tota vita, quia fit silvis heremita,  
 Seque regebat ita quod habet nunc regna cupita.  
 Scitur apud clerum sic hoc festum modo verum  
 Hunc per presbiterum vel amatorem mulierum.

*Hic iterum dicto quod turpi more relicto  
 Criminis et victo Sathana vel fortiter icto  
 Miles ab inferno, nutu dictante superno  
 Cesserat eterno, veluti scriptum modo cerno,  
 Ergo confessus iam magno crimine fessus  
 Desiit incessus Sathane viles quoque gressus.*

Per quartumque virum quartum sequitur modo mirum,  
 Narratu dirum, quod ad istam scribo papirum.  
 Suffragare rogo michi, Virgo, tuo pedagogo<sup>1)</sup>,  
 Quam<sup>2)</sup> sub metrologo componi carmine cogo.  
 Dogma magistrorum nos edocet anteriorum  
 Quod fuit ipsorum vicedominus Ciliciorum  
 Presulis<sup>3)</sup>, hic dictus in fonte Theophilus, ictus  
 Linguis et strictus nimis est livoreque victus.  
 Eius erat coram domino, veluti<sup>55</sup> bene noram,  
 Hic non tracto koram,<sup>56</sup> nec versus protrahit horam,<sup>57</sup>

1) servitori.

2) scil. Virginem.

3) Episcopi.

<sup>55</sup> livoreque victus. Eius erat coram domino, veluti S, livoreque. Victus eius erat coram domino. — Veluti Vollm.

<sup>56</sup> "Er lebte in der bischöflichen Hausgemeinschaft. — Wiewohl ich die (für die Mitglieder des bischöflichen Hofes geltende) Rechtsordnung (kora) durchaus kennengelernt habe ..." Vollm. Zu kora, cora, chora "Verordnung" s. Mlat. Wb. II, 1882.

<sup>57</sup> horam, S, horam. — Vollm.

Sic accusatur et ab officio revocatur;  
 Pro quo turbatur et quod faciat meditatur,  
 Continuo meret<sup>1)</sup>, cum spem nullius haberet,  
 Pensans quod faceret, et in hoc finaliter heret  
 Quod vult consulere tali quoque querere de re  
 Ab quam flet misere, Sathanam si possit habere.  
 Judeum scivit, male qui cum demone vivit,  
 Illum quesivit et opem sibi ferre petivit,  
 Illum querebat magicum quem forte sciebat,  
 Ac exponebat factum quod corde gerebat.  
 Nam ceu narratur, cum demone quem veneratur  
 Judeus fatur cum vult et ei sociatur  
 Qui sibi clam sevit, responsaque reddere suevit,  
 Ut tunc decrevit fatum quibus ille quievit.  
 Quo sic invento Judeo non pede lento,  
 Consulit, intento contra dominum violento,  
 Judeum talem cacademonis officialem  
 Et responsalem doctrinis exitialem.  
 Consultor miles sic querit res pueriles  
 Nec sanctis abiles et iniquo crimine viles.  
 Consiliumque dedit. cui statim miles obedit  
 Et fidei cedit. Judeus taliter edit:  
 Ergo negato<sup>2)</sup> Jhesum cum matre sua cruce cesum,  
 Pro quibus ambesum<sup>3)</sup> non sit tibi cor neque lesum.

<sup>1)</sup> tristatur.

<sup>2)</sup> nega.

<sup>3)</sup> corrosum, penitens.

Qui facit hoc factum talem quoque perpetrat actum  
 Ut prius est tactum, faciens cum demone pactum,  
 Et sibi iurabat carta quoque firmificabat  
 Seu confirmabat, quod ei prodesse putabat.  
 Sed post non dudum, cor gestans fletibus udum  
 Atque pigens nudum fidei, quod erat sibi crudum<sup>1)</sup>  
 Ebdomodas planas vigilat sex, ob male sanas  
 Pectoris archanas mentes<sup>2)</sup> nimiumque<sup>58</sup> vanas;  
 Ante salutare, plorando tristis amare,  
 Virginis altare nolens in crimine stare,  
 Jam precibus lassus scelus ipsius est ibi fassus,  
 Insompnes passus noctes venia<sup>3)</sup> neque cassus<sup>4)</sup>,  
 Cepit dormire; cui vult sic Virgo venire,  
 Apparens mire, talem nolendo punire.  
 Sic quoque descendit Virgo, set eum reprehendit,  
 Nec non defendit ab eo quod vincla tetendit,  
 Reddendo cartam quam demon habet male partam  
 Et signo fartam<sup>5)</sup>, quare mentem gerit artam.<sup>6)</sup>  
 Evigilans rectus<sup>7)</sup> et sancto pneumate vectus,  
 Cui lapis est lectus, super ipsius illico pectus  
 Invenit positam cartam signo stabilitam.  
 Hinc cogitat vitam virtute tenere politam.  
 Crastina splenduerat lux, ut loca talia querat  
 Tunc ubi presul erat, cui facta recludere sperat

<sup>1)</sup> crudule, molestum.

<sup>2)</sup> cogitationes.

<sup>3)</sup> flectendo genua.

<sup>4)</sup> inanis.

<sup>5)</sup> repletam.

<sup>6)</sup> penitentem.

<sup>7)</sup> iustus.

---

<sup>58</sup> nimiumque S, nimium quoque *Vollm.* (vgl. S. 143,89).

Civibus et cunctis etiam dixit sibi iunctis,  
 Virginis hiis punctis quam iuvat gratia cunctis;  
 Quod scelus emungit, quod peniteat sibi iungit  
 Presul, et hunc ungit venia nec verbere pungit,  
 Numine preclaram quem presul duxit ad aram,  
 Ipsius ob gnaram<sup>1)</sup> mentem domino quoque caram,  
 Et corpus Christi dat personaliter isti  
 Qui meruit sisti celo sine pectore tristi.  
 Pneuma quidem sacrum super hunc venit, simulacrum<sup>2)</sup>  
 Qui fugit et lavacrum<sup>3)</sup> sequitur non fame macrum.  
 Pneumatis insultus<sup>4)</sup> fuit ut sol lumine cultus,  
 Hinc fit ei vultus splendoris fulgure multus.  
 Miles in ecclesia sic permansit bene dia  
 Trina luce<sup>5)</sup>, quia voluit sic Virgo Maria,  
 Quam pius oravit, lacrimas quoque multiplicavit.  
 Sic expiravit, et ad ardua regna volavit,  
 Satis<sup>6)</sup> preceptis benedicta Virgine septis<sup>7)</sup>,  
 Numquam correptis per prudentes nec ineptis,  
 Scilicet ut festo conceptus iam manifesto  
 Quivis sit presto, vel honorans iugiter esto,  
 Quod fiet, dante domino vel eo mediante,  
 Conceptus tante domine, ceu diximus ante.  
 Quartum finitur miraculum quo reperitur  
 Ac exorditur conceptio sive politur.

<sup>1)</sup> sapientem.

<sup>2)</sup> ydola.

<sup>3)</sup> baptismum.

<sup>4)</sup> adventus.

<sup>5)</sup> per tres dies.

<sup>6)</sup> datis.

<sup>7)</sup> circumstipatis.

*Si bene metra notes memori quoque pectore potes,  
 Hic reperire potes primas pro Virgine dotes  
 Per quas firmatur conceptio vel celebratur  
 Et consecratur a presule, ceu recitatur.  
 Quare debetur sibi festum quo veneretur,  
 Et super hoc detur sibi cantus quo celebretur.*

Que satis audistis, quid in exemplis moror istis?

Lectio fit tristis nimis exemplata legistis<sup>1)</sup>.

Non tamen est standum, set adhuc quid reserandum<sup>2)</sup>

Ad festinandum vel conceptum celebrandum,

De domino tali qui culmine pontificali

Utitur absque mali maculis, et de genitali

Virginis ista notat, Anshelmus nomine potat.

Hec in mente rotat, quem tantum gratia dotat

Ut circumspectus virtute regat bene pectus,

Unde fit electus archipresul quoque rectus

Cernitur atque datur ac Anglis predominatur;

Signis quando satur hiis esset que speculatur

Mente vel audivit a veridicis quoque scivit;

Sic etenim vivit quod festa libens stabilivit

Conceptus sacri, Sathane contrarius acri,

Katholici lavacri promotor, non simulacri.

Qui tunc subiectis compluribus sibi rectis,

Virginis inspectis signis ac ordine lectis,

<sup>1)</sup> legentibus.

<sup>2)</sup> referendum.

Cunctis mandata dedit ut conceptio grata  
 Virginis oblata semel anno sit celebrata  
 Sollempni festo, nec solum dixerat esto  
 Quisquis in hoc presto, set et insuper arcet honesto  
 Subiectos iure, sit ut hoc festum sibi cure  
 Atque colant pure prece, cantu, munere, thure,  
 Quando december adit et cum sextum sibi vadit  
 Ydus sive cadit, tunc conceptum tibi<sup>1)</sup> tradit  
 Luce sub octava, per quem fugit ignea clava  
 Aut Stix forte cava, simulac conceptio<sup>2)</sup> prava  
 Mentis abit prorsus, quod si festis erit orsus  
 Conceptus quorsus debet, tepet illico morsus  
 Demonis immitis; ideo proni sibi sitis  
 Si pacem cupitis refrigerium quoque litis  
 Corporis ac mentis, conceptus festa colentis  
 Qui<sup>3)</sup> bona presentis vite dabit atque sequentis.  
 Set detractores qui spernunt fors an honores  
 Virgines et mores imitantur deteriores,  
 Nolunt laudari conceptum nec venerari  
 Sive celebrari, quod queque ferunt maculari  
 Delectamentis coitus et carnis olentis.<sup>4)</sup>  
 Sic opponentis est hec intentio mentis,  
 Nil sine livore mundo fit in inferiore  
 Quantumcunque fore dignum videatur honore;

<sup>1)</sup> o lector.

<sup>2)</sup> cogitatio.

<sup>3)</sup> scil. conceptus.

<sup>4)</sup> fetentis.

Set puto catholici non sunt, fidei nec amici  
 Deberent dici, qui sic obstant genitrici  
 Que tam laudatur et tantum glorificatur  
 Et sublimatur, sibi quod nichil equiparatur,  
 Unde nec equalis est nec similis neque talis  
 Conceptus qualis conceptio virginealis.  
 Est ideo stultum valde, fatuum quoque multum  
 Hunc contra cultum conceptus ferre tumultum  
 Argumentorum, quod ceu caput est aliorum  
 Virgo sanctorum, sic conceptus suus horum  
 Conceptum superat, nullus similem sibi querat,  
 Set sua festa gerat bene qui de Virgine sperat.  
 Preterea referunt sapientes qui studuerunt  
 Et bene noverunt res que multos latuerunt,  
 Quod cum concipitur quis et embrio iam fore scitur  
 Et puer orditur, conceptio tunc reperitur  
 Duplex vel bina, muliebris sive marina<sup>1)</sup>,  
 Quedam divina, reliqua cum carne reclina,  
 Hoc est carnalis, sit ibi vel materialis  
 Altera vitalis anime sit spiritualis,  
 Quam deus absque stilo calidi vel carnis asilo<sup>2)</sup>,  
 Procreat ex nichilo; set corpus non sine chilo  
 Ex re subiecta fit, et est generatio recta,  
 Et si suspecta conceptio, carne resecta,

<sup>1)</sup> masculina.

<sup>2)</sup> auxilio.

Sit sibi quod forte festi careat modo sorte  
Attamen exorte de summo crede, precor te,  
Et sibi consenti, talemque diem recolenti  
Inscribas menti, festo reverendo decenti,  
Qua<sup>1)</sup> deus ipse sator rerum, mundi fabricator  
Et sustentator et rector et omncreator,  
Eius formavit et de non ente creavit  
Et sublimavit animam, quam glorificavit,  
Et quam tunc animam corpus concepit opimam,  
Laudibus haut minimam set honore per omnia primam.  
Conceptus talis et factio spiritualis  
Sit festivalis, et si non materialis,  
Attamen huius ei celebrentur festa diei  
Qua virtute dei sine semine materiei  
Erumpens anima, super omne creabile prima,  
Forma fit illima, velut omne sapit modo clima.  
Forma deo dante fit non alio mediante  
Aut suffragante, sicut prediximus ante.  
Que nova formatur ac infundendo creatur  
Atque creando datur, sic corpus tunc animatur.  
Et quia cunctarum fuit altior hoc animarum,  
Non tibi sit rarum, set sit pro Virgine carum  
Hoc festum digne matris celebrare benigne  
Laudibus insigne, ne contamineris in igne.

<sup>1)</sup> die.



Sic patet edictum pro virgine matre relictum,  
 Propter delictum quo cor fit demone victum.  
 Termino digressum iam multo tramite fessum,  
 Cuius ob incessum piger, et quia mentis ebes sum,  
 Est igitur tota tibi sic digressio nota  
 Per quam promota conceptus sunt tibi vota.

*Post prelibatum digressum versificatum,  
 Accipe tractatum propter sex festa beatum;  
 Set prius appendas annexum nec reprehendas  
 Et non attendas nugas, fugias quoque mendas.  
 Primo prudentum dictetur vita parentum  
 Virginis, argentum superans auri que talentum.*

Digressus aditum post talem iam repetitum,  
 Nunc lege propositum conceptum carmine scitum,  
 Quem tribus annexis<sup>1)</sup> stipabo per metra flexis.  
 Prima canit lexis<sup>2)</sup> Annam quam carmine texit,  
 Que fama luxit, Joachim pro coniuge duxit,  
 Cuius sic dux it quod ab ipsis filia fluxit.  
 Horum de vita primo virtute polita  
 Conscribetur ita velut est mens nostra perita.  
 Post loquar uxoris, vinclum fidei vel amoris,  
 Sicut amatoris e converso senioris.  
 Post hec disseritur conceptus, et inde metitur  
 Ac insignitur genus ut de virgine scitur.

<sup>1)</sup> scil. capitulis.

<sup>2)</sup> ratio vel capitulum.

Sic duo procedant conceptum, ne metra ledant  
 Que post hunc edant ternum<sup>1)</sup> cuncti michi credant,  
 Da michi narrare pia Virgo metroque probare  
 Vitam preclare<sup>2)</sup> clarum<sup>3)</sup> quoque commemorare.  
 Anna fuit matris nomen, Joachim quoque patris  
 Virginis, a baratris qui distant longius atris.  
 Hec cum mens sibi sit, hos summi gratia visit.  
 Et sua divisit uter in tria<sup>4)</sup>, tunc quia misit  
 Servis divinis temploque, luis sine spinis,  
 Partibus ex trinis unam, reliquam peregrinis  
 Pauperibusque dabat, set terna se recreabat  
 Et sustentabat cor quod virtute beabat.  
 Hoc templum fani semel anno visere sani  
 Sueverunt cani, neque spe ducuntur inani,  
 Ac animo toto veniunt promittere voto  
 Non velut egroto<sup>5)</sup>, set ab omni labe remoto,  
 Quod si forte daret deus ut Joachim generaret,  
 Alteruter paret domino quod sacrificaret  
 Prolem, que grate duraret in integritate  
 Virginis oblate seu viveret immaculate.  
 Flosculus et manna virtutem nobilis Anna  
 Et vicii vanna<sup>6)</sup>, recti sine tubere canna,  
 Nere colum norat et sic pro pane laborat  
 Quod scelus ignorat, et acutelas meliorat

<sup>1)</sup> scil. annexum.

<sup>2)</sup> scil. Anne.

<sup>3)</sup> Joachim.

<sup>4)</sup> in tres partes.

<sup>5)</sup> insano.

<sup>6)</sup> instrumentum quo  
purgatur bladum.

Legitimo more legisque manente decore.  
 Ducitur in decore tali sibi vita labore.  
 Ista tamen meritos habuit tres Anna maritos  
 Successim licitos et non sine lege potitos;  
 Quem primum pono, Joachim nomen sibi dono,  
 In virtute bono super alta negocia prono.  
 Hic circumspectus Joachim, per singula rectus,  
 Cunctis dilectus, rectum cinxit sibi pectus,  
 Qui vetus emeritus Anne prior esto maritus,  
 Ex quibus est genitus puer omni laude politus,  
 Non mas set nata, prolesque Maria vocata,  
 Joseph sponsa data, quos post hec per metra lata  
 Dinstincte replico, set de Joachim tibi dico.  
 Tempore quod modico genero convixit amico,  
 Qui<sup>1)</sup> cum complisset annos ut vivere cesset  
 Ac hunc delesset Atropos, quod mortuus esset,  
 Joseph legitimus vir Virginis, ad bona primus,  
 Sexibus illimus, generi provisor opimus,  
 Socrum<sup>2)</sup> quando videt viduam, pensat quod ei det  
 Hunc<sup>3)</sup> cui non stridet rancor set gratia ridet;  
 Quam desponsavit Cleopheque suo sociavit  
 Fratri, qui favit<sup>4)</sup>; deus ambos prole beavit,  
 Filia namque datur, iterumque Maria vocatur,  
 Que desponsatur Alpheo vel sociatur.

<sup>1)</sup> scil. Joachim.

<sup>2)</sup> Annam.

<sup>3)</sup> talem maritum.

<sup>4)</sup> obedivit.

Quatuor hii natos generant, et eos generatos  
 Sic appellatos cupiunt fore sive vocatos  
 Joseph cum Juda, Jacobum cum Symone tu da  
 Nomina, que nuda sic istis scribere suda.  
 Hoc cum fecundus foret Anne semine mundus<sup>1)</sup>  
 Nature fundus<sup>2)</sup>, coniunx post iste secundus  
 Morte<sup>59</sup> vitivome<sup>3)</sup> datur, ut legisse scio me,  
 Set quod ei Salome fit ternus per metra prome;  
 Nata quibus genita rursusque Maria petita  
 Nomine, vivit ita domino sub simplice vita;  
 Ut prior Alpheo, sic ista datur Zebedeo.  
 Multiplicant ideo convivium grata lyeo<sup>5)</sup>.  
 Hii generant binos pueros fratres uterinos  
 Cristi vicinos, ceu credimus unanimi nos.  
 Talia lex iussit naturaque taliter ussit  
 Quod dedit excussitque Johannem, set Jacobus sit  
 Alterius nomen, quibus est virtus quasi fomen.  
 Sic patrem Salomen dedit istis numinis omen.  
 Uxor legitima Joachim fuit hec data prima,  
 Hinc velut illima Cleophe, Salome datur ima.  
 Jam nichil infestat vel prepediendo molestat,  
 Set locus hic prestat tibi dicere quod puto restat,  
 Nunc de defuncto Joachim virtutibus uncto  
 Eius ut in cuncto vite patuit bene puncto.

1) labe canens.

2) mater.

3) vitam vomenti.

4) o lector.

5) bono vino.

---

<sup>59</sup> Morte S, Morti *Vollm.*

Davidis ex vena Mathan ruit exque cathena;  
 Mathan fructigena Levi<sup>1)</sup> sceleris sine pena,  
 Quo generante sati duo sunt habiles probitati,  
 Qui duo sunt nati, Melchi Panthera vocati.  
 Dat re Panthera Parpantheram tibi vera<sup>2)</sup>,  
 Set Parpanthera Joachim dat, sine iera<sup>3)</sup>  
 Criminis est sanctus, benefactis iugis et anctus,<sup>4)</sup>  
 Corde gerens planctus domino, per secula panctus.<sup>5)</sup>  
 Jnde parens Cristi proles Joachim fuit isti,  
 Ut prius audisti si forte cor applicuisti;  
 Sextaque sic stabit de Mathan, que generabit  
 Hunc quo crimen abit prothoplasti nec remeabit.  
 Perversumque<sup>6)</sup> rudem nunc artem si tibi nudem,<sup>7)</sup>  
 Semper ad incudem vitat famis ipse paludem  
 Arteque fabrili sudat sub corde senili,  
 Annaque dissimili studet arte sub aggere fili.  
 Ut magis explanem, vitam non ducit inanem  
 Infernique canem semper fugit, et sibi panem  
 Artis sudore lucratur sedulioire,  
 Et viret in flore probitatis rebus et ore,  
 Per rerum solem<sup>8)</sup> curarum denique molem  
 Passus, quod sobolem non consequitur neque prolem.  
 Mos etenim planus fuit iste set et veteranus,  
 Ad partum vanus quod debuit esse prophanus<sup>9)</sup>;

1) sacerdos.

2) re...verà.

3) medicina multum  
amare, ergo  
amaritudo.

4) assiduus, sollicitus.

5) laudatus.

6) incompositum, ad  
evitandam  
arrogantiam.

7) explanem.

8) deum.

9) maledictus.

Sic mulier quevis, tunc partibus irrita<sup>1)</sup> sevis  
 Aut pariendo levis<sup>2)</sup>, hiis est maledicta sub evis<sup>3)</sup>  
 Sic duo dilecti, nolentes ad mala flecti,  
 Tempore proveci, ducunt connubia lecti,  
 Circa videnos annos numero quasi plenos,  
 Ac legis frenos senserunt prolis egenos.  
 Qualiter hinc claudi templum sibi ceperant audi;  
 Jam quidam claudi cordis famulans quoque fraudi  
 Et nimis elatus et atrox, Ysachaque vocatus,  
 Extat prelatus hoc anno pontificatus,  
 Ut referunt gesta, Veniunt enzenia festa  
 Ludicra, non mesta, facientia corda modesta;  
 Jerusalem quivis cepit conscendere clivis,<sup>4)</sup>  
 Advena vel civis, precibus quoque psallere vivis.  
 Intrat templa vice tali vivendo pudice,  
 Pectore felice, Joachim virtutis amice<sup>5)</sup>  
 Non viciis atra sibi vita nec est ydolatra;  
 Hanc laudem patra<sup>6)</sup> sibi, qui fugiendo baratra  
 Venerat orare domino quoque sacrificare  
 Cum reliquis, quare fuerat correptus amare,  
 Nam presul sprevit holocaustum quod dare suevit,  
 Et quam decrevit in eum sententia sevit;  
 Censetur sterilis, templo pulsus quasi vilis,  
 Legi non abilis, quamvis etate senilis.

1) carens.

2) inutilis.

3) temporibus.

4) gradibus.

5) quia virtus est  
amica deo.

6) perfice o lector.

Dixit enim: quando fis uber fructificando,  
Tunc contemplando venias ad templa precando,  
Templa petis vano tu pectore nec bene sano;  
Vult quovis Jano<sup>1)</sup> deus indignum fore fano  
Indignum sobole quem fecerit et sine prole,  
Templi namque scole sunt profetis sibi sole.  
Exulat eiectus, cumulat suspiria pectus,  
Cum sit despectus, hinc est aliunde profectus,  
In campis degit, grates nichilominus egit  
Huic qui cuncta regit et virtutem sibi pegit;  
Minat<sup>2)</sup> namque greges, quamvis sit stirps sua reges,  
Qua stat parte seges, servans Moysi bene leges.  
Qui sic astrictus legi non demone victus  
Est Joachim dictus, iustus nec ypocrita fictus,  
Nec putrens ulcus scelerum tenet iste bubulcus,  
Quem vicii sulcus non fedat, amore petulcus;  
Assidue meret, crebris ululatibus heret,  
Non est quod reseret sibi spem, non est ubi speret,  
Namque seni multum tunc esse nequivit occultum  
Quod veneris cultum sibi senserat esse sepultum.  
Hoc per decretum natura negat sibi fetum,  
Ob seniique metum cor concipit irrequietum,  
Nec tamen diffidit, nec spem tamen mente relidit  
Qua dominum vidit immundiciamque cecidit,

<sup>1)</sup> anno.

<sup>2)</sup> ducit.

Quin putet iste vetus quod adhuc fiat sibi fetus,  
 Quo redeat letus, quamvis fuerit modo spretus;  
 Unde gemit tristis, orando diebus in istis:  
 Qui non desistis miseris, da semen aristis,  
 Prolem concede, ne templi pellar ab ede,  
 Prolis mercede solita me da fore sede.  
 Namque sacerdotum nimis immerito sibi motum  
 Obprobrium notum sua tunc vicinia totum  
 Presens audivit, propter quod longius ivit  
 Et cor contrivit, quoniam generare nequivit,  
 Et se despectum longe vult esse profectum,  
 Neve<sup>1)</sup> sit obiectum templi vetitum sive tectum.  
 Sic per metra bone vite de conditione  
 Dictos<sup>2)</sup> expone viventes cum ratione.

<sup>1)</sup> ut non.

<sup>2)</sup> Joachim et Anna.

*Hac in parte vides quantus, non vera relides,  
 Est amor atque fides dictis, si forte michi des  
 Scribere fecundum modo collaterale secundum  
 Quod cordis fundum tangit iuris sitibundum.  
 Hos sic ergo lege fore nunc cum celibe rege  
 Angelicoque grege, quos sub metrica cane lege.*

Hic amor amborum dicetur et intus amorum  
 Nexus occultorum fidei quoque nodus eorum  
 Amborum tanta, tu Virgo fulgida planta,  
 Hic mecum canta, sit eis dilectio quanta



Et sua firma fides, quibus unica filia rides,  
 Hos binos lapides,<sup>60</sup> virtutum scire michi des.  
 Cum datur illimo Joachim coniunx sua primo  
 Tempore, mox animo latet ardor amoris in imo,  
 Atque fides mera simul et dilectio vera  
 Cordis sincera sunt radicata minera.  
 Tam mox Anna placet ut semper se sibi pacet  
 Et servire vacet, ne fedus amoris opacet;  
 Tam placet Anna sibi quod eam sub pectore scribi  
 Dulcoratur ibi sibi pre dulcedine libi.  
 Non hic formido fraudis vel feda libido  
 Corde sub infido, set amoris sancta cupido;  
 Non hic illicitus modus est in amore sicitus<sup>1)61</sup>  
 Moribus invitus, set sancta lege politus,  
 Non amor est fedus, set amans simplex velut edus;<sup>2)</sup>  
 Exhilarat fedus fidei plus quam cytharedus.  
 Sic Joachim transit et semper fidus amans it.  
 Ne dubites an sit verum, sic namque remansit  
 Non ut privignus pacis set amore benignus,  
 Ac Anna dignus et amoris sumere pignus,  
 Quem fugit insultus fraudis venerisque tumultus,  
 Fervet ei multus amor in virtute sepultus,  
 Nulla probri scilla vel sortis iniqua favilla,  
 Tunc intranquilla Joachim semovit ab illa,

1) desideratus ab eis.

2) agnus.

---

<sup>60</sup> lapides, virtutum S, lapides virtutum *Vollm.*

<sup>61</sup> sicitus S, sititus *Vollm.*

Hanc quin corde gerat et amore fide quoque gerat,  
 Semper talis erat quod ei bene vivere sperat,  
 Nam cum neglectus pueris petit avia rectus,  
 Templis eiectus tamen est fidei sibi pectus.  
 Cum Joachim prodit de templo, qui scelus odit,  
 Semper custodit votum quod pectore rodit;  
 Sic liget et cordet rogo se qui non lue sordet,  
 Ut non discordet quod vera fides et amor det.  
 Anna saporosa, peramabilis et speciosa,  
 Dulcis, amorosa, sub amore fideque iocosa,  
 Suavis, amabunda, cuius dilectio munda,  
 Floret iocunda, fidei vi non moribunda.  
 Mitis es et suavis, conceptibus obvia pravis  
 Et virtute gravis, condiligis hunc vice quavis;  
 Hec amor atque fides vicium quibus, Anna, relides<sup>1)</sup>  
 Et sibi corrides nec adulans clam sibi strides,  
 Hec duo non linquis, mala non facis usque nec inquis  
 Annis longinquis virtutibus atque propinquis.  
 Mox prima nocte scivisti vivere docte,  
 Set bene decocte fidei tenor instruit hoc te  
 Cum desponsaris, constanter amas et amaris  
 Cui conversaris et secum colloquearis  
 Atque tuum velle sibi non est corde rebelle,  
 Set cordis celle levitatis sunt sine felle.

<sup>1)</sup> annichilabis.

O fera dulcedo dilectio dulcis acredo  
 Cordis, et o predo rationis fellee medo,  
 O mors mellita dilectio ni stabilita,  
 Sancta tibi vita fidei sit pace polita,  
 Hanc non dimittis<sup>1)</sup>, sine castis vivere vittis,  
 Virque tuus fit tis<sup>2)</sup>, ictus sub corde sagittis.  
 Anna fidem cogitat socio quem corde maritat  
 Et virtus latitat ibi quem seducem vitat;  
 Coniugis antiqua gravitas senii vel iniqua  
 Sors nimis obliqua non dat male vivere vi qua  
 Fida sit absenti veluti fuit aspicienti,  
 Ac amor ardenti non defuit, ut scio, menti.  
 Multum dilecta dilexit amore refecta,  
 Non viciis vecta, sine perfidie quoque secta;  
 Hec amat absque dolo, quam falsam dicere nolo,  
 Virtutumque bolo<sup>3)</sup> peramatus coniuge solo;  
 Hec mala cum spernat, se sic ratione gubernat  
 Et viret et vernat, quod amore fideque supernat  
 Cunctis dilectis huc aut quocunque profectis,  
 Hiis quia neglectis dolus est vicii quasi vectis  
 Saucia que telis fit amoris amore fidelis;  
 Merum candelis nitet et fugit invidie lis.  
 Taliter ambo nitent ut amore fideque maritent  
 Se simul ac habitent pariter viciumque quoque vitent.

<sup>1)</sup> O Anna.

<sup>2)</sup> tui.

<sup>3)</sup> morsello.

Mutuus amplexus in amore pius quoque nexus  
 Utrius est sexus animabus ad intima flexus.  
 Se quibus hii saturant amor atque fides sibi durant,  
 Donec maturant senio, sic vivere curant.  
 Propria libertas mentes facit esse repertas  
 Moribus insertas et amore fideque refertas.  
 Noveris expresse quod amor bonus atque fides se  
 Ambo volunt esse simul aut non stare necesse;  
 Qui mox vilescit amor, absque fide fore nescit,  
 Vera fides crescit, si semper amore nitescit;  
 Sic et amore carens quecunque fides erit arens;  
 Perpes<sup>1)</sup> et apparens fit amore fides bene clarens.  
 Hiis fidei zelus est semper amoris anhelus,  
 Quo fugit omne scelus et amoris onusta phaselus  
 Mentis in igniscit fidei cui semper inhyscit<sup>2)</sup>  
 Et erebro gliscit et amando gliscere discit.  
 O pius ardoris nexus, o fedus amoris,  
 Intus sive foris servando culmen honoris,  
 O benedictus amor cui non infamia clamor  
 Quo non infamor, cum metris eius inhamor.<sup>3)</sup>  
 Absunt illecebre quando se visere crebre,  
 Visus palpebre cupiunt vicii sine febre  
 Mentibus uniti sub amore petunt fore miti  
 Nec sunt inviti luis usque resistere liti,

<sup>1)</sup> perpetua.

<sup>2)</sup> inhyat.

<sup>3)</sup> intentor.

Effugiunt crimen et criminis omne sedimen  
 Per domini regimen, nec eis lasciverat ymen,  
 Tamque fide florent ut amando se meliorent,  
 Quantumcunque forent steriles quantumque laborent  
 Quantus amor fuerit et quanta fides adolerit  
 Predictis, quis erit qui totum scribere querit  
 Non amor absque fide quibus hec metra termino fide<sup>1)</sup>  
 Que sine fraude vide celata<sup>2)</sup> stilo metricide.<sup>3)</sup>

<sup>1)</sup> fideliter.

<sup>2)</sup> sculpta.

<sup>3)</sup> versificatoris.

*Hic actor primum festum non laudibus imum  
 Nec titulis minimum, set pre reliquis dat opimum.  
 Et fert quod proprie conceptio facta Marie  
 Virginis eximie phisice sit, fit quoque die,  
 Nam fetus natus est cum nimis inveteratus  
 Est Joachim factus persepeque commemoratus.*

Non plus tardabor quia conceptum venerabor,  
 Sit suus iste labor cui per dictamina labor.  
 Dirige metra, precor, pia virgo, meumque doce cor  
 Quod probet ipsa decor quia te sine carmine<sup>4)</sup> cecor.  
 Taliter arva legit<sup>5)</sup> Joachim qui cum grege degit  
 A notisque tegit sese nec debita fregit,  
 Cum sic contendat<sup>6)</sup> secum vel eum reprehendat,  
 Et nimis offendat qui templo tunc regimen dat,  
 Et tum neglectum sibi scit pro pignore lectum  
 Coniugis aspectum negat eius adireque tectum.

<sup>4)</sup> sine te in carmine.

<sup>5)</sup> transit.

<sup>6)</sup> ille pontifex.

Angelus accedit ad eum qui protinus edit  
Quod sibi posse dedit deus ad prolem; cito credit;  
Terrori noli, dixit, tibi nuncio soli  
Per dominumque poli<sup>1)</sup> congaudebis cito proli,  
Nuncius ipsius solius<sup>2)</sup> ego nec alius;  
Noscas ulterius quod tam flagitas prece dius,  
Quod pius exhaustis es cum multis holocaustis  
Insitus incaustis libro vite bene faustis,  
Est exaudita tua vox dudumque petita  
Conceduntur ita, set tu diffidere vita;  
Rerum suffultor deus est luis, haut phisis, ultor,  
Cui sis consultor velut es fidus sibi cultor;  
Per dominum venter clausus solet esse frequenter  
Ut ferat audenter mirabiliora sequenter;  
Vidi dilatatum senibus fore mirificatum  
Quod naturatum iuveni foret ante patratum;  
Pensa quod Sara iuvenis sit prolis avara,  
Quam prece preclara non obtinuit, set amara  
Mente precans nescit genituram dum iuvenescit,  
Cui venter crescit mirose quando senescit;  
Sic deus hanc visit Ysaac quod natus ei sit,  
Utque repromisit ipsi benedictio risit;  
Atque deo grata Jacobo Rachel adamata  
Infecundata dudum, tandem gravidata,

<sup>1)</sup> celi.

<sup>2)</sup> dei.

Joseph produxit, cui tantum gratia fluxit  
 Quod tanquam dux it Egypti laudeque luxit.  
 Dic exempla, bone<sup>1)</sup>, sine veri prodicione:  
 Quis plus Sampsonis fortis probiore leone,  
 Dic Samuele quidem quis sanctior? Attamen iidem  
 Ambo tenendo fidem<sup>2)</sup>, per matres cognita si dem,  
 Procedunt steriles annos ultra iuveniles  
 Sic miros similes partus tibi crede seniles,  
 Anna tibi natam iam pneumate glorificatam  
 Concipiet gratam parietque Maria vocatam;  
 Hec, ut vovisti domino votumque dedisti,  
 Virgo venit sisti semper sine crimine tristi,  
 In templo vivet, que nullo crimine livet,  
 Ne fraus declivet hanc seu mala lingua privet,  
 In templo stabit extra quoque non habitabit,  
 Iugiter orabit, post virgo deum generabit  
 Corpore sub fragili divinitus et iuvenili,  
 Que velut ex sterili nascetur patre senili;  
 Mores robustos dabit anglicus sibi custos,  
 Non viciis ustos set in omni parte venustos;  
 Virginis instructor erit ipsius quoque ductor  
 Et thalami fructor, pro qua nunc carmine luctor<sup>3)</sup>  
 Sic ait: orabis et credes non dubitabis  
 Tu qui tristis abis, quamvisque senex generabis,

<sup>1)</sup> scil. Joachim.

<sup>2)</sup> quod parentes eorum  
crediderint.

<sup>3)</sup> laboro.

Ac intersignum te dignor habere benignum  
 Per porte lignum, quod ab aure sumere dignum  
 Nomen in urbe scias<sup>1)</sup>, illuc properans cito fias  
 Et domino facias semper grates prece dyas;  
 Spe te conforta, sit eo mens cum pede torta,  
 Aurea que porta stat, cum cras lux erit orta,  
 Ibis Jerusalem versus portam cito talem,  
 Annam moralem visurus ibi specialem<sup>2)</sup>.  
 Affatus mitem divino more quiritem  
 Angelus ivit item mulieris demere litem<sup>3)</sup>  
 Et curam mentis merori compatientis  
 Coniugis absentis, probra pontificis fugientis;  
 Ac Anne dixit, que semper sobria vixit,  
 Cuius cor frixit angustia quam sibi fixit,  
 Inquit: concipies et mater coniuge fies,  
 Et quam tu paries hanc nomine queso maries<sup>4)</sup>  
 Hoc, ut glosetur, est, que tibi concipietur  
 Et nascetur<sup>62</sup> generata Maria vocetur;  
 Annos lactata sit apud vos tres generata,  
 Post templo lata, sine vobis stet memorata,  
 Dictorumque stater<sup>5)</sup> Davidis non erit ater<sup>6)</sup>,  
 Dixit namque: pater me liquerat et mea mater;  
 Hoc intelligere potes ista de muliere  
 Virginea vere, quod vos ego nolo latere;

<sup>1)</sup> Aurea porta urbis  
Jerusalem.

<sup>2)</sup> solam.

<sup>3)</sup> tristiciam.

<sup>4)</sup> Mariam nomines.

<sup>5)</sup> tenor.

<sup>6)</sup> obscurus.

---

<sup>62</sup> *Es fehlt ein Versfuß; viell. Et tibi nascetur Vollm.*



Angelicum vero sibi custodem dare quero,  
 Aut ego forsán ero, velut in domino bene spero;  
 Permanet illesus uterus suus ac inobesus,  
 Diciturque Ihesus post filius in cruce cesus,  
 Quod salvatorem fore scito<sup>1)</sup> per expositorem,  
 Nam vetat errorem gentilibus interiorem.  
 Sic ad prefatam portam iubet ire beatam  
 Et virtute ratam, iussit quoque querere stratum  
 Ut non deliret<sup>2)</sup>, set ut obvia sola veniret,<sup>63</sup>  
 Sponso quem sciret venturum. Credit ut iret,  
 Obstupet ipsa famen, it per vegetabile gramen,  
 Linquens filamen, sponsi sperando iuvamen,  
 Ex ope namque viri sperat pregnans reperiri  
 Atque parens sciri, cepit simul Anna requiri  
 A Joachim dicto, senii iam molibus icto,  
 Non viciis victo, grege lata per arva relicto.  
 Ambo locum querunt quem celibe<sup>3)</sup> voce scierunt  
 Atque quieverunt et facta sibi retulerunt.  
 Dudum neglectus fovet ambobus modo pectus  
 Mutuus aspectus, sic est amor intro reffectus,  
 Laudibus extortis, misere post tempora sortis  
 Spes sua fit fortis duplicate mentis in ortis<sup>4)</sup>  
 Spes reficit tantos fideique salubre dyantos.  
 Carmine sic cantos<sup>5)</sup> quicumque velint relegant hos<sup>6)</sup>.

1) o lector.

2) derivet a strata.

3) (sic). angelica.

4) cordibus duorum.

5) cantatos.

6) Joachim et Annam.

---

<sup>63</sup> veniret, S, veniret *Vollm.*

Regressique domum vitabant mandere pomum  
 Eve, sive glomum<sup>1)</sup> peccati, set cynamomum  
 Morum gustabant dominique verendo rogabant  
 Ac expectabant promissum; cum remeabant  
 Funditus emungunt lacrimas et pectora pungunt  
 Et se coniungunt in eo quem fletibus iungunt;  
 Moribus ambo boni, dominum recolendo coloni<sup>2)</sup>,  
 Invigilant proni conceptus insitioni  
 Conveniunt igitur simul ambo quando reditur;  
 Filia concipitur et origo salutis oritur  
 Non in fervore veneris, set prolis amore,  
 Plantat in uxore prolem; cum pronis<sup>64</sup> honore  
 Concipit hec natam domino prius appropriatam,  
 Ante prophetatam, post absque viro gravidatam.  
 Nec festum tale conceptus est generale  
 In reliquis quale fuit istud virgineale,  
 Nam deus huic cavit sibi quam pro matre beavit,  
 Et cum plasmavit plasmando sanctificavit;  
 Arbor namque bona manet ad bona semina prona  
 Seu fructus dona, merito quam laude corona<sup>3)</sup>  
 Set mala semper re simili querit mala ferre  
 Semina vel terre fructus; procul hos rogo verre<sup>4)</sup>,  
 Non valet ergo dare bona pravos aut generare,  
 Nec mala portare laudandos sive parare.

<sup>1)</sup> involutionem.

<sup>2)</sup> servitores dei.

<sup>3)</sup> o lector.

<sup>4)</sup> repelle.

---

<sup>64</sup> pronis S, quovis *Vollm.*

Concipit ergo piam nature lege Mariam,  
 Non ut Messiam Virgo prolem quoque dyam;  
 Semine nature concepit, non sine iure  
 Anna creature cui virtus est vice cure,  
 Ni quod natura super hoc petit et sua iura,  
 Quod defectura per semina fit genitura;  
 Unde relativo consensu<sup>1)</sup> tunc genitivo  
 Concipit in rivo ventris prolisque dativo.  
 Hoc per secretum Joachim sperat fore fetum  
 Quo redeat letum sibi cor templumque quietum,  
 Et sic est factum breviter templumque renactum  
 Seminis ad iactum per conceptus quoque tactum.  
 Letus uterque dedit domino grates et obedit  
 Et laudes edit nec ab eius tramite cedit;  
 Celitus imbuti spreverunt sordibus uti,  
 Gaudent rebus uti vanis que vana secuti<sup>2)</sup>  
 Que fuit et qualis conceptio virginealis,  
 Omnibus orba malis, monstrat narratio talis.

<sup>1)</sup> amborum.

<sup>2)</sup> sunt.

*Hic actor late tractat de nobilitate  
 Virginis, hoc a te nulla cadat anxietate,  
 Aut aliqua forte spe prosperitatis aborte,  
 Seu quavis sorte vel sortis agente choorte;  
 Claram declarat et nobilitate tyarat<sup>3)</sup>  
 Et genus eius arat quod stirps bona nobilitarat.*

<sup>3)</sup> coronat.

Hic ut decrevi metra nobilitate replevi  
 Virginis, arte brevi, pocioris tocius evi.  
 Versibus o gratis radicem nobilitatis  
 Possem ferre satis modulo possibilitatis.  
 Ergo Maria cite da subsidium michi mite  
 Et versus qui te prenobilitent modo rite;  
 Iam concepta novis horis ascende<sup>65</sup> quo vis,  
 Vincis stemma Jovis, preclarior es Jove quovis,  
 Nobilibus venis et claro sanguine lenis  
 Nobilitata venis sine rusticitatis habenis,  
 Nobilitate studes generum vitare paludes  
 Rusticitate rudes, dirimens a stemmate sudes<sup>1)</sup>;  
 Non nimis es dives, set claro sanguine vives  
 Sic inter cives quod eos quasi fame privas;  
 Non es clavigera nummi vel forte chymera,  
 Set ceu regifera stirpis tibi dante minera<sup>2)</sup>,  
 Preditata non auro forsitan greco neque mauro,  
 Set sine thesauro fis sanguinis incluta lauro;  
 Rustica spelunca tibi germine non fuit unca<sup>3)</sup>,  
 Set penitus nunc a te rustica semina trunca,  
 Non in stirpe tepes ita morum stant tibi sepes  
 Ne sub labe crepes<sup>4)</sup>, set es ad bona stemmata prepes;  
 Nil sis ex parte patrum, veluti modo carte  
 De te sunt farte ne per reliquos metiar te;

1) i.e. ignobiles.

2) radice.

3) curva.

4) deficias.

---

<sup>65</sup> ascende S, ascendere Vollm.

Sic tamen esse puta quod Cristi sanguine tuta  
 Sis delibuta, sint cetera nomine muta;<sup>1)</sup>  
 Ex partu Cristi clarescere sic meruisti  
 Quod bene presisti per eum cunctis potuisti.  
 Ex celebri genere plus clarens Virgo manere  
 Prorsus et absque fere non scitur in ordine spere<sup>2)</sup>  
 Stella Maria maris est clarior undique claris,  
 Expers stirpe paris venerabilis omnibus aris<sup>3)</sup>  
 Stirpe quidem clara que nobilitatis avara  
 Non est ignara generis set sanguine rara.  
 Nazareth externa non est urbs immo paterna,  
 Bethleem materna recolit ceu lux hodierna,  
 Nazareth urbs memorem domini dat ei genitorem,  
 Eius et uxorem Bethleem dedit inclitiorem.  
 Concipitur clara per eos ut digna tyara  
 Et domino cara, veluti stomacho Zedoara,<sup>4)</sup>  
 Quolibet est pago ceu nobilitatis ymago  
 Quam nunc indago generis tam clara propago.  
 Non sumus immemores quod mundi nobiliores  
 Predecessores generent hanc et pociores;  
 De summis mundi pater atque parens oriundi,  
 Ortu fecundi preclara stirpe secundi;  
 Nullus blasphemmat hanc ut genus hoc sibi demat  
 Ac servire premat quam regia stirps dyademat,

<sup>1)</sup> scil. antecessorum tuorum.

<sup>2)</sup> sphere, i.e. mundi.

<sup>3)</sup> altaribus.

<sup>4)</sup> species aromatica.

Cui fons natus a servis est fugitivus,<sup>1)</sup>  
 Et sic mansivus<sup>2)</sup> fluit hac ab origine rivus,  
 Ortu clarescit nec rusticitate tepescit,  
 Jus serve<sup>3)</sup> nescit que nobilitate nitescit.  
 Hoc refer aut canta quod Virginis inlita planta  
 Prefulget tanta valet in mundo fore quanta,  
 Est concepta rosa tam nobilis imperiosa  
 Quod non ulla prosa necdum versus neque glosa  
 Sufficit ad laudes; tu qui de Virgine gaudes  
 Stirpis ei fraudes non da, set eam rogo laudes  
 Quod lue sit nuda nec servi sanguinis uda;  
 Tam claram tu da, laudando frequens ita suda,  
 Tam claram recoles, ne sit serve sibi moles.  
 Clara patris soboles proavis clarissima proles  
 Claret ab antiquis genesis sua, rebus iniquis  
 Expers pre reliquis, sciat hoc vult noscere si quis  
 Qui claros recolit, tunc pre claris quasi sol it  
 Quam sic stema polit quod degener hec fore nolit;  
 Nam tribuum flores sunt eius progenitores  
 Intus et ante fores pre cunctis inclitiores;  
 Nobilis illimis penitus distabit ab imis,  
 Ortu magnanimis et regibus inclyta primis,  
 Regia non serva fuit ex procerumque katerva  
 Nobilis enerva<sup>4)</sup> viciis reprobisque proterva,

<sup>1)</sup> remotus.

<sup>2)</sup> manens

(pro manans).

<sup>3)</sup> servitutis.

<sup>4)</sup> libera.

Quod clarent proavi preclaret germinis a vi  
 Nobilitate gravi fulgens et stemate suavi,  
 Annorum lustris candens mage stirpe ligustris,  
 Hec est illustris palam vel clanculo lustris<sup>1)</sup>;  
 Non oculis plena prefert hac ipsa crumena,  
 Set genesis vena pre nobilitate serena,  
 Res non externa dotalis vel peraferna,<sup>2)</sup>  
 Set magis interna styrps matris sive paterna  
 Hanc prenobilitat aut nobilitate politat.  
 Et sic felicitat quod stirpis turpia vitat,  
 Ortu regalis sublimis et imperialis  
 Cui non equalis ortu crevit neque talis,  
 Non est plebea nec a claris pharisea,  
 Set quasi clara dea generum gerit ipsa trophea.  
 Hanc genus exornat et in eius pectore cor nat<sup>3)</sup>  
 Nobile, quod tornat<sup>4)</sup> deus utpote littera cornat.<sup>5)</sup>  
 Nulla lues latitat, ita styrps hanc indyta ditat  
 Et sic nobilitat quod eam fex rustica vitat.  
 Per generis stema sub nobilitate suprema  
 Non est postrema regum gestans dyadema.  
 Hec sic concipitur quod clarior haut reperitur,  
 Ut bene conicitur<sup>6)</sup> cum per genus ipsius itur  
 Que modo laudatur, hec ex Abraham generatur  
 Ac illustratur, illustris glorificatur.

1) speluncis, hoc est in loco secreto.

2) res que ab uxore et viro conquisitur perafernalis.

3) natat.

4) disponit.

5) sonat.

6) scitur.

Si queris plures, Ysaac apponere cures,  
 Quo rem secures<sup>1)</sup> cuius fit clara situ res;  
 Et Jacob astaret, si quis bene nunc reseraret  
 Stirpem quo claret, per quem nunquam genus aret  
 Predictamque stude generoso iungere Jude  
 Eius et include genus, ut vult littera nude;  
 Adde Phares istis celi terreque sacristis  
 Quos audivistis, cui non est gloria tristis;  
 Esrom, sic Aram, sic Aminadab sibi caram,  
 Stirpem dant claram, quam vult Naason fore gnaram;  
 Nec tu Salmon abes; Boz<sup>2)</sup> vitat rustica labes,  
 Vis Obeth hoc et habes Yesse nec germine tabes,  
 Semine Davidis stat nobilitatis ibi dis,<sup>3)</sup>  
 Cui digitis rigidis resonat quondam bene fidis<sup>4)</sup>  
 Istis appone Salomonem, nam Salomone  
 Est claris<sup>5)</sup> pone qui tam vigit racione.  
 Cum Roboam pones, Osiam, sic Asa<sup>6)</sup> dones,  
 Per Josaphatque mones stirpem quam Jora coronas;  
 Assis Ozia, quia te fit clara Maria,  
 Ac Ezechia Josiaque cum Jechonia.  
 Hic possent isti plures modo si voluisti,  
 quorum stirps isti venit et generatio Christi.  
 Testes prefati pre cunctis intitulati  
 Sufficiunt vati clare quoque nobilitati<sup>7)</sup>

1) confirmes.

2) accusativus.

3) dives, scil. Maria.

4) corda.

5) scil. Virgo.

6) accusativus.

7) Virginis.



Per quos metiri debet genus et bene sciri.  
 Sic postrema viri<sup>1)</sup> poterit modo styrps reperiri  
 Virginis, absconsa similis, quia linea tonsa  
 Hiis est et fons a patribus, sponsum quia sponsa  
 Scit sibi cognatum quem duxerat inveteratum,  
 Legis more datum, velut invenies recitatum  
 Cum festum clarum dictabo nuptiolarum,  
 Ad finem quarum cognatio stabit earum.  
 Hic si quem ledet exemplum forteque tedet,  
 Huc aurem ne det, stilus hoc non amplius edet;  
 Libros vero legat quos lex sibi primula<sup>2)</sup> legat,  
 Et sic stema regat eius studio quoque degat,  
 Ut quod enim plura numerentur in hac genitura  
 Cuius natura fervat super omnia pura,  
 Quam patriacharum genus ornat sanguine clarum  
 Atque prophetarum dominorum vel dominarum,  
 Quam fovet uligo generis vel stirpis origo  
 Et non fuligo maculat nec serva rubigo,  
 Nobilium banca sedet eius nobilis anca<sup>3)</sup>,  
 Nobilitas hanc a vulgo trahit, utpote blanca<sup>4)</sup>  
 Laxat ab humore patientem deteriore,  
 Sic sine dedecore generis scit vivere pro re  
 Cunctis communi, non tantum nobilis uni,  
 Pro qua cor puni, lector, virtuteque muni.

<sup>1)</sup> Joseph.

<sup>2)</sup> vetus.

<sup>3)</sup> posterior pars dorsi.

<sup>4)</sup> electuarium  
laxativum.

Concipitur fautrix hominum scelerumque lautrix,  
 Sperantum cautrix clari quoque sanguinis autrix;  
 Sanguinis hoc terne mundant genus intus inerme;  
 Deficio ferme, cum laus datur hec sibi per me;  
 Styrpis saphyrus sibi claret sanguine mirus,  
 Non lue delirus, probat hoc antiqua papirus,  
 Nobilitatis opus inflammat styrpe pyropus  
 Decantatque tropus generis, non est in eo pus,  
 Cui non infruticat zizania que genus ycat<sup>1)</sup>,  
 Set magis intricat rosa styrpis eamque loricat.  
 Semper dic ideo quia clara sit absque trocheo<sup>2)</sup>  
 Styrpis rusticeo, non est aqua mixta lyeo.  
 Clarus namque pater suus est ac inclyta mater,  
 Nec sonor aut frater fuerat sibi rusticus ater;  
 Sic deus hanc vegetat et nobilitate monetat,  
 Degenerare vetat et claro sanguine fetat<sup>3)</sup>,  
 Ut margarita generis fugit hec aconita<sup>4)</sup>,  
 Quam sua vestit ita regum clarens polimita.<sup>5)</sup>  
 Virginis ecce genus ceu ramus styrpis amenus,  
 Hic est fine tenus ac a miseriis alienus.

x

1) ab ico, percutio.

2) claudicatione vel defecta.

3) fecundat.

4) venena.

5) vestis regalis.

*Festum nativum necnon prolis genitivum*  
*Valde festivum partus quoque sume dativum.*  
*Festum pertractat actor quod tartara<sup>66</sup> reactat*  
*Ut vitam pactat animas quoque pneumate lactat;*

---

<sup>66</sup> tartara S, tartra Vollm.

*Istud per festum dispergitur omne molestum  
Et primi mestum peccati temperat estum.*

Post hec dictando natale suum modo mando,  
Annexum dando sibi duplex quod prope pando,  
Scilicet ut florem forme scribendo decorem  
Virtutis morem post hec forma <sup>67</sup> meliorem.  
Ergo, Maria sacra, natale vetans symulachra <sup>68</sup>  
Et suadens lavacra, socia, licet ad metra macra.  
Cum sub metreta<sup>1)</sup> fuit impregnatio sueta  
Annaque fit feta, domus ardet odore repleta  
Partus stridore suavi domus est in ordore,  
Ac in splendore de sursum lucidiore.  
Parturit Anna piam nature lege Mariam  
Per generisque viam sublimat styrpilogiam;  
Ad mala non tardo pulso veteri leopardo,<sup>2)</sup>  
Predolens nardo celi patet undique cardo,  
Et iuxta portam Josaphat tunc legimus ortam  
Quam modo testor tam claram superum quoque sportam,  
Vere divinam mundoque velut medicinam,  
Juxta piscinam domino prohibente ruinam,<sup>3)</sup>  
Hec quoque piscina generatur ubi sine pina,<sup>4)</sup>  
Virgo divina vivens vicii sine spina  
Appellabatur quandoque probatica fatur,  
Istud et hortatur res gesta, set ut recitatur

1) mensura.

2) diabolo.

3) scil.hominum.

4) defectu.

<sup>67</sup> forma S, formam *Vollm.*

<sup>68</sup> Maria sacra, natale vetans symulachra S, Maria, sacra (*Imperativ*) natale, vetans symulachra *Vollm.*

Est in Jerusalem, multamque nigram monialem <sup>1)</sup>

Post habuit talem Benedicti regula qualem

Condidit, et nato famulantur ibi cruciato,

Vertice velato templo sub honore dicato

Anne predictae, vivunt omnes ibi stricte

Et velut invicte virtutum lampade picte,

Que licet adverse patiuntur plurima per se,

Numquam disperse tamen hec sunt sive reverse

Per proprias mentes ad earum dico parentes,

Curarum sentes tolerando velut patientes,

Quelibet hic clausa multis annis sine pausa

Ex Anne causa discedere non fuit ausa.

Est igitur nata pia Virgo Maria vocata,

Permansitque rata Gabrielis iussio grata,

Gaudet iure pater, congauget ei sua mater

Et soror et frater, exuberat undique crater

Leticie mire, templum nunc audet adire

Quo pulsus dire non ausus erat revenire.

Sic venit ex cella ventris concepta puella

Et veniunt mella regni fugiunt quoque fella

Inmitis Sathane, iam demon sudat inane,

Sero vel mane si quis vult vivere sane,

Luciferi fastus dampnatur et ipsius astus

Qui pomi pastus porrexit, quod<sup>2)</sup> prothoplastus

<sup>1)</sup> In loco qui probatica  
piscina dicitur postea  
monasterium  
dedicatum fuit in  
honore b. Anne.

<sup>2)</sup> pomum.

Cum socia mandit<sup>1)</sup>, et dentibus hunc male fandit<sup>2)</sup>  
 Fructum quem prandit, set rursus ad ethera scandit  
 Virgine sic nata; iam gaudia sunt reparata  
 Primitus ablata, recreamur prole creata;  
 Ex ortu tali iam gaudia sunt animali  
 Sic rationali, per quem fugiunt mala mali.  
 Sic uterus turgens et partus nobilis urgens  
 Solvitur exurgens ad gaudia, quo legitur gens.  
 Jam celi gaudent, terre quoque tutius audent,  
 Plaudunt et plaudent, hanc laudant, sic quoque laudent.  
 Est lux orta spei, lux sit benedicta diei,  
 Orta matre dei, metus absit perniciei,  
 Visceris interni<sup>3)</sup> dolor absit; ovate superni,  
 Gaudia discerni poterunt sperantis Averni.  
 Proles emersit, letum cor prole supersit,  
 Que nos aspersit venia, de labeque tersit;  
 Totus fit mundus, tristis prius et gemebundus,  
 Partu iocundus, quem ventris dat modo fundus;  
 Proles nos tersit Anne, Joachimque pater sit,  
 Quam deus accersit et per quam demon iners it.  
 Cui prius ossa fodit metus et precordia rodit  
 Gaudia custodit, hec quando puellula prodit,  
 Spem letanter inquit quivis, que cor sibi linit  
 Nec dubitare sinit, quia tristia tartara finit.

<sup>1)</sup> comedit.

<sup>2)</sup> masticat.

<sup>3)</sup> cordis.

Gaudet vicinus, hospes vel concamerinus,  
 Servus vel dominus, extraneus aut peregrinus;  
 Aer, terra, pir et mare totum gaudia giret,  
 Si non deliret gaudet si quid modo spiret;  
 Aer, terra, mare, merito debetis ovare,  
 Nam redit hac are<sup>69</sup>, nequit altera<sup>1)</sup> quid reparare.  
 Jam gaude terra, non amodo tristis oberra,  
 Bilis<sup>2)</sup> abest, serra<sup>3)</sup> vetus errorisque guerra;  
 Spe te conforta specie qua virginis orta  
 In celi porta fuerat sera clausa retorta.  
 Iam celum gaude gaudereque latius aude,  
 Laudem cum laude cumula genite<sup>4)</sup> sine fraude.  
 O mens exulta, iam sint tibi gaudia multa  
 Partu suffulta, non sis merore sepulta,  
 Hoc in nativo festo sobolisque dativo,  
 Canta festivo gaude sine corde nocivo;  
 Fetus hic est orsus, primi reparatio morsus  
 Omne malum quorsus venit, set abit modo prorsus;  
 Cede vetus morbe, set homo leteris in orbe,  
 Tristicis orbe partu, nunc gaudia sorbe  
 Jam non egrotas, sint leticie tibi dotes,  
 Gaudia mente rotes et cordis viscere potes<sup>5)</sup>.  
 Exultate throni terreque marisque coloni,  
 Cantibus altisoni celestes este patroni.

1) mulier.

2) ira dei.

3) severitas.

4) Marie.

5) bibas.

---

<sup>69</sup> are S, ave Vollm. (Ave-Eva-Opposition).

Clare plus sole gaudent, socia sibi prole,  
 Matres filioleque Syon, animi sine mole.  
 O felix ortus quo nunc mediante retortus  
 Ad nos est portus paradysi dulcis et ortus  
 Gaudia qui fundat ne meror pectora tundat,  
 Quem<sup>1)</sup> sic pessundat sua laus quod in orbe redundat.  
 Ortum prolis amat mundus quem laude reclamat,  
 Evam diffamat quam non redimit set inhamat;  
 Eva fit hac sospes, redit ipsius ad superos pes,  
 Cum sit eis hospes, sua stat perfecta modo spes,  
 Melle spei mellit animum cui crimina vellit  
 Et quodvis pellit vicium quod pectore fellit<sup>2)</sup>;  
 Qui mentes ebetat merorem Virgo quietat  
 Atque gravare vetat, et celos sic locupletat  
 Ut non ingrosset aciem Stigis et Stigios, set  
 Ut mage defosset<sup>3)</sup> et eos sic rumpere posset.  
 Gaudent ergo rei prius a superis pharisei<sup>4)</sup>,  
 Dudum rethei<sup>5)</sup> nateris lue perniciei.  
 Discite si vultis, oritur cum Virgine multis  
 Fax inconsultis presentibus atque sepultis,  
 Nam movet hoc plasma de pectore criminis asma,  
 Omneque fantasma fuge nec nos ammodo spasma<sup>6)</sup>.  
 Gaudent terreni, celi letantur ameni.  
 Orta Maria veni, mundum per gaudia leni.

<sup>1)</sup> merorem.

<sup>2)</sup> amarescit.

<sup>3)</sup> diminuat.

<sup>4)</sup> i.e. divisi.

<sup>5)</sup> captivi.

<sup>6)</sup> spasmare, gravare.

Leticiis istis gaudet quivis modo tristis,  
 Ut percepistis vel ut ex dictis reperistis.  
 Set tibi nunc dicam de Virgine, si scelus icam<sup>1)</sup>,  
 Qualiter ymptidicam domino se fecit amicam.  
 Annis iam terna, nutrita sub ede paterna  
 Et dape materna, virtute iuvante superna,  
 Est ablectata domino prius appropriata  
 Et mox ablata templo pulcherrima nata  
 Nam veniunt iterum templis encenia rerum  
 Festarum, verum nolunt iter addere serum,  
 Scilicet Anna parens Joachimque senilis et arens,  
 Non virtute carens dominoque per omnia parens.  
 Set mox ire parant, fidei se flore tyarant  
 Et precibus cor arant, et sic in numine gnarant,<sup>2)</sup>  
 Ut tunc moris erat; mens que veniam sibi sperat  
 Sic perseverat quod uterque viam sibi querat  
 Templi cum sobole, quo vadunt non sine prole,  
 Sunt ibi namque scole cuncta scelerum sine mole.  
 Hoc templum latum fuit alto monte locatum,  
 Nullus ut oratum veniens intret memoratum  
 Ni graduum clivis ter quinque, set hoc lege si vis.  
 Cum lacrima rivis venit Anna suos quoque civis  
 Et vestimentis de consuetudine gentis  
 Hoc exercentis, omni sine crimine mentis,

<sup>1)</sup> abiiciam.

<sup>2)</sup> sapientes sunt.



Mundis induere cupiunt se, donaque cere  
pro nata facere, quam sub gradibus statuere.<sup>1)</sup>

<sup>1)</sup> posuerunt.

Vadunt longinque quum pudet esse propinque,  
Ante gradus quinque ter qui cernuntur utrinque,  
Psalms terquinos designantes Davidinos  
Et vespertinos, quibus oremus socii nos.

Hiis cum pro festis renovetur squalida vestis,  
Ut scelerum pestis mutetur, scire potestis,  
Mutata veste penitus scelerum sine peste

Cum multo teste cernunt quod erat manifeste,  
Tunc in postremo graduum stans monte supremo  
Quam duxit nemo nec gessit equus neque themo,<sup>2)</sup>

<sup>2)</sup> currus.

Sic venit interea sursum proles Galylea,  
Non vi corporea sed celibe<sup>3)</sup>, quod Davidea;

<sup>3)</sup> celesti.

Cum mater cernat, quod talis vis sibi vernat,  
Laudes alternat domino ne munera spernat;  
Mirans non modice pater offert cum genitrice,

Et sub pontifice pignus libabat amice  
Et sibi commendat ut in hac<sup>4)</sup> solamina pendat  
Et ius ostendat ac oppositum reprehendat,

<sup>4)</sup> genitrice.<sup>70</sup>

Atque puellari petit hanc turbe sociari  
Et conversari dominoque deo famulari.

Poscit custodes templi cunctos quoque sodes;  
Sic mundo prodes cum filiulam domino des,

---

<sup>70</sup> Eher: Maria.

Anna sagax prudens, virtutes pectore cudens,  
 Sobria sancta pudens, que celis es modo ludens<sup>1)</sup>;  
 Sunt etenim multe secum iuvenes inadulte,  
 Templis indulte domini quoque numine culte;  
 Multa quidem bella iuvenisque docenda puella  
 Extitit in cella templi luis absque nigella<sup>2)</sup>.  
 Sic quam corde gerunt inibi dimittere querunt  
 Et commiserunt domino, simul ac redierunt.  
 Hic canat, hic oret, hic gaudeat, hic modo ploret,  
 Hic prece dulcoret dominum titulisque decoret,  
 Hic legat, hic cantet, per eam bona multa fluant, et  
 Hic prius infantet, post alta negocia plantet,  
 Et ceu predixit Gabriel, secum sibi vixit  
 Et decus infixit, quocunque dei genitrix it.  
 Angelus ergo dei sibi dat pacem requiei  
 Et formam fidei, removens sata perniciei,  
 Hanc bene procurat et sic cum Virgine durat  
 Et bene depurat fantasma quod ipsam figurat;  
 Est secum crebro, bona dans simulacra cerebro.  
 Carmine quam celebros metrico perarando terebro,  
 Angelus hanc rexit tantoque iuvamine vexit,  
 Quod mala despexit et honoris culmine textit  
 Se Virgo genita. Sic procedit sibi vita,  
 Numine disposita sine peccati pituita.

<sup>1)</sup> regnans.

<sup>2)</sup> macula; semen  
 maculans sive vicians  
 frumentum.

Scribere quem memini natalem carmine bini  
Atque leonini versus, nunc applico fini.

*Quam sit formosa Virgo vel quam speciosa  
Ista refert glosa metri diversaque prosa.  
Libris inpingit actor per metraque fingit  
Ac hiis astringit quantus decor hanc modo cingit.  
Non est comperta tam Virgo decore referta;  
Hec res est certa multis racione disert.*

Quam sit pulcra modo mentem pro Virgine rodo  
Et metra connodo que pro laudis tytulo do.  
Que de more iuvas, pietatis debita tu vas<sup>1)</sup>  
Imple versu vas cordis, rege pectoris uvas.  
Inclita Virgo, rosa regalis et imperiosa,  
Plus est formosa quam nobilis et generosa,  
Clara quidem genere, set clarior in muliere  
Nescitur vere species vel forma nitere.  
Stirps sibi regalis est cum multis generalis,  
Linea formalis sibi soli fit specialis.  
Nobilis est multum, nichil est si pondero vultum  
Celitus indultum, genio<sup>2)</sup> non pixide<sup>3)</sup> cultum,  
Qui speciem nate confert cum nobilitate,  
Tunc forme grate precellunt stigmata late.  
Ortu clarescit, set formosissima crescit  
Que similem nescit et in omni parte nitescit.

<sup>1)</sup> vas, vadis,  
fideiussor.

<sup>2)</sup> natura.

<sup>3)</sup> arte.

Hec quod, ut est verum, pulcherrima ut mulierum,

Istud per numerum probo binarum tibi rerum.

Si pulchros clari noscunt a se generari

Et vult iure pari magis ac magis associari,

Maxima de simili fore sic concludito fili<sup>1)</sup>

<sup>1)</sup> o lector.

Et tunc de facili pulcherrima dic iuvenili.

Hoc probat effectus etiam de Virgine vectus,

Nam suus aspectus erat in summo bene rectus.

Omne quidem natum fuit a simili generatum

Et quodcunque satum semen capit appropriatum.

Dicere natura quod oberret ei<sup>2)</sup> neque cura<sup>3)</sup>,

<sup>2)</sup> Christo.

Qui sub mensura sibi cuncta regit sua cura.

<sup>3)</sup> o lector.

O quam pulchra nitet<sup>4)</sup> bene cum genus ore<sup>5)</sup> maritet

<sup>4)</sup> Virgo.

Ut nullus dubitet quin rustica semina vitet.

<sup>5)</sup> forma.

Hec cunctas vicit specie ceu littera dicit,

Que domini vi cit<sup>6)</sup> laudes et dedecus icit.

<sup>6)</sup> movet.

Nature de vi sub tempore totius evi

Longo sive brevi, sicut modo scribere suevi,

Non fuerat visa tam pulchra nec arte recisa,

Set fuit hec vis a domino soli sibi nisa,

Controversia nunc et de Virgine dya,

An sit fusca pia, vel candida Virgo Maria.

Set dico certe quod eam laudabit aperte,

Hoc sibi sollerte conamine queso referte,<sup>7)</sup>

<sup>7)</sup> attribuite.

Si decet albedo dominas plus utpote credo  
 Quam sua fuscedo vel earum bruna nigredo,  
 Tunc mage dictari decet albam vel venerari;  
 Nam fuit absque pari sua prospeculari<sup>1)</sup>.  
 Qui modo procedit<sup>2)</sup> et particulariter edit  
 Ac ad membra redit, mulier quamvis<sup>71</sup> sibi cedit;  
 Nam si scire sinis, pia Virgo preambula finis<sup>3)</sup>  
 Est speculum<sup>4)</sup> crinis auri nitor absque ruinis.  
 Si quis descendet ad crinem, qui sibi splendet,  
 Protinus ostendet quod flavus ad infima pendet;  
 Virgo decens, suavis, nostre fidei rata navis  
 Et celi clavis, est crinibus obsita flavis.  
 Si modo pertractem vel eam per singula iactem  
 Et falsum mactem, frontis non subtraho lactem<sup>5)</sup>  
 Que modicum turget, quasi nix hanc lactea purget,  
 Visum sic urget quod vix sentire resurget;  
 Albior alba rosa nunquam fuit hac speciosa  
 Fronte capillosa, neque rugis est varicosa,  
 In cuius medio quasi solis lumine dyo  
 Sub quodam dubio rubet, ut testis tibi fio.  
 In summo naris, ubi spera<sup>6)</sup> superciliaris.  
 Est mediciclaris<sup>7)</sup>, vaccinia nigra<sup>8)</sup> putaris  
 Virgo placens ferre ciliorum stant ita serre  
 Ne gyro terre similis sit in hac mulier re.

<sup>1)</sup> exemplari omnibus  
aliis.

<sup>2)</sup> dictando.

<sup>3)</sup> nostre beatitudinis.

<sup>4)</sup> i.e. color.

<sup>5)</sup> albedinem.

<sup>6)</sup> (sphaera)

<sup>7)</sup> semicircularis.

<sup>8)</sup> flores nigri oblongi  
et curvati.

---

<sup>71</sup> quamvis S, quevis *Vollm.*

Frontis ad occasum castigat regula nasum  
 Que prefert tyasum<sup>1)</sup> vultus, ut ebur bene rasum<sup>2)</sup>  
 Non est longa quasi nimium sit linea nasi,  
 Set medium da, si vis credere ceu tibi suasi.  
 Qui non excelli poterant, ut fatur, ocelli  
 Vultus tam belli laudantur utrique gemelli,  
 Excubie frontis vigiles quasi vertice montis  
 Virginis insontis lacrimalis ubi via fontis;  
 Lumina sunt bina que preradiant sine pina,  
 Ut saphirina lux aut quasi stella marina.  
 Luminis ante fores nigros nigra linea flores  
 Circinat, has ego res reputo ciliis meliores.  
 Surgunt inde gene, rubor in quibus albet amene,  
 Qua rosulas plene comportant undique vene.  
 Que caret eclypsi maxilla dat, ut modo scripsi,  
 Candore gypsi, granumque sub inrubit ipsi  
 Aut granatinus sub scintillando rubinus  
 Sive rubininus color in genea nive binus,  
 In nive cristalli rutilat rosa nescia falli  
 Et rosa coralli nitet in nive cristaque galli.  
 Prefert vexillum roseum gena sive sigillum  
 Murice pauxillum<sup>3)</sup> cutis ingrediente berillum.  
 Stat sub candore rubor hic candorque rubore,  
 Credes neutra fore vel utraque fide pociore.

<sup>1)</sup> vexillum.

<sup>2)</sup> politum.

<sup>3)</sup> modicum.

O pia Virgo fores apud auctores meliores,  
 Qui tibi candores concordent atque rubores,  
 Nam nive protracte rosule sunt non timefacte,  
 Ostrum<sup>1)</sup> sub lacte genulas tibi purpurat ac te  
 Lylia plena rosis quibus omni tempore prosis,  
 Jungit certa dosis velut expedit in speciosis.  
 Forma subest oris, brevis optatique tumoris,  
 Cui rosei floris labium rubet omnibus horis;  
 Labra tument ore modicum perfusa rubore  
 Semper maiore, set stat gena mixta nitore,  
 Hic simplex floret rubor ut rosa labra decoret,  
 Cum mixtim rubor et albedo genas melioret;  
 Puris scintillis rubet in labii rosa villis,<sup>3)</sup>  
 Set nix maxillis roseis miscetur in illis;  
 Ut rosa scintillat labii rubor osque sigillat,  
 In nive qui stillat genulis modicumque cavillat.  
 Vultu cuius here scitur rutilando nitere  
 Mavis sub vere cuncto speciosior ere,  
 Labraque rufa foris claudunt intrinsecus oris  
 Dentes, splendoris omni nive candidioris  
 Hic niveus dentes compaginat ordo nitentes  
 Insimul herentes et odoris aroma vomentes.  
 Credit quisque videns quod sit semper quasi ridens  
 Os sibi non stridens, niveusque candet ibi dens.

<sup>1)</sup> Ostrum piscis est  
 cuius sanguine tingitur  
 purpura vel scarletum;  
 hic pro colore rubeo.

<sup>2)</sup> prodesse debes  
 fidelibus.

<sup>3)</sup> venis capillaribus  
 vel minimis.

Os totum claret nec anhelitus ipsius aret,  
 Ut cum spiraret spirans egros recrearet.  
 Balsamus et muscus os condit, eratque choruscus,  
 Non niger aut fuscus vultus neque lumine luscus.  
 Jungitur hinc mentum, non inter milia centum  
 Pulchrius inventum similive tenore retentum.  
 Per menti nexum poteris cognoscere sexum  
 Cuius convexum recto fuit ordine flexum,  
 Ut rosa iocundum quodamque rubore rotundum,  
 Et letabundum mentum iacet in nive mundum;  
 Cumque genas referit os frustra vincere querit,  
 Quo non est nec erit os quod melius redolerit.  
 Gutturis ordo teres stetit hinc albedinis heres,  
 Quod si fas<sup>1)</sup> reseres, par non habeant mulieres.  
 Guttore splendenti cristallus succuba menti<sup>2)</sup>  
 Ad decus intenti reficit cor respicienti;  
 Guttur habet placidum capiti compagine fidum  
 Et nive tam nitidum, quod non ita candet amidum.  
 Guttore felicitis preludit ebur genitricis,  
 Et vice cervicis stat eburna columpnula tricis  
 Fulvis stipata, quasi sit nive candidulata<sup>3)</sup>,  
 Non brevis aut lata nimium set ut arte parata.  
 Album molle teres, quo gaudent feminee res  
 A tergo queres collum, neque par fore speres.

<sup>1)</sup> verum.

<sup>2)</sup> succubens (!) mento.

<sup>3)</sup> dealbata.



Lactea nix colli, dignissima carmine molli  
 Amplius extolli quam possit mens mea folli.  
 Stant humeri proni lateraliter, ut racioni  
 Divini doni debent pro laude reponi.  
 Non humeros sursum non infra flectere rursus  
 Credas discursus, quod credens ut legitur sum.  
 Descendit dorsum perpendiculare deorsum,  
 Tale quidem prorsus non est modo nec fuit orsum.  
 Tendit ab ascellis brachium teres albaque pellis,  
 Et manus imbellis digitarum cum paralellis,  
 Mollis et alba nive super osse manus brachiive  
 Huius here sive potius queo dicere dive.  
 Clara cutis cubitos consignat lacte politos  
 Et fluit in digitos quasi per tornatile<sup>1)</sup> tritos,  
 Mollicie quorum protensa manus digitorum  
 Insinuat porum<sup>2)</sup> iuncturis articularum.  
 Hec si membratim cecini vel particulatim  
 Nil plus privatim referam, set desino statim;  
 Non etenim rectum nec secure puto lectum  
 Quod fugit aspectum membrum sub vesteque tectum.  
 Hic ideo stabo, nichil ultra particulabo,  
 Set commune dabo quod tota nitet sine tabo,  
 Totum corpus ei correspondet faciei,  
 Ultima summa rei pulchre speculum speciei;

<sup>1)</sup> instrumentum  
tornatorum.

<sup>2)</sup> foramen.

Hic color atque situs partis cum parte potitus  
 Concordant penitus elementis sic stabilitis;  
 Non est inventa tam pulchra decore iuventa  
 Utpote precenta<sup>1)</sup>; concurrunt sic elementa,  
 Mixtio sic ludit quod ei decus omne recludit,  
 Quod partim trudit reliquis totum sibi fudit;  
 Hanc decor unus emit quem per natale redemit,  
 Non lavat os ve premit, nichil addit nil quoque demit;  
 Tantum tota nivet quod non pallet neque livet,  
 Ut reliquas privet albedine sic quoque vivet,  
 Tota cutem redigit in lac nec adheret ei git<sup>2)</sup>,  
 Cum nitor affligit hunc qui sibi lumina figit.  
 Non nimis ipsa brevis nec longa, subest sibi quevis  
 Femina longevus quecunque creatur in evis.  
 Candidior classa<sup>3)</sup> nigredine non fuit assa,  
 Nec nimium crassa, medii neque limite cassa<sup>4)</sup>;  
 Preradiat stellis et cunctis ipsa puellis,  
 Pre gustu mellis avidis plus dulcis ocellis,  
 Tota peroptata per singula membra beata,  
 Et bene formata subtiliter articulata  
 Membra sui cuncta per corporis omnia puncta  
 Sunt bene coniuncta miroque decore peruncta;  
 Prorsus et absque nota Virgo pulcherrima tota,  
 Omni semota carie nec abest sibi iota,

<sup>1)</sup> predicta.

<sup>2)</sup> semen nigrum quod  
invenitur in blado;  
nigredo.

<sup>3)</sup> quoddam gummi  
valde album, quod  
scribe superponunt  
pergameno.

<sup>4)</sup> cassata.

Per totum pura, tam pulchra fuit genitura  
 Ut cum mensura stet corporis ipsa figura.  
 Ipsi nature tam forma fuit sibi cure,  
 Quod sibi iuncture brachiis pede femine<sup>1)</sup> crure  
 Sic coadunantur et tam bene contiguntur  
 Quod modo laudantur et in eternum venerantur.  
 Pulchra vel elimis, cuius complexio chimis  
 Performata nimis ad summum tendit ab imis,  
 Verticis a sima<sup>2)</sup> descendit splendor ad ima,  
 Cum magnis minima sunt membra decoris opima.  
 Ipsam procurat talem deus atque figurat  
 Et sic maturat ut acumen luminis urat.  
 Quid tibi plus referam, quas laudes ammodo queram?  
 Nam scio sinceram sibi corporis esse mineram.  
 Forme tamen mire quod nescio plus reperire  
 Que mentis scire solet ut visum referire,  
 Sic enim visus cadit hoc splendore relisus  
 Sic mentis nisus ebetat forme paradysus;  
 Tam viget iste decor quod cordis viscere cecor  
 Cum dictare precor, quod sentio linquere me cor.  
 Sufficiant dicta de forma, Virgine picta<sup>3)</sup>  
 Per metra constricta<sup>4)</sup> tale sub fine relicta.

<sup>1)</sup> femore.

<sup>2)</sup> summa pars rei  
alicuius.

<sup>3)</sup> Ablat. absol.

<sup>4)</sup> angusta.

*Fert de virtute pars hec morumque salute  
 Et satis astute pro Virgine mentis atute,*

*Actor enim mores canit ipsius inferiores  
 Vel dulces flores virtutum nobiliores  
 Quos animo gessit et anhelo corde capessit,  
 Sic scelus oppressit et ab omni sorde recessit.*

Virginis ut virtus pateat redolens quasi mirtus,  
 Sicut per pir thus incenditur hic michi spiritus<sup>1)</sup>;  
 Vi, pia Virgo, precum fac cor visibile cecum<sup>2)</sup>  
 Atque refer mecum que virtus sit tibi tecum;  
 Tu vincens hasta virtutis et azima pasta<sup>3)</sup>,  
 Nobilis huc asta, plus pulchra magis quoque casta.  
 Germine fecunda specie fuerat mage munda,  
 Summe iocunda, domino virtute secunda  
 Germine frondosa magis aspectu preciosa,  
 Set plus centrosa tu mente<sup>4)</sup> nites studiosa,  
 Fama non marces cuius conscendis ad arces,  
 Qua te sic arces quod non parcis neque parces  
 Vivere virtuti qua scis feliciter uti,  
 Cum vivis veluti libri sunt ante locuti,  
 Moribus eufomis, virtutum florida normis;  
 Ut pigra non dormis ceu commemorat michi cor mis<sup>5)</sup>  
 Inferior nullis, animi devota cucullis<sup>6)</sup>,  
 Pneumatis ebullis<sup>7)</sup> imis in amore medullis,  
 Virgo, mali nil vis, non queris devia silvis  
 Cum grue vel milvis, tua stat pro iure vigil vis

<sup>1)</sup> spiritus.

<sup>2)</sup> ut cor cecum videat.

<sup>3)</sup> sine fermento  
 peccati.

<sup>4)</sup> quod cor est  
 centrum corporis.

<sup>5)</sup> meus.

<sup>6)</sup> humilitatibus.

<sup>7)</sup> ardes.

Stipticior sorbis retinendo decus sine morbis  
 Criminis; hoc orbis scit quod munis<sup>1)</sup> tibi cor bis.<sup>2)</sup>  
 Nam scelus averris, luis inconvicta guerris,  
 Post quod es in terris virtutum suavis acerris.  
 Hec rosa virtutum, miseris defensile scutum,  
 Concipit actutum<sup>3)</sup> cor sordibus irrevolutum;  
 Que bene processit, decus omne sub indole gessit.  
 Cum talis spes sit quod crimina cuncta lacessit,  
 Omnia delicta fugiendo, sub indole picta.<sup>4)</sup>  
 In templo dicta gratissima Virgo relicta  
 Crevit ut etate sic crevit nobilitate  
 Virtutis late, quod sumpserat, o deus, a te,  
 Hanc quoque sic stabilis firmis constanter asilis<sup>5)</sup>  
 Quod non possibilis sit ad errandum sibi bilis  
 Aut strepitus cordis; fit ei virtutis honor dis  
 Mundo discordis, fugiendo pabula sordis.  
 Servat enim votum patris ac matris sibi notum,  
 Que vovet id totum tenero sub pectore fotum;  
 Summo<sup>6)</sup> promisit quod virgo casta sibi sit,  
 Cui deus arrisit et sacro numine visit,  
 Casti sacrista<sup>7)</sup> conceptus et rata cista,  
 Angelicis ista nova iam virtutis arista  
 Obsequiis colitur, hiis pascitur, hiis amicitur,  
 Hiis custoditur, ab ea quocunque venit.

f

1) o Virgo.

2) duobus modis.

3) statim.

4) ornata virtutibus.

5) auxiliis.

6) deo.

7) custos.

In templi bannis undenis pascitur annis  
 Divinis mannis vicii cui nulla tyrannis  
 Vel scelerum fimus; que, si numerare velimus,  
 Est quartus decimus annus quod erat sibi primus.  
 Stat quoque cum pueris habitu caste mulieris,  
 Illecebras veneris morum prohibendo mineris.  
 Sic nutritur ibi mannati fomite libi  
 Angelicique cibi, cupiens animo sibi scribi  
 Virtutum flores super auro floridiores,  
 Et sibi sic mores thesaurizat meliores;  
 Que nondum puber, sic indole floruit uber  
 Ne scelerum suber aliquod cumulet sibi tuber  
 Cordis vel nodum mentis. Pia Virgo deo dum  
 Scit servare modum vivendi laude melodum,  
 Virgo genis rubris, vite splendore salubris  
 Sedula delubris, non est decepta colubris,  
 Mente verecunda pro moribus et pudibunda.  
 Istam circumda<sup>1)</sup> mundi sub sorte secunda,  
 Nam si per partes virtutum tendis ad artes  
 Et studii martes<sup>2)</sup> divina lege coartes,  
 Est quadra<sup>3)</sup> moralis sibi virtus cardinealis  
 Sive magistralis, veniens a cardine talis  
 Hac qua semper ita regitur nobis bona vita  
 Janua ceu trita sub cardine stat stabilita.

<sup>1)</sup> o lector, scil.

iactando eam.

<sup>2)</sup> bella; studens enim

quasi continue

bellatur meditando.

<sup>3)</sup> quadruplex.

Ipsius est animo virtus prudentia primo,  
 Magnum cum minimo disponens, que regit imo  
 Conatu mentem virtutes suscipientem,  
 Crimina delentem, bene vel prudenter agentem;  
 Cuius subiectum, supra fantasmata vectum,  
 Dic intellectum, veluti credo fore rectum.  
 Hinc aliam funda, que virtus esto secunda,  
 Set non circumda metris quibus est pudibunda;<sup>1)</sup>  
 Efficit hec fortem, scelerum dirimendo cohortem,  
 Nec curat mortem pro iure necis quoque sortem;  
 Hec irascibilem regit, annihilat quoque bilem  
 Moribus haut habilem, fugat iram pectore vilem;  
 Que<sup>2)</sup> sibi substabit sustentamentumque parabit,  
 Subiectumve dabit et dedecus annihilabit.  
 Post oportuna sibi virtus nobilis una  
 Floret sub luna, nec versibus hanc coaduna;  
 Temperat hec mentes per eam bene concupientes,  
 Et veneris sentes gustusque repellit olentes;  
 Ista cupiscibilem<sup>3)</sup> muliebre sive virilem  
 Moris agit docilem, iuvenilem sive senilem;  
 Hanc sic elegit ad subiectumque redegit  
 Quod vicium fregit et temperiem sibi pegit.  
 Quarta sit egregia, veluti vult sacrologia,  
 Virtus iusticia, qua fulsit Virgo Maria;

<sup>1)</sup> contraria, quia vox fortitudo non potest poni in metro.

<sup>2)</sup> Fortitudo.

<sup>3)</sup> concupiscibilem.

Vivit enim recte sibi sive deo sine secte  
 Crimine suspecte, quam sic ad proxima flecte;  
 Velle sibi subici puto subiectum quoque dici,  
 Sicut ab hiis didici qui sunt virtutis amici;  
 Ista voluntatis est alma magistra beatis,  
 Et meritis latis generalem vi probitatis  
 Hanc diffinires, recte perpendere si res  
 Aut habitus scires, nam circuit undique vires  
 Hec omnis anime, quam Virgo regebat opime  
 Oppositum (?)<sup>72</sup> minime, cuius testem fore sci me.  
 Quas audivistis quadris virtutibus istis  
 Esse nequit tristis Virgo, ceu nunc didicistis,  
 Si rem tractari sinis ac in particulari  
 Virtutes fari, cupiendo philosophari  
 Quotquot Aristotiles virtutes scribit heriles,  
 Tot gerit hec abiles, virtutum strenua miles;  
 Nam cum descendis et per species ibi tendis  
 Omnes deprendis, nec adest instantia mendis.  
 Ista fuit fortis, nati discrimine mortis  
 Sive necis portis sub inique iudice sortis  
 Atque metu tristi non cespitat in cruce Cristi,  
 Nec, ceu legisti, studet audax set rata sisti,  
 Non nimis hec audet, medio consistere gaudet  
 Ne mores fraudet, si vindictam male laudet,  
 Nec quicquam terret hanc ut terrore suberret  
 Qui cor subterret rectique fugam sibi ferret.  
 Hec virtute micans, virtutum robora spicans  
 Et medium fabricans est extremis inimicans,

---

<sup>72</sup> (?) *interlinear nach* Oppositum S.



Ausu sive metu mella venit vice spretu<sup>1)</sup>,  
 Fortior in cetu<sup>2)</sup> quam non vivit sine fetu.<sup>3)</sup>  
 Hec fuit, ut nostis, fortis morum quasi postis,  
 Cui cor sub costis numquam perterritus hostis.  
 Temperies munda stat pro virtute secunda,  
 Cuius fecunda fuit ut piscis maris unda;  
 Virgineum votum nescit veneris fore motum,  
 Cumque cibo potum contemperat undique totum.  
 Est sibi cor vastum sancta sub virgine<sup>4)</sup> castum,  
 Potum vel pastum veneris quoque temperat astum,  
 Fert castum cor de voto, veneris sine sorde,  
 Sic quod concordem resonant cordis sui chorde;  
 Approprians sertum sibi virginitate refertum,  
 Carpit iter certum serti sub honore repertum,  
 Non lasciva iocis, servire deo fuit ocis;<sup>5)</sup>  
 Non stimulata procis<sup>6)</sup>, sathane fugit antra ferocis.  
 De qua nunc scribo, si danti<sup>73)</sup> numine quibo,  
 Est percasta cibo, per idem de potibus ibo;<sup>7)</sup>  
 Se castam serrat, stimulo nec amoris oberrat,  
 Corda deo ferrat et cum Plutone<sup>8)</sup> guerrat  
 Pneumatis intuitu, vatum<sup>9)</sup> predestina<sup>10)</sup> scitu.  
 Casta fit hoc habitu, que virtus est sibi ritu;  
 Sermo vel gressus sibi virginitate repressus  
 Desinit excessus, nunquam pro numine fessus<sup>11)</sup>

<sup>1)</sup> ut spernatur propter excessus.

<sup>2)</sup> hominum.

<sup>3)</sup> i.e. filio suo Cristo,  
qui fortior fuit quam  
ipsa.

<sup>4)</sup> virginitate.

<sup>5)</sup> prompta.

<sup>6)</sup> amatoribus.

<sup>7)</sup> in metro meo.

<sup>8)</sup> dyabolo.

<sup>9)</sup> prophetarum.

<sup>10)</sup> predestinata.

<sup>11)</sup> scil. gressus.

<sup>73)</sup> danti S, hier Abl.; zum Wechsel e/i im Abl. der 3. Dekl. s. o. Fußn. 30.

Undique Virgo places, crapulas fugiendo voraces,  
 Nec super ostra iaces, fidei comitando sagaces<sup>1)</sup>,  
 Precinctis lumbis, par simplicitate columbis,  
 Moribus incumbis et es accidie sine plumbis;  
 Nescis scintillas coitus venerisque favillas  
 Sive suas scillas, set casta mente sigillas,  
 Annis a ternis, habitum caste mulieris,  
 Oppositum veneris certis trutinando stateris.<sup>2)</sup>  
 Criminis immunis nec amoris torrida prunis  
 Jugiter a cunis castibus<sup>74</sup> te moribus unis.  
 Ternus virtutis modus est pro fine salutis  
 Qui pedibus tutis nequit ire metrique statutis,  
 Ipsius adiungi nomen nequit aut pede fungi,  
 Ni leviter pungi paciatur sive perungi  
 Versificatura sua quadam forte figura,  
 De quo scriptura docet hec exempla futura;  
 Nam licet in mente bene stet circumspiciente  
 Virginis intente decus hoc vicii sine sente,  
 Nescio qua sede nomen sedet eius in ede  
 Metri sine pede, nisi vellem ponere fede;  
 Sic themesis talis, ut dicam liber et alis,<sup>3)</sup>  
 Sic erit equalis metro, culpe venialis.<sup>4)</sup>  
 Fit quoque versalis<sup>5)</sup> vox decapitata<sup>6)</sup>, beralis<sup>7)</sup>  
 Ast erit acephalis similiter pene capitalis;

<sup>1)</sup> scil. sicut fideles et  
 sancti faciunt.

<sup>2)</sup> mensuris.

<sup>3)</sup> liberalis.

<sup>4)</sup> excusat figuram.

<sup>5)</sup> versificabilis.

<sup>6)</sup> per auferesim, per  
 qua aufertur  
 principium.

<sup>7)</sup> liberalis.

---

<sup>74</sup> castibus S, castis Vollm.

Libera dic grata, sic fiat versificata,  
 Set fit privata sic fine vel abbreviata,  
 Libera dicatur, non ad genus hoc referatur  
 Nobilitate satur, set ad hunc habitum tribuatur  
 Ut velut ostendo se liberet hec ab avendo<sup>1)</sup>,  
 Libera prebendo vel egenis distribuendo,  
 In dando gnara, non prodiga set nec avara,  
 Semper stando para<sup>2)</sup> medium, radiante tyara,<sup>3)</sup>  
 Cui cordis margo miseros circumspicit argo  
 Aut oculo largo; versus istos sibi spargo:  
 Ad medium dandi Virgo stas fame grandi  
 Ac acceptandi medium capis arte beandi;  
 Per clisis eius odas<sup>4)</sup>, declinans tam bene do das,  
 Taliter enodas quod pauperibus tua prodas,  
 Cuius conflictu vivis sub paupere victu  
 Ac in districtu mentis sine criminis ictu.  
 Quarta sit astricta signo pietatis amicta  
 Virtus invicta, que magnificentia dicta,  
 Divitibus venit proprie tenere quoque venit,  
 Cum sine re tamen it, set dives gratia lenit  
 Hanc sicut scitis, quia si rogare velitis  
 Magnifice mitis precibus fit Virgo petitis,  
 Rem quoque prebendam magnam vel distribuendam  
 Nescit, ut ostendam, set fert habitum sibi quendam

<sup>1)</sup> avaricia.

<sup>2)</sup> graece: iuxta.

<sup>3)</sup> corona virtutis.

<sup>4)</sup> Per declinationis  
cantum.

Magnifice factum, per gratum velle nec actum,  
Set sinit intactum, per velle bonum sibi nactum;  
Sic est magnifica, tytuli<sup>1)</sup> testante rubrica;<sup>2)</sup>  
Re quamvis modica sit paupertatis amica,  
Cum sibi res desit, medio sic semper inhesit  
Ut cunctis presit nec parvificentia lesit;  
Cum pauper mugit et egentis inedia rugit,  
Eius ritu git vel parvificentia fugit.  
Ulterius pando, velut est in munere dando  
Aut acceptando virtus duplex, ita mando,  
Omnibus expresse binas in honore necesse  
Virtutes esse, que distinguunt ita res se;  
Est virtus decoris mediocris sive minoris  
Nomine quam moris si describatur honoris  
Fertur amativa, quam Virgo dei genitiva  
Mente colit diva, virtute virens ut olyva,  
Nam tenet in decore medium virtutis amore;  
Quod mediocre fore vult, criminis absque labore,  
Fit medii more, magno virtus in honore,  
Magnanimata fore qua dicitur absque pudore,  
Sic est magnanimis et honoris in arce sub imis  
Pectoris illimis, est ita fides animi mis;<sup>3)</sup>  
Cum nec parca bonis nec avara sit ambitionis,  
Divinis donis hanc magnanimem bene ponis;

<sup>1)</sup> virtutis sue.

<sup>2)</sup> fama.

<sup>3)</sup> mei.

Non sibi campnotis<sup>1)</sup> aut ambitio, que totis  
 Visceribus motis studet in medio pia votis.  
 Hic mansuetudo sequitur quam carmine cudo;  
 Corde mali nudo mansueta fuit sine ludo.  
 Hec se non diram reddit set temperat iram,  
 Cordis agendo liram<sup>2)</sup> sub mansuetudine miram.  
 Hec bene mansueta mansuescit mente quieta,  
 Non bili freta nec in opposito male sueta,  
 Non iracunda nec prorsus non sitibunda<sup>3)</sup>  
 Bilis, ob immunda mala demonis, et pudibunda.  
 Hinc virtus alia qua floret Virgo Maria  
 Subsistit amicitia, quam morum philosophia  
 Ponebat Aristotilis, nec adulatur<sup>4)</sup> quasi vilis  
 Fingenti similis, nec falsis fallit asilis;  
 Non est detractrix nec ficti pectoris actrix  
 Aut vicii tactrix, set amicitie pia factrix,  
 Set nec adulatrix nec discolor, set sit amatrix  
 Pacis et affatrix et amicitie fabricatrix.  
 Hec virtus horis hiis passio non sit amoris,  
 Set nomen moris habitu sibi sumit honoris,  
 Ac affabilitas dici solet atque politas  
 Efficit et placitas animas hominum quoque vitas.  
 Hinc virtus veri pro Virgine debet haberi  
 Que sub sinceri vult pectore vera videri.

1) Oppositum  
ambitionis.

2) cogitationes.

3) cupida.

4) Virgo.

Verum quod fatur hic actor, non speculatur,  
 Set modo tale datur per quod quis morigeratur;  
 Vera quidem gliscit <sup>1)</sup> et vero semper inhyscit,<sup>2)</sup>  
 Quod cupide discit nec falsi labe fatiscit,  
 Veri iussa notat quibus intima viscera dotat,  
 Verum mente rotat et in imo pectore potat,  
 Verax in verbis, in factis fortis acerbis,  
 Criminis imberbis, virtutum crevit in herbis,  
 Non est ypocrita, set aperta fuit sua vita,  
 Non est mentita iactatrix iam repetita<sup>3)</sup>,  
 Virtutem dyam quam dicunt eutropeliam<sup>4)</sup>  
 Dinoscas etiam sanctam retinere Mariam;  
 Hec ludis potitur ac in ludis reperitur,  
 Quam sibi largitur dominus dum mente politur,  
 Nam conversatur cum iustis atque iocatur,  
 Quos consolatur et ab ipsis edificatur,  
 Angelicisque iocis consolari fuit ocis<sup>5)</sup>,  
 Dampnans atrocis sathane ludos prece vocis;  
 Angelus alludit ipsi cum pectora cudit  
 Corque manu tutudit lacrimasque deo pia fudit.  
 Eligit in ludis medium cum flentibus udis  
 Et precibus nudis fuit orans hoc habitu dis.  
 Hiis bis quinque satis virtutibus intitulatis  
 Hoc superaddatis, si subiectum tribuatis,

<sup>1)</sup> cupit; scil. Virgo.

<sup>2)</sup> inhiat.

<sup>3)</sup> iam dicta Virgo.

<sup>4)</sup> (εὐτροπία)

<sup>5)</sup> prompta.

Quod, ceu confido, sibi sit sensiva cupido<sup>1)</sup>  
 Subiectum liquido<sup>2)</sup>, velut hic per metra tibi do;  
 Virtus iusticie subit hinc in corde mane<sup>75</sup>  
 Virginis eximie, que dux fuit epychechie<sup>3)</sup>.  
 Iusticie mite decus erroris sine lite,  
 Est speculum vite sibi stando per omnia rite,  
 Ista bipartita sit semper ad altera scita,  
 Nec per se stat ita ceu dictarum<sup>4)</sup> bona vita;  
 Primaque<sup>5)</sup> legalis, virtutibus imperialis<sup>6)</sup>,  
 Indequ<sup>77</sup> sit equalis, equo semper socialis.  
 Legalem vero, de qua nunc scribere quero,  
 Communem refero, veluti tibi dicere spero;  
 Invenit hec leges quibus imperat utpote reges,  
 Virtutumque greges per eam sub pectore leges,  
 Ut sint morales iuste ter quinque sodales,  
 Et iuste tales vel iuste morigerales.  
 Est in virtute prior omne, si quis<sup>78</sup> acute  
 Sentit et astute, non civibus absque salute,  
 Virtus legalis et dicta fuit generalis,  
 Attamen equalis que nomen habet specialis,  
 Incommutantem condistribuendoque dantem  
 Finditur equantem vel in equo participantem,  
 Commutativa vel distribuendo dativa  
 Sint divisiva nec ab equo sint recidiva;

1) appetitus sensitivus.

2) manifeste.

3) quedam iusticie  
species.<sup>76</sup>

4) virtutum.

5) iusticia.

6) imponendo legem  
virtutibus.

<sup>75</sup> mane S, marie Vollm.

<sup>76</sup> Zu epieikia "Billigkeit" s. *Mlat. Wb. III, 1309.*

<sup>77</sup> Indequ S, Inde Vollm.

<sup>78</sup> prior omne, si quis S, prior, omne si quis Vollm.

Est in vendendo commutans ac in emendo  
 Et concedendo vel tale quid efficiendo;  
 Distribuens mores considerat atque labores  
 Et facit autores ipsorum divitiores.  
 Sic Virgo grata felixque Maria vocata,  
 In virtute rata, super omnes glorificata,  
 Lege fuit iusta sine delicto nec adusta  
 Desidie crusta, servans precepta vetusta,  
 Denaque precepta perstringere non fit inepta;<sup>79</sup>  
 Per cordis septa, quibus est paradysus adepta,  
 Legis erat Moysi custos, et ad hoc sibi nisi  
 Sunt indivisi sensus ob spem pradysi;  
 Hec quoque commutat bene quando baratra refutat<sup>1)</sup>  
 Seque deo tutat nec se sibi iungere nutat,  
 Sumens virgineam vitam simul et iubileam,  
 Linquens femineam cum coniuge, sepe tracheam<sup>2)</sup>  
 Impellens vocis, ymnis et cantibus ocis,  
 Pro celique iocis Sathane fugit antra ferocis;  
 Distribuitque bene cuivis qui vivit egene  
 Laute vel plene dum cor monstret sibi lene,  
 Distribuit cunctis et in articuli<sup>3)</sup><sup>80</sup> bene punctis  
 Vivis, defunctis dat opem precibus sibi iunctis;  
 Que cum gignebat, ha, quam bene distribuebat  
 Hunc quem prebebat, qui crimina nostra ferebat.

<sup>1)</sup> infernum despicit.

<sup>2)</sup> arteria per quam  
vox.

<sup>3)</sup> necessitatibus.

---

<sup>79</sup> inepta; S, inepta *Vollm.*

<sup>80</sup> articuli S, articulis *Vollm.*



Sic est electum genus in duo membra resectum,  
 Cuius subiectum puto velle volens nisi rectum  
 Sive voluntatem, que iusticie gravitatem  
 Fert et honestatem ceu subiectum bonitatem,  
 Virtuti cuius tribuens tam magna sibi vis<sup>81</sup>  
 Ut per eam quivis possit celi fore civis.  
 Est quoque iusticia que dicitur epychechia,  
 A dictis alia, qua floruit alma Maria;  
 Hec leges mutat quodam quoque iure salutatur  
 Sic fore quando putat et eas moderamine tutatur;  
 Nam legem Moysi renovando viam paradysi  
 Mutat, et elisi sunt Judei male nisi.  
 Hinc quine vive virtutes sunt sibi sive  
 Intellective, summique boni genitive;  
 Entis amabunda, summis causis orienda,  
 Est tam fecunda sapientia prima; secunda  
 Intellectus erat; loca terna scientia sperat;  
 Ars loca quarta ferat, finem prudentia querat.  
 Hiis cum prefatis subiectum non referatis,  
 Pluris honestatis reliquis sunt et gravitatis,  
 Nam sibi substare vult intellectus; ovare<sup>1)</sup>  
 Hunc decet, hac arte qui scit subiecta notare  
 Intellectiva; sic pars in Virgine diva  
 Fit subiectiva, virtutum quinque dativa,

<sup>1)</sup> gaudere.

---

<sup>81</sup> subiectum bonitatem, / Virtuti cuius tribuens tam magna sibi vis S, subiectum bonitatem / Virtuti cuius tribuens. Tam magna sibi vis, *Vollm.*

Que fore maioris longe reputantur honoris,  
Arcem splendoris retinentes nobilioris;  
Sic intellectum vario scio flore resectum,  
Cum sit subiectum quina virtute reffectum,  
Qui ceu narratur anime nunc posse vocatur,  
Nunc appellatur virtus, sic equivocatur;  
Nam sic censetur quod pro virtute tenetur  
Ut post dicetur, hic pars anime vocitetur.  
Virgo sublima, cui fit sapientia prima  
Virtus, non minima, sibi munit pectoris ima,  
Nam sapit et credit divina quibus perobedit,  
Quod sibi posse dedit virtus que summa resedit,  
Inque deum credit et dictis eius obedit,  
Nec dubio ledit quod lex nova vel vetus edit,  
Cunctaque principia complexa, velut modo dia  
Sunt ewangelia, bene credidit alma Maria.  
Virginis in mente fuit hec virtus sapiente,  
Absque mali sente, reliquis quoque precipiente,  
Hacque deum novit et eum sub pectore fovit  
Et mala devovit, errores namque removit  
Post complexorum primorum principiorum  
Seu preceptorum summorum Katholicorum,  
Est intellectus virtus quedam bene rectus  
Et circumspectus, superirradians sibi pectus.

Mente quidem fervet ut fida fidem bene servet  
 Et scelus enervet et iussa decem coacervet.  
 Hincque scientia sit, de principiis quoque vasit  
 Et falsum rasis, bona quod conclusio suasit;  
 Mente scientifica se scite scit ista pudica,  
 Errorum medica falsique frequens inimica,  
 Virtutumque bonum de principiis quasi primum  
 Concludit donum vi sanctarum rationum  
 Ars sibi sanandi miseros et retificandi  
 Ac expugnandi Sathanam longeque fugandi,  
 Ars sibi factiva sanctorum vel genitiva,  
 Ad bona decliva, qua fit crisis haut recidiva.  
 Jam non sunt plura nisi quod super omnia iura  
 Virtutum pura sibi fit prudentia cura,  
 Intus sive foris prudentia regula moris,  
 Hanc cunctis horis dominam testatur honoris  
 Preceptrix decorum, prudentia lux animorum  
 Est activorum perpendiculum<sup>1)</sup> quoque morum,  
 Attamen ebulia<sup>2)</sup> superaddatur sibi dya,  
 Querens consilia, sicut sua fert omelia,  
 Inquisitiva vel consilii genitiva  
 Aut inventiva sit virtus hec quasi diva.  
 Inquisitorum iudex bona consiliorum  
 Sinesis<sup>3)</sup> ex morum numero sibi dat cor honorum<sup>4)</sup>;

<sup>1)</sup> regula murariorum.

<sup>2)</sup> inquisitio vel  
inventio.<sup>82</sup>

<sup>3)</sup> virtus que iudicat de  
modiis inventis.

<sup>4)</sup> honorabile.

---

<sup>82</sup> Zu eubulia "das gute Raten, das Wohlberatensein" s. *Mlat. Wb. III, 1422*.

Est index neomis plus propria iudicio mis  
 Laudibus ymnivomis sibi quod sic carmine promis  
 Sinesis a propria sua corrigitur neonina,  
 Sic iusticia legalis ab epychechia.  
 Huic exemplari nil sufficit equiparari,  
 Unde magis fari nolens in particulari  
 Desino virtutes, per quas sine fine salutes  
 Ipsam ferre putes, nec ab hoc tua pectora mutes.  
 Harum perfectrix hec est et ydonea rectrix,  
 Utilis electrix dubiique malique resectrix;  
 Sic fit secure virtutum celica iure,  
 Unde creature presentis sive future  
 Vox sonat in Rama<sup>1)</sup>, scriptique refert ita grama.  
 Quod sua sit fama redolens plus quam thymiama<sup>2)</sup>;  
 Rumor plebeius vult nil quod in actibus eius  
 Stet male vel peius, set totum dat sibi se ius  
 Omnis virtutis, omnis vicii resolutis  
 Rebus et exutis, resonat cui laus in acutis.  
 Virtutum praxis plane sibi currit ut axis,  
 Quarum se saxis firmat non crimine laxis,  
 Que corruptelam fugiens viciique sequelam  
 Monstrat candelam vite mortisque medelam;  
 Et tam complete sub temperie locuplete  
 Vixit discrete, quod virtus queque quiete

<sup>1)</sup> in excelsis.

<sup>2)</sup> species aromatica  
in thuribulis.

Sit sibi sub corde quamvis vicii sine sorde.  
 Hinc rogo lector de te cuncta nefanda remorde.  
 Hoc de virtute satis ipsius atque salute  
 Sit precor, et tute lector lege mentis acute.

*Actor agit metra de cordis sumpta pharetra  
 Qualiter in petra templi vir non prece tetra  
 Inventus fuerat, velut orans concio sperat,  
 Cum sua virga gerat flores et crescere querat,  
 Hec per mira citus fit virginis ipse maritus  
 Atque manet ritus, fit Virginis ipse maritus.*

Hic modo dicetur de Virgine si michi detur,  
 Unde salutetur; ast annexum duplicetur,  
 Et prius addatur vir qualiter inveniatur,  
 Postremoque datur ut ei lecto sociatur,  
 Set Gabrielis ave, quod primo liberat a ve,  
 In medio suave stet eorum, quod lege gnave.  
 Faminis ergo boni vir et ad bona singula proni  
 Primo vult poni, quia consonat hoc rationi.  
 Dic Virgo iuvenis, sine quovis crimine renis  
 Quomodo virga senis foliis florescat amenis,  
 Virgo predicta, non coniunx sive relicta,  
 Moribus astricta, speculis virtutis amicta,  
 Numine consulta gremio deitatis adulta,  
 Cui fuit indulta specialis gratia multa,

Virginee vivit ut Virgo vivere scivit,  
 Que non lascivit nec se delinquere sivit.  
 Concipit hunc habitum quod noluit ipsa maritum,  
 Cor gerit invitum veneri dominoque potitum;  
 Virginitas movit hanc quam spontanea fovit  
 Et domino vovit, quum patris hoc fore novit  
 Et matris velle; sic virginitate puella  
 Et morum melle petule fugere procelle.  
 Set fuit ille ratus mos antiquis celebratus  
 Tunc quod prelatus et presens pontificatus<sup>1)</sup>  
 Qui templum rexit et templi culmina vexit,  
 Hoc circumspexit cum circuit intrat et exit,  
 Ut quum Virgo satis sit in annis nubilitatis  
 Seu pubertatis, quod possit nubere latis  
 Illico preceptis patriisque sit addita septis,  
 Quelibet arreptis ducibus paret bene ceptis.  
 Exstirpans hereses quidam vetus ad mala deses,<sup>2)</sup>  
 Ut dicunt poeses, anno fuit hoc ita preses,  
 Quod tales mores servavit ut anteriores  
 Et iubet uxores fieri tunc nubiliores.  
 Hanc sic ergo iubet desponsari quia pubet,  
 Quare Virgo rubet quia non nupsit neque nubet,  
 Set voti sciola Virgo, radians quasi sol a  
 Mente benignivola, vult contradicere sola

<sup>1)</sup> episcopus illius  
anni.

<sup>2)</sup> piger. scil. Simeon.

Templi pontifici, que Virgo cordis amici  
 Casta cupit dici, non approprians meretrici.  
 Dixit enim: votum patris et matris tibi notum  
 Esse volo totum, cuius post concia potum  
 Hausi prorsus ego, castam quoque me sibi lego,  
 Nec servire nego cui nunc pro Virgine dego.  
 Preses, cui terror fit ob hoc, ait iste: quis error?  
 Curis subterror<sup>1)</sup> et in omni parte guerror.  
 Meror subrepat cum talia noscere cepit,  
 Corque pavendo strepit quod tunc angustia sepat;  
 Nam super hac cura duo sunt contraria iura,  
 Cum sacra scriptura dicat nunquam peritura:  
 Palam secreteve deo de corde vovete,  
 Et sequitur: lete sibi reddere vota solete.  
 Ex alia parte scio quod veterum nimis arte  
 Precipiunt carte, legis munimine farte,  
 Nubilis ut subito sit desponsata marito,  
 Non tamen illicito, set legitime stabilito.  
 Sic patiendo metum timet<sup>2)</sup> introducere cetum<sup>3)</sup>  
 Ad non consuetum quiddam nullis quoque fretum;  
 Unde senatores templi sensu potiores  
 Legeque maiores vocat omnes propter honores  
 Quod tunc instabat festi, quibus hoc reserabat  
 Quod sibi narrabat Virgo mentemque gravabat,

<sup>1)</sup> inhumor.

<sup>2)</sup> pontifex.

<sup>3)</sup> Judeorum.

Atque gemit referens votum de Virgine merens,  
 Consilium querens, quia quid faciat fuit herens.  
 Hinc importunus fit quisque, sit hic quasi funus  
 Sive necis munus, pro Virgine mittitur unus<sup>1)</sup>  
 Cum foret adducta, crevit secum sibi lucta,  
 Aiunt: eructa<sup>2)</sup>, cur mens tibi Virgine structa?<sup>3)</sup>  
 Dicit: nolo virum per vite ducere gyrum.  
 Quod fuerat mirum Judeis cordeque dirum;  
 Fit populo strepitus, cum sit talis sibi ritus  
 Per Moysen vetitus, coitusque sacer stabilitus,  
 Omnis enim sterilis maledictur uber herilis  
 Scribitur, ac abilis, legi, vetus ac iuvenilis.  
 Omnibus ergo modis cogitant requiem sibi sodis  
 Lecti custodis cum legis iungere nodis,  
 Coniugii cellam censent intrare puellam  
 Corpore tam bellam. Veneris negat ipsa procellam;  
 Cumque senex rectus Symeon a pneumate vectus  
 Audit despectus quod coniugis est sibi lectus,  
 Parte videns reliqua tunc quod censetur iniqua  
 Ac heresis siliqua spernit connubia si qua,  
 Unde seni visum fuit abdendum fore risum  
 Desuper illisum, dedit hunc sibi gratia nisum;  
 Hanc vetus accedit, que constans est nec obedit,  
 Et secum redit quia verbis vincere credit,

<sup>1)</sup> nuncius.

<sup>2)</sup> dic.

<sup>3)</sup> quare vis Virgo  
permanere.



Quam sic alloquitur, velut expediens sibi scitur,  
 Que tunc impetitur quia virginitate potitur:  
 Nubilis ac apta, rogo legitimum tibi capta.  
 Que reliquo capta zelo stupuit quasi rapta,  
 Firmaque non nutat nec propositum sibi mutat  
 Quod secum reputat etiam quemcunque refutat.  
 Hec aliis recitat Symeon qui crimina vitat,  
 Et sic res agitat quod se virtute politat.  
 Tunc ait antistes: animos o concio tristes  
 Summo compisces<sup>1)</sup>, nec ab hoc prece supplice distes;  
 Omnes oremus et laudibus invigilemus  
 Atque preces demus dominum quoque magnificemus,  
 Ut modo discamus et pro certo videamus  
 Quid dimittamus vel in hac re quid faciamus.  
 Unanimesque preces reddunt scelerum quoque feces  
 Linquunt; ni reseces<sup>2)</sup> verum vel carmina ceces.  
 Cum sic orarent dominum quoque glorificarent  
 Et prece placarent, ut quo se consolidarent  
 Possent prescire rectamque viam reperire  
 Quam valeant ire, vult desuper ergo venire  
 Missus amabunde, divinitus haut aliunde,  
 Quidam fecunde vocis tunc angelus, unde  
 Vox sonat e celo: nisu faciatis anhelio  
 In domini zelo que vobis sponte revelo;

<sup>1)</sup> deo componas.

<sup>2)</sup> o lector.

Ite, prophetie querantur mox Jeremie,  
Qui loquitur proprie de virginitate Marie,  
Et non tardetur, quia scriptum comperietur,  
Si perscrutetur radice quod egredietur  
Virgula de Yesse. De Virgine concipit esse  
Illico non fesse Symeon hec dicta necesse,  
Quod de radice flos hac florebit aprice  
In qua pneuma vice super hanc requiescet amice;  
Hinc coniecturat rem quam sibi corde figurat,  
Et populum saturat et eis exponere curat,  
Consiliumque dedit quod in eius mente resedit,  
Cui quivis credit edictaque taliter edit:  
Omnis cognatus Davidis sanguine natus  
Non uxoratus sit mox ad templa vocatus,  
Dummodo sit puber ac ad prolem satis uber,  
Albus sive ruber, sciat illum virginis uber.  
Cum tot virgarum ramis tamen aridularem,  
Quod populo rarum fuit et pro Virgine carum,  
Ut cuius calamos vegetaverit aut mage ramos  
Virga suos thalamos per legis sentiet hamos,  
Et sic dignus ibi coniunx cum Virgine scribi  
Dulcia prima sibi sumens libamina libi.  
Nec populo reserat, virgam florescere sperat  
Arida que fuerat, vi toto pectore querat

Stirps Davidis numen petet inde columba cacumen  
 Virge, ceu rumen<sup>1)</sup> veterum notat atque volumen.  
 Per tales mores Moyses similes quoque flores  
 Sedat rancores tribuum tunc deteriores,  
 Cum tribuum quevis certat rixis male sevis  
 Quem sibi longevis dominum preferret in evis;  
 Siccas ergo bene sumpserunt tribus duodene  
 Virgas, bissene<sup>2)</sup> que sunt; set floret amene  
 Virgula tunc Yesse florum prefulgida messe,  
 Quod deus expresse notum dedit omnibus esse.  
 Sic nos vadamus<sup>3)</sup> omnes et idem faciamus,  
 Aridus ut ramus florescat et ut videamus  
 Ju- Eius in arte fore volucrem tali modo pro re  
 Et sine rancore cum coniuge sit potiore.  
 Consilium sanum fuit hinc accedere fanum  
 Ut sic archanum precibus fiat sibi planum,  
 Et quod florescat ibi virga virensque nitescat  
 Et vegetans crescat cunctis quoque flore patescat,  
 Post florum lumen veniens ascendat acumen  
 Sicut avis numen<sup>4)</sup> teneatve columba cacumen.  
 Tunc has sumpserunt qui digni styrype fuerunt,  
 Et Joseph querunt quem cum reliquis statuerunt.  
 Quisquis qui gessit virgam petit hec ita res sit,  
 Quam tunc suppressit Joseph et ab hac prece cessit.

<sup>1)</sup> dictum.

<sup>2)</sup> duodecim.

<sup>3)</sup> verba sunt (!)  
Simeonis et aliorum  
deorum

<sup>4)</sup> Spiritus sanctus.

Solus enim pavit et dignum se dubitavit  
Et sibi precavit<sup>1)</sup>, quia iam mentem solidavit  
Quod vellet licitam, castam quoque pectore tritam  
Coniugis insolitam de cetero ducere vitam,  
Et cogitat rursus senii sibi iam fore cursum;  
Dans igitur sursum grates, vetulus, loquitur, sum;  
Virginis ergo thorum tenere complectar amorum,  
Qui provectorum possem genitor puerorum  
Esse? quidem plene michi sufficit artis egene  
Hec mea vita bene; fugiant uxoris habene.  
Istud vix faceret qui forsán adhuc adoleret.  
Et quid sic fieret dubitando nescius heret.  
Hac virgam de re, ne possit flore nitere  
Aut efflorere, satagebat clam remove.  
Orantes dudum per vultum fletibus udum  
Flore putant nudum quemvis ramum fore ludum;  
Nam quam suppressit virgam sub clamide gessit  
Cui non concessit florere, licet bona res sit.  
Tristantur, plorant, lacrimis quoque lumina rorant,  
Attamen ignorant quod Joseph fecit, et orant.  
Quod cum perpendit preses mox retia tendit,  
Joseph deprendit cum virga quem reprehendit  
Quod non erectam tenet hanc per pallia tectam  
Et quasi deiectam dudum radice resectam.

<sup>1)</sup> (praecavit).

Cui non immerito datur arida virga. Venito,  
 Dicitur, aitque<sup>1)</sup>: cito templum reverenter adito.  
 Nil ait adversus patiens a crimine tersus,  
 Pneumate conspersus et honoris flumine mersus;  
 Corde gemens dire cum cepit templa subire,  
 Intuitur mire virgam se flore polire;  
 Florens virga nitet ut se sibi virgo maritet,  
 Et non plus dubitet<sup>2)</sup> dubiumque per omnia<sup>3)</sup> vitet.  
 Virge que crevit super arce columba quievit  
 Plusquam consuevit, iam tota domus redolevit;  
 Cetus agit grates per compita sive penates,  
 Et Symeon vates a se fugat anxietates,  
 Qui mox accessit ad eam manibusque capessit  
 Et bona suggestit, rogitans quod ei bona spes sit,  
 Dicens: sume virum; quod non debet tibi dirum  
 Vel fore delirum, propter mirabile mirum  
 Quod modo propter te nobis monstratur aperte,  
 Hoc precor adverte, dominus quia vult ita certe.  
 Quam sic convicit Judeis gaudia qui cit<sup>4)</sup>  
 Et curas icit et cum solamine dicit:  
 Ebreo more sancte quoque legis honore  
 Debes sponsa fore cum sponso nobiliore.  
 Sic fuit inducta cum magna denique lucta,  
 Nam ne destructa sibi virginitas bene fructa

<sup>1)</sup> pontifex.

<sup>2)</sup> Scil. Maria.

<sup>3)</sup> Scil. Joseph.

<sup>4)</sup> facit.

Sit timet et pacta voti per eam prius acta,  
 Vique precum fracta fuit et per mira coacta.  
 Tunc festinatur et sponso sponsa paratur  
 Seu desponsatur, et mens populi saciatur.  
 Non tamen hic festum fit concubitus manifestum,  
 Set festi gestum sponsalia sola modestum  
 Firmant, atque thorum prolongat connubiorum  
 Cetus amicorum; fuit istud velle duorum;  
 Per tres dilatam menses fuit induciatum  
 Festum prefatum; vadunt utrimque paratum  
 Festa celebrare sua vel connubia, quare  
 Nazareth absque mare Virgo voluit remeare;  
 Aque sacerdote college sunt sibi note  
 Septem devote transmise, sunt quoque mote  
 Secum per callem per montem per quoque vallem;  
 Que, cor, ait, malle si pura virgine vallem  
 Hoc michi concede deus et non vivere fede,  
 Scilicet et ne de caste mentis trahar ede.  
 Virginibus totidem sic associatur ibidem  
 Ut dixi pridem, satagens ne falsa tibi dem.  
 Sic desponsata Joseph fuit appropriata  
 Sponsa deo grata, virtutibus intitulata.  
 Bethleem maturus<sup>1)</sup> Joseph sponsusque futurus  
 Vadit securus, convivia dispositurus.

<sup>1)</sup> antiquus.

Interea positus in curis ipse maritus  
 Semper sollicitus, est sic orare peritus:  
 Alme deus, gigne michi cor virtutis in igne  
 Tale quod insigne festum faciam tibi digne,  
 Per quod lauderis et cum sponsa venereris,  
 Qui pius es miseris et curas solvere queris.  
 Ista vel hec, an sit res expediens, meditans it,  
 Sic menses transit tres ipse domique remansit.  
 Hic quem componis<sup>1)</sup> Joseph tribubus Salomonis  
 Claruit altisonis, ceu dicam vi rationis;  
 Davidis ex vena Salomon ruit, exque Kathena  
 Istius plena generis vel styrpis amena  
 Nathan procedit, quem non infamia ledit.  
 Ut codex edit Genesis et mens mea credit  
 Ulterius tradam, set non de tramite vadam  
 Isto sive cadam, donec de coniuge quadam,  
 Cum qua contractum tenuit<sup>2)</sup> sollempniter actum,  
 Scit per contactum Levi natum sibi factum.  
 Sic Mathan<sup>3)</sup> fatus David est ex styrpe creatus,  
 Levi vero satus sibi, quo Melchi generatus.  
 Defuncta vere prima Mathan muliere,  
 Quandam de genere voluit Salomonis habere  
 Sive sui dicam, thalami quam fecit amicam  
 Laudibus ymnidicam domino virtute pudicam;

<sup>1)</sup> o lector.

<sup>2)</sup> Nathan.

<sup>3)</sup> (Nathan?)

Sic alia potitur precedens quando moritur,  
 Qua Jacob exoritur, velut ex libris bene scitur.  
 Tunc Mathan moritur, Melchi muliere potitur  
 Ipsius, hac igitur Hely natus reperitur  
 Et fratres bini Jacob, Hely, sunt uterini,  
 Set patres gemini non prosapia peregrini.  
 Accipit uxorem pre multis nobiliorem  
 Hely per morem iuris vel legis honorem.  
 Mortuus est Hely sine prole nec absque fideli  
 Sode, boni zeli viva sub tegmine celi,  
 Quam Jacob hinc duxit, cui fama per omnia luxit.  
 Hiis Joseph fluxit, qui virginis hic modo dux it.  
 Non Zeb, non Oreb et Zeboe non sordibus ebet,  
 Set cor ei prebet cui sponsam ducere debet.  
 Quilibet istorum patrator erat viciorum,  
 De numero quorum non est Joseph vir honorum.  
 Jam sive tormento lector pausare memento,  
 Taliter invento Joseph et fine retento.

*Hic recitatur ave per quod fit Virgo suave  
 Cristi conclave, quia nescit vivere prave;  
 Virgo non nutat, Gabriel hanc quando salutat,  
 Et spe se futat et ave sub mente volutat.  
 Istud ab actore lege Virginis hic in honore  
 Qui cupit usque fore firmatus in eius amore.*



Unde salutetur quod ei conceptus habetur  
 Amodo dicetur et versibus hiis recitetur.  
 Virgo, cum reputem te posse deasque<sup>1)</sup> refutem,  
 Da michi virtutem Gabrielis scire salutem  
 Ac id ave ferre quo dantur gaudia terre,  
 Hac quia semper re cessant per secla guerre  
 Demonis horrendi, set gaudia causa colendi  
 Incipit extendi Sathaneque nephas reprehendi.  
 Ede Maria patris stans Virgo domo quoque matris,  
 Cedit ab ydolatrix, insudans legis aratrix,  
 In domino meret, divinis rebus inheret.  
 Hec cum sic ageret, orans quoque clausa maneret,  
 Missus de celis sibi spiritus est Gabrielis  
 Pacificis velis, paranympus<sup>2)</sup> quippe fidelis;  
 Nazareth ad villam missus fert pacis ad illam  
 Formam tranquillam, movens dubii sibi scillam;  
 Est ad eam missus, cui lectus stramine spissus,  
 Non studio scissus, nec ei pro tegmine bissus.  
 Dulciter inquit: ave, que ventris eris modo nave  
 Summi conclave. Redolet domus inde suave,  
 Qua sic flagrante, domino quoque talia dante,  
 Atque choruscante quod totum non fuit ante,  
 Virginis hec cella quavis caret inde procella,  
 Lucidior stella; cellam videt ergo puella

<sup>1)</sup> Musas.

<sup>2)</sup> nuncius.

Ut deus emendet quum redolens bene splendet,  
Unde metu pendet animus sibi, quod regimen det  
Nescit et ignorat, cum se sic cella decorat  
Et vapor irrorat, que non prius omnia norat.  
Post ait: obscena quia vitas, Virgo serena,  
Ex omni vena semper tibi gracia plena,  
Quod dominus tecum sit mandatur tibi mecum,  
Sedulitate precum quia cor non est tibi cecum,  
In domino speres, virtutum namque stateres  
Tu benedicta feres omnes inter mulieres;  
Sit tuus invictus fructus ventris benedictus.  
Hiis verbis strictus sibi spiritus et velut ictus  
Ipsam turbavit, et ave sibi quale volavit  
Pensat et expavit. Gabriel rursus recitavit:  
Ne timeas, tristi noli sub pectore sisti,  
Nunc invenisti quod pre reliquis meruisti  
Pacis apud primum venie quoque fedus opimum,  
Quem tu non minimum paries asini prope fimum,  
Gratia namque dei tibi mittitur et requiei  
Pax sermone mei cuncte quoque progeniei,  
Nam Virgo pura tu concipies sine cura  
Criminis, et iura nature sunt ruitura;  
Mater, Virgo tamen, per sanctum concipe flamen,  
Rosque super gratiam non fert rorando gravamen,

Isteque conceptus erit almo pneumate septus,  
 A lue subreptus et vim deitatis adeptus,  
 Atque Jhesum natum puerum fore scito vocatum,  
 Magnus erit, vatum si vis recitare relatum,  
 Sic nomen siste, summique vocabitur iste  
 Filius, in ciste ventris quem sumere scis te,  
 Davidis ex sede Jacob hic regnabit in ede.  
 Hac pro mercede, quod non vult vivere fede  
 Qui caret eclypsi Sathaneque dolo vel adip<sup>1)</sup>, si  
 Fas tamen hic scripsi, sedemque deus dabit ipsi  
 David, et heredem faciet super hanc ita sedem,  
 Appodiando pedem Sathane vult abdere cedem,  
 Hic ex Yessinis regnabit et absque rumis<sup>83</sup>  
 Pre cunctis dominis, nec erit regni sibi finis.  
 Respondit vero: refer angele quod modo quero,  
 Quomodo mater ero que virgo vivere spero,  
 Sponsum non novi que virgo vivere vovi,  
 Sermonesque novi cogunt me quod timeo vi,  
 Non habui sponsum, que sponsa cognita non sum.  
 Taleque responsum dedit hec a turbine tonsum.  
 Ad domini nutum dedit hoc verbum bene tutum  
 Angelus actutum<sup>2)</sup>, pro spe sponse revolutum:  
 Pneuma reclinabit in te tecum quoque stabit,  
 Cuius obumbrabit tibi virtus teque iuvabit,

<sup>1)</sup> vulpes, scil.  
 dyabolus.

<sup>2)</sup> statim.

---

<sup>83</sup> rumis S, ruinis *Vollm.*

A pater mittetur verbum quod concipietur,  
 Et quod nascetur ex te sanctum vocitetur,  
 Filius ipse dei sine semine perniciei,  
 Pro quo Judei gaudebunt vel Galylei,  
 Necnon gentiles sancti fient ita viles  
 Celis non habiles, antiqui vel iuveniles;  
 Et cognata vetus Elyzabeth abdita cetus  
 Ad steriles fetus molem gerit, et sibi fretus  
 Est sextus mensis quod pregnat in irreprehensis  
 Visceribus tensis pueri quoque pondere densis;  
 Credito si poteris quod quomodo fit modo queris,  
 Nam tu mater eris et quod virgo gravideris,  
 Crede per hoc simile tibi predictum sine bile,  
 Non impossibile quodvis verbum super ile<sup>1)</sup>  
 Extat apud dominum, fiet si vult aqua vinum,  
 Sic tu divinum puerum paries uterinum  
 Virgo Maria gemens non ingemuit quasi demens  
 Aut errore tremens, set toto viscere clemens:  
 En, ait ancilla domini, fiant precor illa  
 Verbula tranquilla<sup>2)</sup>, redolentia plus camomilla.  
 Respondens edit sic Virgo, set ille recedit,  
 Que domino credit cum dictis eius obedit,  
 Tam sibi spes hesit nec desperatio lesit  
 Ut celis presit et ei nichilum modo desit,

<sup>1)</sup> materia.

<sup>2)</sup> prospera.

Que veneris telis immunis ave Gabrielis  
 Suscipit ex celis, et concipit inde fidelis,  
 Corpore vel mente verbo gestuque decente  
 Sponsa vivente pro virgine; virgo repente  
 Concipit absque viro, quod in etheris ut puto gyro<sup>1)</sup>  
 Mirius est miro nec eo maiora requiro.  
 Que dum concepit et fetus ad intima repit,  
 Pro sponsa Josep it, que virgine pectora sepit,  
 Noluit amplecti, nescitque per oscula flecti,  
 Cui sunt despecti coitus veneris quoque lecti.  
 Ista quidem talis, quamvis caro materialis,  
 Concipit absque malis, quia res est spiritualis;  
 Virgo virum nescit vicium cui carnis olescit,  
 Quod dum compescit, sibi venter et embrio crescit;  
 Ut rorem vellus vel ut ymbrem gramine tellus,  
 Sic uterus bellus hunc concipit atque tenellus;  
 Ut lux phebea vitra, sic proles Galylea  
 Viscera virginea transit, nec adest Cytharea<sup>2)</sup>.  
 Exlex nature conceptus hic et sine iure  
 Est plasmature<sup>3)</sup> iam facte sivi future;  
 Vis erat ista dei, non angelice speciei  
 Alteriusve rei cuiusvis maneriei;  
 Quod fuit absque dolis huius conceptio molis  
 Vel sancte prolis, vis dat summi sibi solis;

<sup>1)</sup> mundo.

<sup>2)</sup> Venus.

<sup>3)</sup> creaturae.

Iste deo proprius modus et solummodo dius,  
 Primis solius est factoris nec alius;  
 Est res mira nimis in summis hec et in imis,  
 Nobilis illimis, de miris maxima primis,  
 Quod conceptura virgo violat modo iura  
 Que dat natura post hec nunquam peritura.  
 Transit naturam conceptus ob hanc genituram,  
 Non ad mensuram phisis advertens neque curam;  
 Concipit absque mare, que<sup>1)</sup> non violatur ea re  
 Qualibet absque pare quam possis huic simile.  
 A corruptelis perlibera virgo fidelis,  
 Non dubitare velis, verbo prenat Gabrielis.  
 Concipis integra tu cunctoque cares violatu,  
 Numinis ex flatu, Gabrielis agente relatu;  
 Sis igitur leta, quoniam dicente propheta  
 Virgo fit feta mendace libidine spreta  
 Absque maris fraude, Virgo celeberrima laude  
 Audacter gaude gaudereque iugiter aude,  
 Pregnans exulta pueri dulcedine multa  
 Per quem suffulta gravidaris sorde sepulta  
 Semper letare quod virgo manens gravidare  
 Atque salutare nostrum vis sic reparare.  
 Verbum divinum factum sic est uterinum  
 In gravidando sinum, iam carni non peregrinum<sup>2)</sup>;

1) q̄<sup>84</sup>

2) iam caro factum.

---

<sup>84</sup> S notiert die Abbraviatur für qu(a)e, überstrichenes q̄, im selben Schrifttyp wie S. 45, 4.

Mox incarnatur et cum carni sociatur,  
 Mox humanatur, quamvis nondum videatur  
 Linea membrorum manifeste facta suorum;  
 Nam generandorum non sic fluit inferiorum  
 Ordo nature, quem relique geniture  
 Servant de iure, quod forme sive figure  
 Fiunt paulatim, set non ab origine statim  
 Vivunt membratim neque membris articulatim;  
 Floret in instanti sua vita modo vegetanti  
 Vel racionanti vel sensu participant  
 In fetu quovis, nec ut ales<sup>1)</sup> tardat in ovis  
 Qui vult ire novis modulis, quia tanta deo vis.  
 Hinc cum concipitur deus ac homo mox reperitur,  
 Nec tempus petitur prius embrio quo stabilitur  
 Quam superaddatur sibi forma vel adiciatur,  
 Mox informatur deus ac homo mox sociatur,  
 Et mox est anima carni perfectio prima  
 Cum ventris clima verbum concepit ad ima.  
 Qui non concedit hoc, impossibile credit  
 Ad falsumque redit quod forte fidem sibi ledit,  
 Nam non prestanti vel prelibata neganti  
 Quod fit in instanti deus ac homo principianti,  
 Tunc deus est brutum velut embrio per revolutum  
 Tempus et actutum nisi sanguis, quod fore tutum

<sup>1)</sup> avis.

Credere non credo; de talibus ergo recedo  
 Et prime me do fidei falsum quoque sedo.  
 Sic Virgo per ave tam fertile tam quoque suave  
 Sentit adesse grave quiddam, veneris sine clave,  
 Et quartodecimo fuit anno turgida primo  
 Fructu sublimo fausti quoque ventris opimo;  
 Anno nam terno fuit hec oblata superno<sup>1)</sup>,  
 Ut scriptum cerno reticereque talia sperno.  
 Post stetit undenis annis moderamine plenis  
 In templo iuvenis constans et corpore lenis;  
 Qui si iungantur ac insimul accipiantur,  
 Tunc octo dantur et sex, bene si numerantur.  
 Virgo salutata per ave quoque mox gravidata,  
 Nunc tibi sint grata super hoc quecunque relata.

<sup>1)</sup> deo.

*Festum sive thorum liber hic dat connubiorum  
 Et fuit amborum decus omni laude decorum.  
 Hic actor recitat et eos per metra maritat  
 Quos vicium vitat et summi gratia ditat.  
 Fiunt nuptiole, set post de celibe prole  
 Gaudia multa cole de concepto quoque sole.*

Istis annecto nec omittendum fore specto  
 Cui sponso recto veniat pro coniuge lecto.  
 Virgo michi presta connubia scribere festa,  
 Et modo que gesta sunt scribenti manifesta.



Virgo deo iuncta per temporis omnia puncta,  
 Que fuerat cuncta morum virtute peruncta,  
 Nubilis expectat sponsum, rem mente retractat,  
 Quam ros humectat celebs<sup>1)</sup>, et manna refectat.  
 Flamine sic flante fuit impregnatio tante  
 Virginee plante iam facta celebriter ante,  
 Quum convenissent aut nuptiolas habuissent  
 Vel celebravissent. Hec cum sic acta fuissent,  
 Mensis adest quartus quod venter virginis artus  
 Est puero fartus, per quem veniet sibi partus  
 Qui natos Eve salvabit aget quoque neve<sup>2)</sup>  
 Sint capti seve<sup>3)</sup> sub morte Stigis furieve.  
 Horaque nubendi tunc institit et faciendi  
 Festum gaudendi; Josephque timens reprehendi  
 Nazareth accessit et vestimenta capessit  
 Que secum gessit, licet invalidus sibi pes sit.  
 Quo cum venisset sponsamque suam reperisset  
 Et bene vidisset, nequit ipsa latere magis, set  
 Percipitur tumida; tunc creditur haut bene fida  
 Cum iam sit gravida. Quid agam deus alme michi da,  
 Dixerat<sup>4)</sup>, et nescit quid agat tantumque pavescit  
 Quod dolor aurescit <sup>86</sup>cordisque dolore pigrescit;  
 Turbari discit et mens que mesta gemiscit  
 Tam super hoc hyscit quod iam quasi tota fatiscit

1) celestis.

2) ut non.

3) severe.<sup>85</sup>

4) Joseph.

<sup>85</sup> seve *nicht zu severus, sondern zu sevus "grausam, grimmig" Vollm.*

<sup>86</sup> aurescit *S, augescit Vollm.*

Mens desperata nimis et diversificata  
 Quod desponsata sibi sponsa fuit gravidata.  
 Sic ait: heu miserum me, quam duxi mulierum  
 Que sic per puerum fedat summam specierum<sup>1)</sup>,  
 Hanc sub tam verno violatam corpore cerno  
 Prorsus ab externo, propter quod ducere sperno  
 Hanc peccatricem, numquam ducam meretricem  
 Que sine lege vicem reliquo dedit; hanc genitricem  
 Non defloravi, non novi, non violavi,  
 Non tetigi, qua vi sequitur quod non gravidavi;  
 Nescio si prodam vel solus pectore rodam.  
 Et sic omnimodam vult linquere tempore quodam.  
 Sic referunt stulti, dicunt aliter fore multi  
 Pneumate suffulti gremioque salutis adulti  
 Quod res non sic sit nec Joseph talia dixit,  
 Qui mentem fixit in eam que sobria vixit;  
 Immo credebat quod sic deus esse volebat  
 Et quod fiebat eius virtute sciebat.  
 Vite virgo bone caret omni suspicione,  
 Quam sic expone, quia tam viget hac ratione.  
 Adque locum ville rursus tunc advenit ille  
 Nuncius ancille, gestans solacia mille  
 Ante diem mane, nec opus fuit illud inane  
 Fraude carens Sathane, quia raro datur fore vane  
 Post medium noctis alimentis visio coctis.  
 Tunc verbis doctis: dubium iace, dixerat, noctis  
 O Joseph fili David de mente senili,  
 Et cura vigili sociari cum iuvenili  
 Virgine non dubites sua nec consortia vites,  
 Secum sic habites quod eam tibi lege marites,  
 Hanc cuius venter tumet accipe queso libenter  
 Et confidenter, et eam venerare decenter;

<sup>1)</sup> pulcritudinem suam.

Pneumate crede datum quod in hac est virgine natum,  
 Que pariet gratum domino puerumque beatum;  
 Nomen vero dabis sibi tale Jhesumque vocabis,  
 Quod non mutabis, quia re sic esse probabis,  
 Salvat namque Jhesus per quem salvabitur esus<sup>1)</sup>  
 Et populus cesus esu vel ab aspide lesus;  
 Dictus salvator Jhesus extat et auxiliator,  
 Per quem peccator fit criminis exonerator.  
 Tunc Joseph festum celebrat non immanifestum,  
 Nec timet incestum, set pectoris extrahit estum  
 Et consolatur et corde revivificatur  
 Et confortatur, et coniugium celebratur.  
 Festum fit celebre, pulsantur tympana crebre;  
 Attamen illecebre fugiunt vicique tenebre;  
 Fistula, lyra, chelis quevis resonando fidelis  
 Transmittit celis sonitus, cavet hoc quoque ne lis  
 Sit discordando, set concorde, modulando  
 Atque choreando gaudent sine corde nephando  
 Omnes convive, veteres, iuvenes puerive,  
 Femina sit sive vir, et advena, non sine cive;  
 Hic puer atque vetus fit per convivia letus.  
 Set quasi mansuetus Joseph sedet atque quietus,  
 Atque maritata, quia pigrescit gravidata  
 Aut fecundata iam prolis mole beata.

<sup>1)</sup> morsus Eve.

Fistula dulce canit nec ob hoc precibus cor inanit  
 Virgo, nec insanit, set pensat et ambigit an it  
 Hec ad velle dei festi levitas iubilei;  
 Quod providit ei deus almus et huic aciei.  
 Sunt festi testes varie sub syndone<sup>1)</sup> vestes  
 Et quasi celestes rutilantes, non ut agrestes.  
 Omnes ad mensam discumbunt irreprehensam,  
 Ut mappam tensam videas multa dape densam;  
 Fercula diversa, iam sollicitudine mersa,  
 Sunt ibi dispersa pro virgine crimine tersa,  
 Atque meri verna<sup>2)</sup> fundit diversa Phalerna,  
 Hoc est pincerna large famulante taberna<sup>3)</sup>.  
 Consedit iuveni vetus et fruitur dape leni;  
 Tamque cifi pleni<sup>4)</sup>, quod non videantur egeni  
 Sponsus in expensis et sponsa sub hiis bene pensis  
 Sumptibus immensis. Set quartus erat sibi mensis  
 Quod puer illimis tenere matricis in imis,  
 Ortu non minimis claro quoque sanguine primis,  
 Proveniens crevit vel ventre iacens adolevit,  
 Ut Gabriel sevit et vatum dicta replevit.  
 Hec igitur festa super expensis manifesta  
 Ludicra non mesta cunctis sunt rebus honesta.  
 Forsitan hic heres et pro dubio michi queres  
 Aut dubitando ferres<sup>5)</sup>, sponso sponse quoque que res

<sup>1)</sup> purpura.

<sup>2)</sup> pincerna.

<sup>3)</sup> cellario.

<sup>4)</sup> sunt.

<sup>5)</sup> dices.

Venerit aut unde quod tunc epulatur habunde  
 Et tam fecunde. Set dico quod est aliunde,  
 Nam tenuisse parum dicuntur divitiarum,  
 Unde nec illarum potuissent deliciarum  
 Sumptus solvisse vel per se sustinuisse,  
 Set subvenisse vel opem sibi credo tulisse  
 Horum cognatos ad sumptus prememoratos;  
 Unde mero sciatos<sup>1)</sup> et lebetes<sup>2)</sup> dape gratos  
 Reddunt et scuta<sup>3)</sup> perdicibus atque veruta  
 Carnibus induta sunt multociens revoluta<sup>4)</sup>.  
 Joseph provectae vite convivere recte  
 Jam scit dilecte, cum res non sint sibi tecte,  
 Et non defraudet hunc sponsa, set insuper audet  
 Hanc quod collaudet et sic de coniuge gaudet;  
 Menteque sponsa pudens, virtute deo bene ludens,  
 Exstitit usque studens queat ut dici bene prudens,  
 Per longamque moram captabat temporis horam  
 Ut dicat coram Joseph se prole decoram;  
 Jugiter expectat et tempus corde retrectat  
 Ut quod delectat senis intra pectora nectat,  
 Hoc est secretum ventris sive coniuge fetum,  
 Aut inconsuetum nolens hec noscere cetum.  
 Contigit ergo vice quadam quod cum genitrice  
 Quondam mirifice Joseph vetus esset amice,

1) scifos.

2) ollas ereas.

3) scutellas.

4) iuxta ignem  
assando.

Quod cum sic esse sentit putat ergo necesse  
 Ut ferat expresse quid sit de virgine Yesse,  
 Atque modum cogitat sapiens quo scandala vitat  
 Nec tamen irritat sponsum quem gratia ditat,  
 Et cogitat caute thalamorum quomodo naute  
 Insinuet laute quod agat dominus sibi faute.  
 Omnia narravit, totaliter enucleavit.  
 Unde vir expavit et ut oret se cito stravit,  
 Qui prius hoc scivit, hinc pro famulo sibi vivit  
 Cor quoque contrivit nec eam se tangere sivit,  
 Mundam custodit nec adhuc magnalia prodit  
 Dictaque corde fodit quo semper dedecus odit.  
 Si queras solitam producunt quomodo vitam  
 Hactenus hiis habitam, breviter faciam tibi scitam.  
 Est carpentator Joseph dolabroque lucrator  
 Et transformator ligni domumque parator,  
 Arteque dissimili scit virgo manu iuvenili  
 Fuso subtili girum subducere fili,  
 Et telas<sup>1)</sup> texit ostris<sup>2)</sup> acubusque reflexit,  
 Et rectam vexit vitam quam provida rexit.  
 Scit patrem fabrum, scit coniugis esse dolabrum  
 Crimine non scabrum, fusi volvens bene labrum;  
 Est uter arte probus, aratro sine vel sine bobus,  
 Est labor ambobus varius tribus una duobus.

<sup>1)</sup> bursas.

<sup>2)</sup> serico.

Sic ambo clari vivunt virtutis avari,  
 Ac ex stirpe pari domino satagunt famulari,  
 Una stirpe virent, genesim si mente regirent,<sup>1)</sup>  
 Ex Mathan scirent quod avo generante venirent,  
 Ex Mathan quoniam sextam reor esse Mariam,  
 Ex Mathan etiam si currens ordine fiam,  
 Est Joseph ternus ab eo virtute supernus  
 Et fit fraternus sibi sponsus sive paternus.  
 Sic non ignavus morum Mathan neque pravus  
 Hinc avus et proavus alii generis quasi clavus,  
 Hos Davidi iungens et nobilitate perungens,  
 Non viciis pungens, set claro germine fungens.  
 Hoc reperire potes si precedentia potes  
 Pectore sive notes, numerans hinc inde nepotes.  
 Virginis eventum de Mathan vita parentum  
 Fert per concentum tibi carminis ante retentum;  
 Set Joseph scitur et ad eius stema venitur  
 Pars ea cum legitur quod queritur et reperitur.  
 Hic annexarum finitur nuptiarum  
 Festum preclarum nostreque salutis avarum<sup>2)</sup>.

<sup>1)</sup> ad mentem reducant.

<sup>2)</sup> cupidum.

*Versibus hic sartum metricis et numine fartum  
 Virgineum partum per clausum sive per artum  
 Callem venisse canit actor opemque tulisse  
 Primitus amisse plebi; sic cedis, abisse<sup>3)</sup>*

<sup>3)</sup> o inferne.

*Narrat natale pueri set prodigiale  
Qui per portale clausum transit genitale.*

Nunc michi versalis fit partus virginealis,  
Hoc est natalis domini fit materialis;  
Hinc annectuntur miracula si qua secuntur,  
Que connascuntur et mundo percipiuntur.  
Virgo fer<sup>1)</sup> ut partus illesos transiit artus,  
Nam nimis est artus versus michi, te nisi fartus<sup>2)</sup>.  
Orbis erat totus rixis prius undique motus  
Quam mundo notus deus esset virgine fotus;  
Set fit ad adventum domini non ad bona lentum,  
Dudum precentum verbo vatum sapientum  
Pax omni terre, cuncte siluere guerre  
Vel litis serre quas ante student sibi ferre.  
Cum sic gavisus foret orbis et undique risus  
Est indivisus sine bellis ut paradysus,  
Cesaris Augusti venerabilis atque venusti  
Cordis robusti nec labe timoris adusti  
Exiit edictum, super omnia clymata strictum,  
Ut per districtum mundi sine murmure victum  
Orbis deberet describi totus, et heret  
Seu dubitans meret quivis ubicunque lateret;  
Nam circumspectus gessit tam nobile pectus  
Quod sibi subiectus fuit orbis clymate sectus;

<sup>1)</sup> dic.

<sup>2)</sup> suffultus.

<sup>3)</sup> divisus per septem  
climata.



Sic hostes spreuit quod eos devincere suevit,  
 Et quam decrevit talis sententia sevit  
 Ipsius, ut sensus dictat conamine census<sup>1)</sup>,  
 Scilicet immensus tradatur ut undique census  
 Per mundum totum prope stantem sive remotum,  
 Nam sic ad votum fit posse suum sibi notum  
 Sicque sciet clarum numerum super orbe suarum  
 Palam villarum summam quoque divitiarum;  
 Ac ut mandatur provincia queque notatur  
 Et perscrutatur, exactio multa paratur.  
 Jussio fit talis toti mundo generalis,  
 Urbs quod natalis cuiuslibet et specialis  
 Ipsius generi tunc debeat illico queri,  
 Atque tributa geri iubet illuc et retineri;  
 Et ceu precipitur, sollempnior urbs ubi scitur,  
 Illic largitur a quovis census, et itur  
 Per loca semota, nec deficit hinc sibi iota.  
 Sic etenim tota sua dicio fit sibi nota,  
 Et quod<sup>87</sup> destruxit urbes et castra reduxit.  
 Hoc ab eo fluxit qui tunc per secula duxit.  
 Cesareum posse viget illo tempore grosse,  
 Dans hostes fosse quos carne necabat et osse.  
 Hinc ita professus quivis et Cesare pressus  
 Dirigit incessus illuc genuum quoque gressus

<sup>1)</sup> occupatus.

---

<sup>87</sup> quod S, quot *Vollm.*

Unde fuit natus vel qui locus appropriatus  
 Est sibi stirpe; status<sup>1)</sup> hic est per secula relatus.  
 Omnes venere, vir venit cum muliere  
 Jussum complere, quia denerarium<sup>2)</sup><sup>88</sup> retinere  
 Exigit a cunctis etatis tempore functis.  
 Sic meat hiis punctis vir coniugibus sibi iunctis.  
 Bethleem natalis Joseph fuit urbs capitalis,  
 Est igitur talis quod concursus generalis  
 Omnibus est ad eam per totam tunc Galyleam;  
 Qui Davideam, si fas cano, per Cythaream<sup>3)</sup>  
 Styrypem senserunt, iter ambo carpere querunt,  
 Nam cognoverunt bene quod de styrpe fuerunt  
 Davidis nati; quare parere parati  
 Sunt maiestati, tanto quoque<sup>89</sup> calle gravati  
 Bethleem venere tunc Joseph cum muliere  
 Etatis tenere; quia pauper vult remanere  
 In diversorio, si pseudo<sup>5)</sup> metri modo fio,  
 Hoc ewangelio debes ascribere dio,  
 Huc Joseph ivit, alibi quia stare nequivit  
 Et theatro<sup>6)</sup> vivit, inopes quia se fore scivit  
 Nec recipi pedites scit ab hospitibus nisi dites  
 Forsitan aut equites villanos sive quirites.  
 Tempus adest etiam gravidam quo prole Mariam  
 Noscitur usyam<sup>7)</sup> deitatis gignere dyam;

<sup>1)</sup> huius edicti.

<sup>2)</sup> decem denarii.

<sup>3)</sup> venerem.

<sup>4)</sup> propter senium  
 Joseph et quia virgo  
 gravida.

<sup>5)</sup> falsus propheta.

<sup>6)</sup> Diversorio.

<sup>7)</sup> (οὐσίαν).

<sup>88</sup> denerarium S, denarium *Vollm.*

<sup>89</sup> tanto quoque *aus* tantoque *korrigiert S.*

Horaque gignendi fructum ventris reverendi  
 Incipit ostendi, quia tempus adest pariendi  
 Ad mensem nonum, pregnantibus ut puto pronum  
 Partibus atque bonum, ceu scitur vi rationum.  
 Cum sine dedecore peperisset et absque dolore,  
 Virgineo flore gaudente pudoris honore,  
 Cinctus ab eterno, personis ordine terno,  
 Nascitur externo modulo<sup>1)</sup> de corpore verno,  
 Unus distinctus personis, virgine vinctus<sup>2)</sup>,  
 Carne venit cinctus sacro quoque sanguine tinctus;  
 Virgine matre satus est filius a patre natus,  
 Non pater aut flatus<sup>3)</sup> veniens ab utroque beatus,  
 Conceptus mire per eam vult mirius ire.  
 Sic potes hoc scire, vult non caro carne venire,  
 Mire se flexit in eam qui secula rexit  
 Et nos respexit, set prodigiosius exit;  
 Introit absque malis res verbi spiritualis,  
 Set post carnalis magis exit prodigialis;  
 Concipitur primo non corpus ventris in imo  
 Cum carnis limo post alvo prodit opimo,  
 Nec partus more punitur virgo labore,  
 Set pariendo fore cognoscitur absque dolore;  
 Non dolor hanc angit merito, ceu littera pangit,  
 Nec venus hanc tangit nec delectatio frangit.

<sup>1)</sup> miro modo.

<sup>2)</sup> clausus in utero.

<sup>3)</sup> Spir. sanctus. –

Virgo non genuit  
patrem nec Spir. s.

Virginis aure<sup>1)</sup> quidem qui concipitur modo pridem.  
 Ut verum tibi dem, iam per loca gignitur idem;  
 Debita nature remanent tamen integra pure,  
 Quod scio secure, carnis non pervia iure;  
 Nam qui salvare nos venerat et reparare  
 Noluit hac a re tunc integrum violare.  
 Ut lux grata polis exit de corpore solis,  
 Sic venit absque dolis corpus de virgine prolis;  
 Ut sol dat lumen illesus petraque flumen,  
 Virgo parit numen, set per deitatis acumen<sup>2)</sup>.  
 Non corruptela vult virginis esse sequela,  
 Set partus vela<sup>3)</sup> sunt virginitatis anhela<sup>4)</sup>.  
 Sic tibi, virgo, leve fuit abdere dedecus Eve,  
 Post tempusque breve tecum nos esse coeve  
 Fecisti prole, quam gignebas sine mole,  
 Ex qua cristicole gaudent, volucres quasi sole.  
 Integra mansisti, virgo, velut ante fuisti,  
 Ad partum Cristi quam<sup>90</sup> gignere promeruisti.  
 Ut verus tracter nec falsi crimine macter,  
 Virginis audacter manet in te, Virgo, karakter,  
 Quem multi lete quondam cecinere prophete.  
 Nunc prodit de te sub virginitate quiete  
 Quondam, sancta parens, Moysi te virga set arens  
 Antequam flore carens, premonstrat, denuo clarens

<sup>1)</sup> per salutationem  
angeli.

<sup>2)</sup> auxilium.

<sup>3)</sup> vexilla, honores.

<sup>4)</sup> desiderativa, quia  
virgo remansit.

---

<sup>90</sup> quam S, quem Vollm.

Virga tibi floret Aaron cum pronus adoret  
 Arida quando foret ut se tunc flore coloret,  
 Virga virens Yesse quam sic deus eligit esse,  
 Intimat expresse quod es enixura necesse,  
 Non genitura deum gentilem set galileum,  
 Immo gignis eum qui fert super astra tropheum;  
 Enixura quidem, Virgo tamen, ut deus idem  
 Jnnovet ipse fidem qua culpam dempsit ibidem,  
 Virgo deum gignis presepis subdita lignis,  
 Candidior cignis, venerisque defuit ignis;  
 Ad presepe bovis gignis sine crimine quovis,  
 Signis mira novis, quia tanta fuit domino vis;  
 Vita salusque gregis, via, lux et flexilis egis<sup>1)</sup>  
 Jn stabulo degis pariens et filia regis;<sup>2)</sup>  
 Angelus assedit, astans Joseph tibi credit,  
 Bos et asellus edit, obstetrix femina cedit;<sup>3)</sup>  
 Angelus ymnidicis concentibus atque pudicis  
 Est obstetricis vice cum partu genitricis.  
 Affuit hic etiam Joseph venerando Mariam  
 Quando Messyam parit, ut verus tibi fiam.  
 Bos et iumentum fuit ad presepe parentum  
 Atque ligamentum stabulo facit esse retentum.  
 Sunt obstetricis vice tales in genitricis  
 Partu felicitis, aliis sine qui fit amicis.

<sup>1)</sup> Scutum, defensio.

<sup>2)</sup> summi.

<sup>3)</sup> non adest.

Qui bona presagit ac ad presepia vagit<sup>1)</sup>,  
 Tam prudenter agit quod culpe solvitur a git<sup>2)</sup>  
 Mundus vagitu pueri; plorans ibi ritu  
 Despectoque situ iacet hic ex celibe scitu.  
 Involvit pannis puerum cognata Johannis;  
 Set fuit hiis annis, ut dixi, nulla tyrannis;  
 Virgo manens pura, mater tamen in genitura,  
 Gignit segura, celis regina futura;  
 Absque luis sceno, cum nato numine pleno  
 Pauper et in feno lecto decumbit egeno.  
 Hec de natali sint edita prodigiali,  
 Pro re vitali vita quoque pro generali.

<sup>1)</sup> plorat; scil. Cristus.

<sup>2)</sup> pravitate.

*Hoc post natale multiplex prodigiale  
 Non naturale recitandum collaterale  
 Actor versificat, intricat sive retricat  
 Et metra multiplicat, cum mira stupendaque dicat.  
 Perfidie pestis fugit ex signis manifestis  
 Partus celestis, velut hic modo scire potestis.*

Quando parit pura Virgo, miracula plura,  
 Ut vult scriptura, sunt cum tanta genitura  
 Jstic que referam. Set opem, Virgo, michi queram,  
 Te duce versiferam cordis fodendo mineram.  
 Pacis saphyrus oritur puer, omneque virus  
 Quod vomuit tyrus<sup>3)</sup> periit, partus quia mirus

<sup>3)</sup> serpens antiquus.

Plurima procurat miracula sive figurat;  
 Vim simul obturat Sathane que non mage durat.  
 Unum de miris fuit hoc, si mira requiris,  
 Factum quippe viris iustis, non crimine diris.  
 Degunt ante fores Bethleem tunc seduliores  
 Pro grege pastores, iuvenes simul et seniores,  
 Qui sunt custodes gregis ista nocte; set o des  
 Criste quod enodes signis quibus hiis modo prodes.  
 Per leucamque tamen distat, sonat utpote famen,  
 Pastorum gramen<sup>1)</sup>, ubi mira dedit sibi flamen;  
 Angelus astabat Gabriel et sic radiabat  
 Quod formidabat quivis nimis et dubitabat.  
 Dixerat ergo probis pastoribus: intimo vobis,  
 Dempsta labe scobis<sup>2)</sup> deus est natus modo nobis.  
 Taliter hortando pastores inquit ovando:  
 Verbigenam pando, vobis nova gaudia mando,  
 Salvator mundi miseri prius et moribundi  
 Nunc letabundi voluit de virgine fundi;  
 Hoc signum scite, Bethleem statim simul ite  
 Et puerum vite sub presepi reperite  
 In pannis positum. Tunc angelicum prope ritum  
 Percipiunt<sup>3)</sup> subitum pueri cum laude politum  
 Cantum. Vadamus, aiunt, Moysi quia ramus  
 Virginis est thalamus, verbum domini videamus.

<sup>1)</sup> pratum.

<sup>2)</sup> peccati.

<sup>3)</sup> pastores.

Unanimes vadunt, cor cantibus et prece radunt,  
 Ante pedesque cadunt pueri laudes quoque tradunt;  
 Omnia viderunt et pro vero retulerunt  
 Que perceperunt mirati quique fuerunt.  
 Virgo set intacta considerat omnia facta,  
 Que cogitat: tracta tacite que desuper acta.<sup>91</sup>  
 Fons olei sanans homines pestesque prophanans  
 Trans Tybrim manans proruperat aspera planans  
 Ex vi divina languentibus est medicina,  
 Quando regina fit Virgo parens sine pina.  
 Illic stant hodie sollempnia condita die<sup>1)</sup>  
 Delubra que proprie sunt sacrificata Marie.  
 Pace sub immani sunt tanto tempore sani  
 Quondam Romani sine rixa prorsus inani,  
 Qui mirabantur quod tanta pace beantur,  
 Et perscrutantur ab Apolline que venerantur,  
 Quanto durare pax debet tempore; quare  
 Vult responsa dare, quod tam donec generare  
 Virgo parens scitur et virgo manens reperitur  
 Cum sibi concipitur partus partuque potitur.  
 Hoc impossibile reputant falsum quoque vile,  
 Gignere quod simile sibi virgo queat puerile;  
 Hinc duraturam pacem nunquam ruituram  
 Credunt securam mundo semperque futuram.  
 Sic populo follo<sup>2)</sup> verum predixit Apollo  
 Jpsius ex collo; set eis sensum modo tollo  
 Verborum rectum sub corde suo male vectum  
 Aut intellectum verbisque dei sibi tectum.

<sup>1)</sup> divine virginis.

<sup>2)</sup> stulto.

---

<sup>91</sup> Que cogitat: tracta tacite que desuper acta S, Que cogitat tracta tacite, que desuper acta *Vollm.*



Ergo locum querunt in quo templum statuerunt  
 Paci, ceu referunt<sup>1)</sup>, et tanto composuerunt  
 Robore ne caderet, set semper forte maneret  
 Et non deficeret; hec spes sibi taliter heret.  
 Hoc templum cecidit cum matrem se fore vidit  
 Virgo, nec ergo fidit uterum puer atque cecidit;  
 Ortu veracis domini ruit illico pacis  
 Templum fallacis, fuerit licet arte sagacis  
 Artificis factum, templum sic est cito fractum  
 Ad partus tactum, qui nescit coniugis actum.  
 Cesar Romanus pulcherrimus Octavianus.  
 Non coitu vanus<sup>2)</sup> et mansuetudine sanus,  
 Justus pre mille, sic prudentissimus ille  
 Vivit tranquille; Tyburtineque Sibille  
 Suasio fit talis, ornatus ut imperialis  
 Absit totalis, hinc fit tam spiritualis  
 Ut tunc prospiceret celis quod virgo sederet  
 Et puerum gereret gremio brachiisque teneret;  
 Virgineum sertum tunc virginitate refertum  
 Cernit, ut est certum, celum qui vidit apertum;  
 Et quia sensit item veram consurgere vitem  
 Pauperibus mitem, celo terra quoque ditem,  
 Cesar ait cunctis quocunque karactere functis,  
 Penis iniunctis, quod cor fac credere nunc tis<sup>3)</sup>,

<sup>1)</sup> auctores.

<sup>2)</sup> castus.

<sup>3)</sup> tuum, o lector.

Jussum dans strictum ne sit domini sibi dictum  
 Nomen, nam victum scit eo<sup>1)</sup> sibi posse relictum  
 Terra sive mari, non vult dominus vocitari  
 Dum novit fari celi dominum generari.  
 Cum consummati sunt octo dies venerati  
 Hunc<sup>2)</sup> tunc cognati circumcidere parati;  
 Dicitur ergo Jesus, quo primus solvitur esus,  
 Prepucio cesus et consuetudine lesus.  
 Hic non stare male reor unum prodigiale;  
 Angelus hoc tale de templo prepuciale  
 Magno portavit Karolo, quo letus ovavit,  
 Qui post aptavit Aquis ac ibi glorificavit;  
 Calvus post exit Karolus, qui secula rexit,  
 Qui cum prospexit hoc prepucium cito vexit  
 Ad salvatoris templum, vi pulsus amoris,  
 Hiis quod stare foris prope Carnosium datur horis.  
 Surgit stella Magis orientis fulgida pagis,  
 Qui dixere vagis non verbis set bene sagis,  
 Hoc magni signum regis scitote benignum,  
 Est ideo dignum proprium nos linquere tignum<sup>3)</sup>.  
 Festinant igitur Jerosolinamque venitur  
 Per quam transitur, quia recta sibi via scitur.  
 Jbant Jerusalem, Bethleem Davidi specialem  
 Querunt et talem quo stella nitet genitalem;  
 Qui mundum struxit huc illos semita duxit,  
 Stellaque que luxit vel que sibi previa lux it

<sup>1)</sup> puero.

<sup>2)</sup> puerum.

<sup>3)</sup> domum.

Jam moti fuerant ut natum sydere querant,  
 Et Bethleem properant ubi regnantem fore sperant,  
 Cumque videbantur cum stella quam comitantur  
 Omnes mirantur nec mirari saciantur;  
 Inquirunt ab eis Judei cum Phariseis  
 Tunc quid in hebreis districtibus et galyleis  
 Querant forte Magi per quercus et loca fagi.  
 Aiunt presagi qua sit munitio pagi:  
 Dicite, nam petimus, ubi natus erat modo primus  
 Rex et sublimus, cui sacrificare venimus;  
 Dicite nunc villam Bethleem, nam querimus illam,  
 Nato tranquillam, regit orbis qui bene pillam<sup>1)</sup>.  
 In Bethleem natus mire mirusque relatus  
 Auribus illatus Herodis erat recitatus.  
 Tunc rex Herodes, si, virgo, locare metro des,  
 Mittit custodes regales ducere sodes  
 Eius ad adspectum, cui velle suum<sup>2)</sup> bene rectum  
 Est ita detectum, devoto pectore vectum  
 Hiis facit ergo modis triplicis responsio sodis  
 Quod mens Herodis dubii fuit insita nodis;  
 Unde sacerdotum cetum vocat undique totum,  
 Et putat antidotum cordis, si sit sibi notum  
 Tunc ubi deberet nasci dominus, quia meret  
 Si perseveret. Qui cum sic ergo doleret,

<sup>1)</sup> rotunditatem orbis.

<sup>2)</sup> magorum.

In Bethlehem Jude, responderunt sibi nude.  
 Cordis in incude perfunditur ergo palude  
 Furtim meroris nec gestus predicat oris,  
 Quod tunc rancoris mentis fuit interioris.  
 Regis <sup>92</sup>accersit, mirans quod stella supersit,  
 Qua super emersit sua questio quam sibi tersit.  
 Quilibet arridens in sancto numine fidens.<sup>93</sup>  
 Quod rex ipse videns, cui dens est clanculo stridens,  
 Hac novitate satur: ab eo quod iter peragatur  
 Et redeant, fatur, dici quoque visa precatur.  
 Cum factum totum Bethlehem fuerit sibi notum  
 Atque suum votum complissent pectore fotum,  
 Dixit: adoretur quem tanta cohors reveretur.  
 Sic indulgetur ut eant ubi natus habetur,  
 Quos Bethlehem duxit nova que sibi stella reluxit,  
 Natus ubi suxit lac quod de virgine fluxit.  
 Ymnos augmentant et equos ad iter violentant,  
 Munera presentant sibi quando cubile frequentant;  
 Quem nequit incaustum conscribere, dant sibi faustum  
 Prorsus et exhaustum viciis reges holocaustum,  
 Aurum cum thure fuit istis victima pure,  
 Myrra sepulture signum datur hinc geniture;  
 Vult in thure legi deus, aurum dant quasi regi.  
 Hec scio sic legi quod sic in carmine pegi.

---

<sup>92</sup> Regis S, Reges Vollm.

<sup>93</sup> questio quam sibi tersit. / Quilibet arridens in sancto numine fidens, S, questio. Quam sibi tersit / Quilibet (*scil.* regum) arridens in sancto numine fidens. Vollm.

Cum sic orasset quivis et sacrificasset  
 Et pertractasset, si tunc redit unde measset.<sup>94</sup>  
 A Gabriele pio iussi iussu bene dyo  
 Calle cohors alio redit, ut testis sibi fio;<sup>95</sup>  
 Non sunt dispersi, verum simul a lue tersi  
 Et non submersi, reliquo sunt calle reversi.  
 Jnde Thomas Didimus, non factus apostolus ymus  
 Regibus hiis primus transmissus, uti reperimus,  
 Velis extentis fuit, ad partes orientis  
 Ducitur a ventis ut destruat ydola gentis;  
 Quo cum venisset verbumque dei retulisset  
 Gentibus illis, set et reges hos reperisset,  
 Sumunt baptisma Didimi dominique karisma;  
 Hoc encatisma<sup>1)</sup> scelerum solet abdere scisma.  
 Ex partu Cristi miracula nunc habuisti  
 Utpote legisti; sit finis taliter isti.

<sup>1)</sup> vox medicinalis,  
 lotio aque.

*Actor ad hoc inhyat ut purificatio fiat*  
*Et quicumque sciat pro qua modo phylosophiat.*  
*Hic presentantur Virgo que purificatur*  
*Templo, ceu fatur vel vero certificatur.*  
*Templum mitis adit que non sine pignore vadit*  
*Nec peccando cadit de se quoque crimina radit.*

Hic sicut didici vult purificatio dici,  
 Quam modo victrici<sup>2)</sup> metro loquar hortor amici.

<sup>2)</sup> perfecto.

<sup>94</sup> measset. S, measset, Vollm.

<sup>95</sup> redit, ut testis sibi fio; S, redit. Ut testis sibi fio: Vollm.

Set bimi<sup>1)</sup> modici<sup>2)</sup> quos Herodes iubet ici  
 Jnde volunt dici pro connexo genitrici.  
 Virgo, stilo grandi michi linguam dirige fandi  
 Festum purgandi lucem quoque purificandi.  
 Cum fuit impleta purgatio tota quieta  
 Lege sibi freta Moysi, felice dicta,<sup>96</sup>  
 Ut sistant domino puerum, cui metra reclino,  
 Templum vicino tangunt pede, se quoque bino  
 Sunt duce sumentes ipsum brachiisque gerentes  
 Atque revolventes dominum sub corde parentes;  
 Jherusalem vadunt, puerum pro munere tradunt  
 Ante deumque cadunt nec eum de pectore radunt;  
 Turturis ecce deo par pro puero Galyleo  
 Sacrificant ideo, laudum non absque tropheo;  
 Nam tantum vere fragiles inopesque fuere  
 Ut nummis emere nequeant agnum vel habere  
 Fortassis taurum, nec possidet hec vel hic aurum  
 Necdum thesaurum, set honoris, uti scio, laurum  
 Jn virtute tenent, cum sic sua corda refrenent  
 Ut non obscenent ea set viciis alienent.  
 Hac vice presenti quinos dant omnipotenti  
 Siclos argenti, quia sic modus est redimenti  
 Cuique suum natum super ara sacrificatum,  
 Sicut mandatum lex edidit apropiatum.

<sup>1)</sup> pueri duorum  
 annorum.  
<sup>2)</sup> parvi.

---

<sup>96</sup> Lege sibi freta Moysi, felice dicta, S, Lege sibi freta, Moysi feliciter dicta, *Vollm.*

Tunc Symeon iustus longevus sive vetustus  
Non viciis ustus set pura mente venustus,  
Vim cui pneuma serit, cum tunc super hunc requirit  
Spes quam mente gerit qua Cristum cernere querit,  
Nam consolatur a pneumate ne moriatur  
Vel nece plectatur nisi Cristus ei videatur,  
Acceptit puerum benedicens corpore merum  
Atque Jhesum tenerum notat esse deum sibi verum,  
Et dixit: domine, tibi me servum sine fine  
Nunc in pace sine, veteres cessere ruine,  
Namque salutare modo cerno tuum placida re  
Quod vis preclare toti mundo reparare,  
Utque reveletur genti vel gloria detur,  
Israel optetur quia tanquam lumen habetur.  
Hoc attendentes mirantur utrique parentes,  
Que super hiis gentes hebreæ sunt referentes.  
Sic iuste vixit Symeon et ei benedixit,  
Quod mox infixit animo que tunc genitrix it.  
Post ait ancille domini Simeon vetus ille  
Quem luis arille fugiunt; tibi sint bona mille,  
Et pro casuris positus sit hic et ruituris  
Et surrecturis et forte deo fruituris;  
Signum tale tene, madefient quod tibi gene  
Et gladius pene pertransibit tibi plene

Virgo tis ipsius animam, que non sit alius.  
 Ammodo scita, prius absconsa, refert ita dius<sup>1)</sup>  
 Ut manifestetur cogitatio vel reseretur  
 Sive reveletur penitus, velut intus habetur  
 Cordibus ex multis viventibus atque sepultis  
 Sano suffultis sensu, forsam quoque stultis.  
 Anna prophetissa, iam finita quasi missa  
 Laude deo spissa, super hoc a pneumate missa,  
 Annorum centum laudata libris sapientum,  
 Approbat adventum domini, cum laude parentum,  
 Celitus esse datum dudum quoque testificatum,  
 Quod cunctis gratum fuit et verum reputatum.  
 Omnibus hiis factis et sancta mente peractis  
 Et bene pertractis, viciis hinc inde refractis,  
 Virgo dei mater, cui nescitur fore frater,  
 Filiolique pater Joseph, non fraudibus ater,  
 Sunt iterum fessi, sub rege<sup>2)</sup> minante regressi,  
 Et nimis obsessi terrore metuve repressi,  
 Et secum referunt puerum quem pascere querunt,  
 Et requieverunt tunc quando domum redierunt.  
 Cum dormitaret Joseph, qui iam vetus aret,  
 Angelus apparet Gabriel et eum monitaret;  
 Inquit: surge cito, puerum cum matre venito  
 Sumere, mox fugito, sub Egyptum stabilito

<sup>1)</sup> Simeon.

<sup>2)</sup> Herode.



Te fore, dum revocem vobis quoque nuncio vocem  
 Hanc tam velocem, quia regem nosco ferocem;  
 Nititur ad mortem rex, ut verum tibi portem,  
 Per gladii sortem multam perimendo choortem  
 Nunc inventorum bimorum sive minorum,  
 Morte quod istorum Jhesus intereat puerorum.  
 Cum Joseph audiret iussum, properavit ut iret,<sup>97</sup>  
 Ne rex seviret in eum quod forte<sup>98</sup> periret;  
 Joseph miratur et ad Egyptum preparatur,  
 Proles portatur coniunxque sibi sociatur;  
 Taliter accessit Egyptum, quem<sup>1)</sup> via pressit  
 Cum puerum gessit humeris. Deus ergo lacessit  
 Ydola fanorum qui sunt Egyptiacorum;  
 Protinus ex horum tunc ingressu genitorum  
 Et pueri sacri cadit omnis vis simulacri,  
 Ut nece tunc acri vita privatur alacri  
 Omne prothoplastum<sup>2)</sup> cuiusque domus ibi pastum,  
 Cum fugiens astum Pharaonis per mare vastum  
 Israel exiret ex Egyptoque rediret  
 Et mare seviret et sectantes operiret;  
 Israel obsessus non est magis, immo regressus,  
 Et suus oppressus fuit hostis aquis, nece fessus.  
 Joseph sic ivit velut angelus esse petivit  
 Et fore quesivit; puer hic cum virgine vivit,

<sup>1)</sup> Joseph.

<sup>2)</sup> primogenitum.

---

<sup>97</sup> iret, S, iret. *Vollm.*

<sup>98</sup> eum quod forte periret; S, eum, quod forte periret, *Vollm.*

Hic Joseph degit, psalmos cum virgine legit  
 Seque labore regit, virgo quoque taliter egit.  
 Hac Joseph parte, cuncti dubii sine marte,  
 Ut referunt carte, sit carpentarius arte.  
 Sic vivunt puri dolabro, nunquam ruituri,  
 Panis securi, victum lucrando securi.  
 Set pia servatrix legis regumque relatrix<sup>1)</sup>  
 Est ibi filatrix et pauper acus operatrix,  
 Et sic figit acum quod paupertatis opacum  
 Scit vitare lacum, quam vitant dicta procacum.  
 Inviolata viris, filiorum provida spiris  
 Ac acum gyris sustentamenta requiris;  
 Lucraque congesta fugiunt specialia festa,  
 Set per conquesta vitatur inedia mesta.  
 Cor sibi non duplicant, latris sua corda retricant,  
 Omni laude micant et habent quod secula dicant.  
 Partequae maiore vel tempore sedulioere  
 Hii voluere fore super urbe situ melioere  
 Que dicebatur Helyopolis, ut recitatur,  
 Et percontatur ab eis donec moriatur  
 Herodes crudus macula quoque sanguinis udus,  
 Demonii ludus quia nullo demone nudus.  
 Quam vates<sup>2)</sup> cecinit se purificatio finit  
 Seu finire sinit, animos quoque numine linit.

<sup>1)</sup> de genere regum.

<sup>2)</sup> actor.

*Herodis diram nunc actor concinit iram  
 Valde deliram, que cordis agit male spiram,  
 Nam necat infantes perversi nil cogitantes  
 Aut affectantes aut nequicias operantes,  
 Bimos offendit, hinc actor eum reprehendit  
 Quod scelus intendit et vitam morte rependit.*

Versibus interimi debent istis modo bimi,  
 Regis sublimi pueri domini quoque primi.  
 Offero, Virgo, precem, ne memet crimine cecem,  
 Infantumque necem referam stragis quoque fecem.  
 Hoc precor innodes<sup>1)</sup> animo gratesque deo des  
 Quod rex Herodes, scelerum super omnia sodes,  
 Se putat illusum per Magos et piget usum  
 Regni confusum, quod gessit corde reclusum,  
 Reges<sup>2)</sup> culpando falsos quoque testificando,  
 Plurima pensando secumque refert aliquando  
 Quod clam cesserunt, decepti namque fuerunt  
 Unde fugam querunt; tunc omnes preterierunt  
 Cordis rancores pro Cristo deteriores.  
 Set cum pastores notat et templi seniores  
 Vero sermone, velut Annam cum Symeone,  
 Cervice prone tenet, hacque citus ratione  
 Excogitat dire morti debere subire  
 Natum quem scire nequit aut solum reperire.

<sup>1)</sup> o lector.

<sup>2)</sup> Magos.

Hunc dum conceptum secum tractaret ineptum,  
 Est iter arreptum versus Romam sibi ceptum,  
 Nam binos natos<sup>1)</sup> Herodi consociatos  
 Et commendatos ab eodem vero gravatos,  
 Qui tunc vivebat Augustus Cesar habebat,  
 Quos ostendebat Herodes, unde iubebat  
 Cesar crudelis mox respondere querelis  
 Horum, que telis ire fabricantur anhelis.  
 Sunt igitur pueri sibi<sup>2)</sup> toto corde severi;  
 Hoc vult deleri, Romam studet ergo moveri.  
 Forte via vidit naves, quas igne relidit  
 Tharsis easque fudit<sup>3)</sup> set nautas ense recidit  
 Qui traduxerunt reges<sup>4)</sup> et iter docuerunt;  
 Menteque manserunt<sup>5)</sup> que Bethleem facta fuerunt  
 Istis evictis, bimis post terga relictis,  
 Magnis delictis de tanto principe dictis,  
 Acriter Augusto reverendo sive venusto  
 De mortis busto metuens it tramite iusto  
 Vel recto versus Romam, cupiens fore tersus  
 A lue qua mersus fuit, ut canitur hic tibi versus.  
 Herodes velis sic per mare transit anelis  
 Et clam crudelis vult respondere querelis.  
 Accusatorum de prosapia genitorum  
 Imperiosorum vel nobilium dominorum.  
 Hic est Herodes scelerum fraudis quoque sodes,  
 Cui talem prodes laudem vel continuo des,

<sup>1)</sup> filii Augusti.

<sup>2)</sup> Herodi.

<sup>3)</sup> secabat.

<sup>4)</sup> magos.

<sup>5)</sup> Herodi.

Quod nimis astutus sit et allegator acutus,  
 Falsus, versutus, in nequiciis resolutus,  
 Fraude quidem fretus, lepidus<sup>1)</sup> fuit atque facetus  
 Ut redeat letus, Cesarque fit inde quietus,  
 Fratres compescit et mens sibi<sup>2)</sup> leta recrescit,  
 Tristari nescit quamvisque senex iuvenescit,  
 Omnia sunt plana et iam spes est sibi sana,  
 Set mens archana cogitat mala sive profana.  
 Sic accusatus properat, redit inde piatus  
 Et confirmatus iterum; fuit hinc meditatus  
 Quod fore defunctos iubeat bimos modo cunctos  
 Ense neci vinctos gladii quoque verberare punctos;  
 Jusserat interimi qui tunc poterant fore bimi  
 Aut horum primi, dites sint forte vel imi;  
 Interimit bimos inopes vel forsitan opimos,  
 Magnos vel minimos, aquilos vel nescio simos;  
 Cunctos percussit bimos et plectere iussit,  
 Quem furor excussit quod in imo pectore tussit<sup>3)</sup>;  
 Parvos occidit quos lactantes fore vidit,  
 Corque furore fidit et dentem dente relidit.  
 In Bethleem Juda puerorum corpora nuda  
 Cum spatula<sup>4)</sup> cruda fecit fore sanguinis uda;  
 Non curando fidem rex in tantum furit idem  
 Per cunctos quod idem fines faciebat ibidem.

<sup>1)</sup> facundus.

<sup>2)</sup> Herodi.

<sup>3)</sup> vix anhelavit.

<sup>4)</sup> gladio.

Set studet in vanum cor in impietate profanum  
 Commaculando manum verbi<sup>1)</sup> subvertere granum.  
 Virgo virens lauris, non regis percipit auris  
 Quem sine thesauris uteri de fontibus hauris,  
 Et talem prebes talem quoque pascere debes  
 Sub cursu Phebes<sup>2)</sup>, quo fiet sensibus ebes;  
 Nam nova fama sonat quod eum Lucina coronat  
 Et mundo donat sic quod super omnia ponat  
 Et regnaturus sit et Herodes ruiturus;  
 Non est securus, fuit hic sermo sibi durus;  
 Infans namque Jhesus, puerili corpore blesus<sup>3)</sup>,  
 Non fuerat cesus, non inventus neque lesus,  
 Set bene processit, Sathan et sua regna lacessit,  
 Qui scelus opressit decun(?)<sup>99</sup> omne sub indole gessit.  
 Cum patre Messye dantis secreta Sophye<sup>4)</sup>,  
 Jmmaculata pie durabat vita Marie  
 Egypti bannis septem veluti reor annis  
 Ducta coli cannis sub egenis fulgida pannis,  
 Donec morte satur rex Herodes moriatur,  
 Post quem, ceu fatur, Archelaus dominatur  
 Mundi rector ita veluti patris est aconita  
 Et primogenita sibi proles crimine trita.  
 Tunc anno primo mundo quo regnat in imo,  
 Angelus illimo Joseph fert: tu sine fimo

<sup>1)</sup> filium verbi fructum  
 h.e. ipsum verbum.

<sup>2)</sup> lune; h.e. in hoc  
 mundo.

<sup>3)</sup> delicatus.

<sup>4)</sup> sapientie.

---

<sup>99</sup> (?) *interlinear nach decun S, viell. decus Vollm.*

Peccati surges, qui ligna bipennibus urges  
 Nec fastu turges, gemitu rogo pectora purges,  
 Accipe Messyam tecum matremque Mariam,  
 Jherusalem quoniam debetis pergere dyam,  
 Jte simul iuncti multa virtute peruncti,  
 Nam sunt defuncti presenti tempore cuncti  
 Qui tunc querebant animam pueri vel habebant  
 Cor quo frendebant quod eum mactare volebant.  
 Sic facit erectus, per multum vero profectus  
 Audit ut electus satus<sup>1)</sup> est regis; sibi pectus  
 Ergo tristatur et Jherusalem dubitatur  
 Si procedatur. Jterum Gabriel sibi fatur:  
 Huc si non laudes proficisci vos neque gaudes  
 Ob regum fraudes, set pergere Nazareth audes,  
 Absque metu perge, gressus illuc tibi verge,  
 Curas absterge nec eas in pectore merge.  
 Hoc non infregit, percesserat arvaque legit,  
 Et qui cuncta regit hec omnia taliter egit.  
 Hic<sup>2)</sup> puer ardebat titulis quem pneuma replebat,  
 Et sic crescebat et semper proficiebat.  
 Quid moror in gestis? Unum quod scire potestis  
 Virginis ex festis superest, deus est michi testis,  
 Et satis est forte de bimorum modo morte  
 Dictum vel sorte mortis pereunte choorte.

<sup>1)</sup> filius.

<sup>2)</sup> Jn Nazareth.

*Qualiter in celis sumatur virgo fidelis  
 Sub domini velis hic ad bona semper anelis  
 Metris mensurat actor vel scribere curat,  
 Cui virtus durat quam virginitate figurat.  
 Narrat materiam formamque tulisse Mariam  
 Ad celos quam<sup>100</sup> vitam gerit hic ita diam.*

Thema michi prestat assumptio que modo restat,  
 Quam presens gestat libri pars ultima que stat.  
 Virgo Maria veni michi prompta iuvamine leni,  
 Ne sint obsceni michi versus funere pleni.  
 Post penam leti Cristi cruciamine sueti,  
 Montis Oliveti pede dat se Virgo quieti;  
 Sustentamentum quoque dicitur esse retentum  
 Post cruciamentum sibi semper in ede parentum,  
 Dulcis plus mannis, illius dico Johannis,  
 Cui fuit hiis annis, ut inest crucis ipsa tyrannis,  
 Tunc commendata pro matre sua venerata,  
 Que puero grata prece speque fideque probata.  
 Frater adoptivus Cristo fuit et comitivus  
 Matri votivus natus nec ab hoc fugitivus.  
 Hic anno seno decimoque, luis sine sceno,  
 Morigeri peno<sup>1)</sup> cordis veterascit<sup>2)</sup> ameno,  
 Non senuit pietas cum virginitate set etas,  
 Que sentit metas iuveniles iam sibi spretas

1) scrinio.

2) virgo.

---

<sup>100</sup> *Es fehlt ein Versfuß; viell. postquam Vollm.*



Et numero claudi modo debet, quem precor audi<sup>1)</sup>  
 Atque vaces laudi, veluti vulpecula fraudi.  
 Bis septem freta fuit annis indole leta  
 Virgo deo sueta, quando parit ubere feta;  
 Post hec ter denis tribus annis numine plenis  
 Cum puero lenis vivit virtutis habenis;  
 Post mortem vero pueri sedecim sibi quero  
 Carmine versifero, iam tunc in corpore sero<sup>2)</sup>,  
 Laude studens domini, qua propter proxima fini  
 Cepit abesse sini patiens et cordis ovini;  
 Sic sexaginta, cuncta luis absque schopinta<sup>3)</sup>,  
 Tres anni sint a natali cum quasi quinta  
 Aut hora forte sexta, non absque cohorte<sup>4)</sup>  
 Persuavi morte moritur Virgo, sine sorte  
 Communi mortis; fit permutatio fortis  
 Dum patulis<sup>5)</sup> portis paradysi gaudet in hortis.  
 Hec cui metra paro regnat cum pignore caro;  
 Spiritus atque caro contingunt talia raro;  
 Hec sine tormento necis et pene nocumento  
 Vel cruciamento moritur, quod scire memento,  
 Absque necis pena moritur moderamine plena,  
 Sic in septena septembris iungito dena  
 Luce Kalendari, qui recte scit memorari,  
 Optans aptari sibi quo voluit gravidari.

<sup>1)</sup> o lector.

<sup>2)</sup> veteri.

<sup>3)</sup> schopintum, una de minimis mensuris.

<sup>4)</sup> apostolorum et angelorum.

<sup>5)</sup> apertis.

Nunc precor auscultata, sit ut hec assumptio culta  
 Desuper indulta, quia fit sibi gratia multa.  
 Quadam Virgo vice, de qua vicium procul ice.  
 Nam caret ipsa pice sceleris, virtute datrice,  
 Sola sedens meret ideo quod prole careret  
 Et tantum cuperet quod tunc solito mage fleret,  
 Annis provecta, fragilique volente senecta;  
 Voce quidem recta Gabriel volat ad sua tecta  
 Et ramum palme paradysi virginis alme  
 Dat dextre palme, (set in ore iaces sibi psalme),  
 Dixit: talis eris quod nunc triduo morieris,  
 Cordeque quem queris oculotenus experieris.  
 Non perturbatur de morte nec inde gravatur,  
 Set concolatur, Gabriel ab ea veneratur  
 Quem breviter misit ut apostolus omnis ibi sit;  
 Favit et arrisit, venturaque singula visit.  
 Tunc ad olyveti montem deitate quieti  
 Scanderat atque peti cepit proles, sine reti  
 Criminis aut hamo morumque domestica<sup>1)</sup> chamo<sup>2)</sup>;  
 Ad te cum ramo, dixit, fili pie clamo;  
 Et se prostravit supplexque deum flagitavit,  
 Quem quondam pavit; dilectus ei cito favit.  
 Interea quivis, lacrimarum non sine rivis,  
 Sub montis olivis studet ymnis psallere vivis

<sup>1)</sup> Virgo.

<sup>2)</sup> freno.

Discipulus Cristi, quos Virgo, quando redisti,  
Sic invenisti merito quia vult ita sisti  
Mors tante matris, celestis munere patris,  
Que fuit a baratris vivendo pie procul atris.  
Hic simul expectant, satagunt ut crura reflectant,  
Os hic humectant lacrimis psalmosque retrectant;  
Quisque precum munus dat propter nobile funus,  
Cristo ieiunus, et in hoc non deficit unus;  
Jugiter hortantur hanc et gaudere precantur  
Et consolantur et ut emeritam venerantur.  
Luce Jhesus terna, fidus matris quasi verna,  
Preparat eterna sibi festa per astra superna;  
Discipulis rectis, sub virginis illico tectis  
Junctim collectis, non obstitit obice vectis  
Janua tunc domino, splendoris namque camino<sup>1)</sup>  
Moreque divino venit et videt ore supino  
Omnes orantes et eum pro matre rogantes  
Et collaudantes et eam merito venerantes.  
Tanto splendore nitet edes splendidiore  
Quod pre fulgore sol luminis alget honore,  
Hoc quoque cum flore lucis tam flagrat odore  
Ut pre dulcore suavescat nare vel ore;  
Nec mirum proprius si sit modus hic sibi dius  
Vel satis uberius, cum sepe legatur alius

<sup>1)</sup> igne, luce.

Sancta morte fore, fuit hic odor uberiore  
 Et lux maiore flagratu sive decore.  
 Non deus hec mutat, orantes vero salutat  
 Et crebro tutat et Pax vobis revolutat.  
 Respendent hylares; qui tanto lumine clares  
 Hos subeundo lares, reficis quoque flamine nares,  
 Fiat supra nos pietas tua, spe quoque sanos  
 Pasce tuos canos per panes cottidianos,  
 Post ad verba volans dulci quoque gutture colans  
 Et bene voce dolans<sup>1)</sup> matrem fuit in prece solans,  
 Celestis festi spe consolatur honesti,  
 Menteque funesti sunt perpete iure scelesti.  
 Cum grege turbarum veniens Jhesus angelicarum,  
 Jn medio quarum lumen fuit undique clarum;  
 Matrem confortans stetit atque benigniter hortans,  
 Que non distortans mentem set cuncta reportans,  
 Decubuit lecto sub eodem languida tecto  
 Et predilecto puero, carmine<sup>101</sup> recto,  
 Sese commendat ne demon eam reprehendat,  
 Quam sic prebendat ut ad ardua gaudia tendat.  
 Dixit enim: fili, tibi supplico mente senili,  
 Sim procul a vili Stige, set spe fungar asili.  
 Tunc princeps horum sanctorum discipulorum<sup>2)</sup>  
 Ante relatorum fuit a domino dominorum

<sup>1)</sup> planificans.

<sup>2)</sup> Petrus.

---

<sup>101</sup> *Es fehlt ein Versfuß; viell. cum carmine Vollm.*

Jussus ut invento noviter facto munumento  
Ipso momento reliqui quoque non pede lento  
Matrem subterrent, nec in hoc protractibus errent,  
Set clavis ferrent et sarcophagum sibi serrent.  
Ymnorum decore magno quoque laudis honore  
Cum iubet ista fore, pia protinus absque labore  
Suaviter ex spirat et eum<sup>1)</sup> sic mente regirat  
Quod non delirat cum secum stare requirat.  
Tunc amplexatur animam Jhesus et veneratur  
Et colletatur sibi, discipulis quoque fatur:  
Hic expectetis triduo nec abhinc venietis  
Et ieiunetis, et laudibus invigiletis  
Ducit eam sursum, rediturus ad hec loca rursus,  
Et Sathane cursum fugat hinc seu demonis ursum;  
Angelique chori, divina luce decori,  
Ymnos clangori tribuunt, cunctique sonori  
Psalms alternant et sic modulamine vernant,  
Infima quod spernant, hec cum miracula cernant.  
Actibus et velle sacrosancte dico puelle  
Que tamquam stelle vicii lucent sine felle  
Sunt sibi morales in religione sodales  
Et commensales et in omnibus officiales;  
Hec funus mundant corpusque lavando perundant,  
Sordida pessundant, lacrimisque frequenter habundant.

<sup>1)</sup> Cristum.

Discipuli notum corpus ponunt ita lotum  
 Jn feretro totum, cuncta de sorde remotum,  
 Submissis collis portantes sub pede collis,  
 Exclusis follis<sup>1)</sup>; reputatur eis via mollis  
 Atque levis versus oriens, psalmi quoque versus  
 Pneumate conspersus ibi psallitur in prece mersus.  
 Ad dextram ville portant ubi stat novus ille  
 Virginis ancille tumulus, set gaudia mille  
 Sunt hiis et superis celestibus undique speris<sup>2)</sup>  
 Vite sinceris hoc ex obitu mulieris.  
 Vadunt in valle Josaphat sic perpete calle,  
 Cum quibus hic psalle, Sathane commercia falle.  
 Non ut crudelis sequitur plerisque fidelis;  
 Invidie zelis alii comitantur anhelis.  
 Cum percepissent<sup>3)</sup> ac in villa reperissent  
 Quod prope transissent qui tunc in honore tulissent  
 Virgineum funus, mox irruit unus et unus  
 Pacis ieiunus scultetus sive tribunus  
 Atque sacerdotes servi simul atque nepotes  
 Currunt ut dotes, velut hoc ex carmine potes<sup>4)</sup>,  
 Funeris evertant, feretrum subvertere certant,  
 Tantum sollertant furibundi quod quasi stertant,  
 Utque sepulturam possint violare futuram  
 Jmponunt curam, set inanem vel ruituram;

<sup>1)</sup> fatuis s.  
 peccatoribus.

<sup>2)</sup> sphaeris.

<sup>3)</sup> Judei.

<sup>4)</sup> potare debes, scias.

Nam sunt cecati, iuvenes aut inveterati,  
Servi, prelati, vindicta sic cruciati  
Omnes cecantur et visibus exspoliantur,  
Quotquot conantur ne funera sancta ferantur;  
Illiusque manus arent qui tangere vanus  
Audet et insanus feretrum, languetque prophanus.  
Set post hec civis quem penitet illico quivis  
Montis in hiis clivis, quia tanta fuit domini vis,  
Evasit sanus, iuvenis sit vel veteranus,  
Reddunturque manus agiles visus quoque planus.  
Quinque tamen fuerant qui nil de Virgine sperant,  
Hii perseverant ut non veniam sibi querant,  
Criminis ex sente pereunt, domino feriente  
Corpore seu mente visu penitus moriente.  
Sic nulli ledunt feretrum, libri velut edunt,  
Et simul incedunt et in eius nomine credunt  
Quem Virgo pura mirabilis in genitura  
Gignit, natura perdente sibi sua iura.  
Psalmi concentum duplabant ante retentum  
Et simul inventum, rude<sup>1)</sup> vadunt ad monumentum  
Corpus ut imponant, tumulum sic funere donant,  
Et voces resonant domino quem laude coronant;  
Pannis deplumant feretrum, set funus inhumant  
Thureque suffumant, ut fumos ethera sumant,

<sup>1)</sup> novum.

Corpus subterrant, talique labore guerrant  
 Et petra serrant nec in ullis rebus oberrant.  
 Hic faciunt pausam, tumulus tenet hanc sibi clausam,  
 Pro nobis ausam mortis subvertere causam.  
 Orant, ieiunant gratesque deo coadunant,  
 Luce precum lunant, contra Sathanamque tribunant<sup>1)</sup>.  
 Taliter expectant triduo quem mente retrectant  
 Semper et affectant, ut enim precibus sibi flectant.  
 Terna dies horaque fuit quod ad inferiora  
 It Jhesus absque mora, memori quod mente perora;  
 Est comes angelica puero pro matre pudica  
 Concio non modica, cui virgo parens et amica  
 Sana reviviscit et rursus vivere discit;  
 Sic etenim gliscit vitam reflectere qui scit;  
 Virginis ex fossa caro, spiritus et simul ossa,  
 Cum minimis grossa, respirant absque buglossa  
 Aut aliis herbis dulcore bonis vel acerbis,  
 Jaspide vel verbis quadam virtute superbis.  
 Hac vice momenti prebentur ab omnipotenti  
 Oscla resurgenti nec in inceptis deficienti;  
 Et revocans mentem sibi suscitatur ore parentem  
 Proles torpentem sub sarchofagoque iacentem;  
 Ut verum mandem, tantum dilexit eandem  
 Jam celis grandem, quod discipulos sibi tandem

<sup>1)</sup> imperant.

<sup>2)</sup> herba cordialis.



Convocat atque dedit hiis oscula, sic quibus edit:  
 Pax vobis; credit et in ipsa pace resedit  
 Quilibet ipsorum. Tunc amplexu brachiorum  
 Alternatorum pia Virgo deusque deorum  
 Corporibus vivis ascendunt cum commitivis  
 Cantu festivis ac ymnorum genitivis.  
 Postquam perfecta fuit hec assumptio recta,  
 Sub fidei secta cum Cristo matre profecta,  
 Tunc quivis horum crucifixi discipulorum  
 Protinus illorum reperitur sorte locorum  
 Unde prius venit pro virgine matre, set en it;  
 Ille supra cenit qui pro nobis cruce venit;<sup>1)</sup>  
 Quisque suum clima tenet ut tenuit vice prima,  
 Tunc cum sublima generosaque debuit ima  
 Virgo luce mori, servitque sub inferiori  
 Corde creatori, sermone docens meliori.  
 Post hec ornatu miro mirum tabulatu,<sup>2)</sup>  
 Ut scio narratu, conativo famulato<sup>103</sup>  
 Templum cristicole faciunt lapidum quoque mole  
 Matri sanctivole fundarunt non sine prole<sup>3)</sup>;  
 Ad dextrumque latus tumulus vacuus situatus  
 Cernitur, estque status talis pro virgine gratus  
 In quo decrevit poni quo virgo quievit  
 Et vicium sprexit ac omne nefas abolevit.

<sup>1)</sup> venditur.

<sup>2)</sup> sculptura.<sup>102</sup>

<sup>3)</sup> quia etiam proli  
idem templum  
fecerunt.

<sup>102</sup> tabulatu "Täfelung" (Diefenbach, Glossarium).

<sup>103</sup> famulato S, famulatu Vollm.

Tam tibi virgo fides, si dicere vera michi des.  
 Quod modo cuncta vides et celis maxima rides.  
 Set quibus introitus templi patet est bene scitus,  
 Dextra parte situs lapis in muro stabilitus,  
 Hac in rupe Jhesus, vi traditionis obesus<sup>1)</sup>  
 Corigiis cesus alapis colaphis quoque lesus,  
 Nocte genu flexum tenet orans et sibi sexum  
 Crimine perplexum redimens, cupit abdere nexum.  
 Que non laude carent genuum vestigia parent  
 Hic ut adorent homines dominumque rogarent;  
 Ut molli cera genuum vestigia vera  
 Sunt ibi signifera, non ferro sive parera;  
 Sic lapidi taxat<sup>2)</sup> vestigia que sibi laxat,  
 Ut bene dumtaxat ceram quam palma malaxat.  
 Credere iam possis vestigia carnis et ossis  
 In genuum fossis satis apparent ibi grossis.  
 Hec mea scriptura si forsan apocrypha plura  
 Dixit in hac cura, non sunt tamen hec ruitura  
 Virginis a laude, set erunt laudis sine fraude,  
 Unde legens gaude gaudensque librum modo claude.  
 Sic assumpta polis veri videt intima solis<sup>3)</sup>  
 Et conviviolis letatur sedula prolis.

<sup>1)</sup> cruciatus.

<sup>2)</sup> imprimit.

<sup>3)</sup> dei.

*Hac vice postrema vult actor linquere thema  
 Virginis et scema metri, quia regna suprema*

*Virgo possedit, nec ab hiis de cetero cedit,  
 Que deus ipse dedit velut actor primitus edit.  
 Hic actor metam libro vult ponere, que tam  
 Mentem dat fetam requiei sive quietam.*

Hactenus hec festa sex, Virgo, metris manifesta  
 Sunt tibi congesta, quibus hic finem michi presta.  
 Explicit hic cura michi duplex non reditura,  
 Versificatura prior, altera lis mea dura,  
 Quam pro prebenda sancti Thome retinenda  
 Vel non perdenda sine Symone vel sine menda  
 Iudicio movi coram quoque iudice fovi;  
 Duplicis unde novi finis, requiem modo novi.  
 Mater ades Cristi libro finaliter isti,  
 Nam velut audisti, semper michi Musa fuisti;  
 Musa pedem siste, quia finitur liber iste,  
 Unde, Jhesu Criste, laudum polio tytulis te;  
 Te colo, te laudo, manibus tibi cordeque plaudo,  
 Et pede iam claudio sex festa preambula claudio.  
 Unice vel trine deus omnipotens sine fine  
 Me pausare sine, peto fessus opem medicine.  
 Criste Jhesu ve bone, felici conditione  
 Versibus impone finem qui sunt in agone<sup>1)</sup>;  
 Pondere suppressum nautam iam respice fessum,  
 Nam negat incessum ratis ulterius quoque gressum.

<sup>1)</sup> fine.

Fini vicino navem sub litore mino<sup>1)</sup>  
 Atque leonino versu transnavigo bino,  
 Et sic impono finem tytulisque corono  
 Primum, cui dono me totum pectore prono.  
 Et tu virgo parens, unum mirabile par ens,<sup>2)</sup>  
 Non compage carens, set in ambobus bene clarens,  
 Aspirare velis ut dimittat bene me lis  
 Metrica, sic velis succurre, iuvando fidelis,  
 O pia virgo, dei genitrix, regina trophei  
 Et mea meta spei, metris loca da requiei,<sup>3)</sup>  
 Librum, Virgo, rege ne sit metri sine lege,  
 Atque fovendo tege mediante pignore rege;  
 Que miserando pates, curarum subruere crates<sup>4)</sup>,  
 Ut tuus hic vates merito referat tibi grates;  
 Cinge metrum lauro, fecit Paris utpote tauro,<sup>5)</sup>  
 Hoc quia thesauro gaudet plus quam facit auro;  
 Littoris in fine fesse da sarta carine,  
 Et cessare sine molis metra rigmica<sup>6)</sup> bine.  
 Hoc opus exegi per metraque rigmica fregi,  
 Virgoque, que pegi metrice fac consona legi,  
 Nec sine collidi que primo metra cecidi  
 Hec mea Gotfridi, quia tantam te fore vidi.  
 Rigmorum figma<sup>7)</sup> vel eorum denique stigma<sup>8)</sup>  
 Solvens enigma festorum vel paradigma

<sup>1)</sup> duco.

<sup>2)</sup> quia maternitas et  
virginitas ambo erant  
in ea.

<sup>3)</sup> ne quis ea possit  
impugnare.

<sup>4)</sup> angustias.

<sup>5)</sup> tangit fabulam de  
Paride, qui coronavit  
lauro taurum qui  
devicit alium taurum.

<sup>6)</sup> leonina.

<sup>7)</sup> figmentum.

<sup>8)</sup> figura.

Explicit, et multas animi dat pauca facultas  
 Grates, set vult has metri finire simultas<sup>1)</sup>.  
 Finis adest operis, set que felix misereris  
 Atque prees miseris, michi morte parata pareris<sup>2)</sup>;  
 Da simamiti<sup>3)</sup> vero<sup>4)</sup> super omnia diti  
 Pronius inniti scelerumque resistere liti;  
 A te virgo prece visus anime peto cece,  
 Ne ruitura nece vicii stet sordida fece;  
 Me preor exaudi, gressus quoque dirige claudi,  
 Ut possint fraudi Sathane mea viscera claudi;  
 Me tibi sollertem vanis quoque rebus inertem  
 Criminis expertem fac, ut cum demone certem.  
 Sic michi virgo stude quod dimittas michi nude  
 Et vetus atque rude<sup>5)</sup> scelus hoc michi posse reclude,  
 Ne vadam quorsus voluit nos ducere morsus  
 Lue, qui prorsus seduxit ad ima deorsus;  
 Carnem vel pelles facias cohibere rebelles;  
 Sic utinam velles ut sim tuus usque satelles.  
 Katholice castrum fidei, redolens alabastrum,  
 Virtutum rastrum, cumulans spem, me fer ad astrum.  
 Que paris in cripta, quam quondam mansio scripta  
 Suscipit Egypta, me pasce salutis alipta<sup>6)</sup>.  
 Virgo vetans scortum, per te tenet anchora portum,  
 Unde mari tortum me mitte quietis ad ortum,

1) similitudo.

2) efficiaris.

3) misere anime mee.

4) deo.

5) novum.

6) confectio  
medicinalis.

Ne Stige me multet vel Averno demon occultet,  
 Set michi consultet tua vis mentique resultet.  
 Naufragium passi versus requiescite lassii,  
 Portus adest classi, nec abest venatio cassi;  
 Fessa Dyana<sup>1)</sup> sede, requiesce quieta sub ede.  
 Capta iacet, crede<sup>2)</sup>, metricae venatio prede.  
 Plurima perpessi, varioque gravamine pressi  
 Et vix egressi versus requiescite fessi;  
 Fessus vos elegi quos hic cessare coegi,  
 Queso quiete regi, summo quoque gratia regi.<sup>3)</sup>  
 O sex festorum liber exi virgineorum,  
 Et pete doctorum veniam vel discipulorum;  
 Dudum digeste latuisti, Virgine teste,  
 Sub metriga veste minus ornate vel honeste;  
 Qui sic clause lates, de cetero linque penates,  
 Auribus innates<sup>4)</sup>, tibi sint rogo prosperitates.  
 Dudum porrexi tibi finem, qui metra nexi  
 Et modo correxi, correctus si potes exi;  
 Dudum perfecte, correctus sis modo recte,  
 Me quoque, dilecte, noli confundere nec te.  
 Finis adest finis, liber ergo sit absque ruinis  
 Criminis atque minis, ex virgineis medicinis.

<sup>1)</sup> auctor.

<sup>2)</sup> o lector.

<sup>3)</sup> sit.

<sup>4)</sup> infigaris.

*Explicit liber sex festorum Marie Virginis gloriose, editus a  
 Magistro Gotfrido de Hagenowe canonico Sti Thome Argentinensis.*

*Gegen die neidischen Herabsetzer*

O detractores, maledictos spernite mores,  
 Linquite livores virtutum propter honores;  
 O nimis insani detrectatoresque profani,  
 Cur animi vani cura languetis inani?  
 Discite promeritos revereri sive peritos  
 Et studiis tritos morumque salute politos.  
 Hic si deliqui, melius dictetis iniqui  
 Et nimis obliqui, fuerint tales modo siqui,  
 Est michi tale grave metrum, quod si tibi suave  
 Creditur aut prave dictatum forte, tuave  
 Mente putes facile, tunc dico tibi sine bile  
 Si facias simile reputabo mecum quasi vile.  
 Invide detractor, si laudor forteque iactor  
 Cur a te mactor? Sis autem<sup>104</sup> libri bonus actor,  
 Et post hec metra de nostra sumpta pharetra  
 Dic mala vel tetra, simul ac livore penetra.  
 Quid me corrodis, maledicis, detrahis, odis  
 Et livore fodis, ad peius et omnia prodis?  
 Stulte, quid insanis? tuus est tibi livor inanis  
 Et furor immanis, quod curis rodere vanis.  
 Ni tua sint ficta melius metra quam mea dicta,  
 Ob que delicta dices mea carmina victa?  
 Me cur offendis et continuo reprehendis,  
 Nec prius ostendis quid tu dictes sine mendis?  
 Dictamen quale legis hic facias nisi tale,  
 Corripis autem male quod dictito materiale.

---

<sup>104</sup> autem ist prosodisch falsch; vermutl. ante Vollm. Ähnliche Mahnung S. 6,32f.

Emule, quid lives et quanto tempore vives  
 Invidia dives, cum multos fame privas?  
 Emula lingua tace, letentur carmina pace  
 Nec sint tacta face miseri livoris edace;  
 Livide rumparis et acu livoris edaris  
 Et confundaris et confusus moriaris;  
 Livescens plora, quoniam cum venerit hora  
 Tunc ad maiora consurgam vel meliora,  
 Que sunt ignota penitus tibi sive remota,  
 Volveturque rota dictaminis ad mea vota;  
 Semper obinde dole, sint invidie tibi sole,  
 Quas in mente cole, periture sua cito mole.  
 Invide, iure mori debes nece deteriori  
 Quod tam livori servire cupis nec honori.  
 Qualis<sup>1)</sup> sit medicus et quantus noster amicus,  
 Cuius cum fatur epileptica lingua probatur  
 Tacta malo morbo, simulant quem sensibus orbo  
 Ac inportuno, quia non est firmus in uno  
 Proposito sano, curans medicamine vano,  
 Multi noverunt, et ut inter se retulerunt  
 Dicitur princeps acidorum iure deinceps  
 Stultus et arte brevis; probat hec sua practica quevis,  
 Ut ventosa nuce privans vite cito luce  
Guontherum dictum de Landesberg nece victum,  
 Et cruor ex fronte tractus clisteroque Monte  
Luminum<sup>2)</sup> heu factum Cataleque turpiter actum,  
 Pluribus enema dominabus, nobile stema  
 Qui sibi mentitur, mimo quia patre potitur  
 Ac ioculatrice vel mima progenitrice;

<sup>1)</sup> A partir delà, tout ce qui suit est biffé.

<sup>2)</sup> De Lichtenberg.



Semper ob hoc garrit et tamquam bestia barrit<sup>1)</sup>,  
 Nam matrem soboles patrem sequitur sua proles.  
 Nec magis hic scribo, super hoc quia forte redibo  
 Libro privato cum nomine<sup>2)</sup> particulato,  
 Si non quod debet faciat, quia nescius ebet  
 Mente vel ingenio, veluti testis tibi fio  
 Librum quando dabo per quem rem perpetuabo;  
 Nam liber eternat hominem famamque gubernat  
 Sit bona sive mala, quod perpetua volat ala.  
 Hinc colare librum per cordis ei volo cribrum,  
 Omnibus ut donem propriam sibi conditionem  
 Atque suum nomen referam per carminis omen.  
 Scire legens debes, huc aurem si modo prebes,  
 Quod metra que pango propter bona publica tango,  
 Ut caveat quivis a falsis sive nocivis,  
 Unde quod hic dico sibi dico sicut amico  
 Nec quasi detractor huius sum carminis actor,  
 Set propter verum, quia verum predico merum;  
 Nam ceu delinquit qui dicit falsa vel inquit,  
 Sic quoque vera silens peccat multum quasi videns,  
 Precipue quando dampnum latet in tacitando.  
 Unde rogo talem quemcunque suumque sodalem  
 Ut melius discat, bene si medicus fore gliscat,  
 Antequam desistat ab eis que tam male pistat,  
 Hec metra si veniant ad eum vel cognita fiant,  
 Namque loco ville presentis non manet ille.

<sup>1)</sup> ut elephas.

<sup>2)</sup> suo.

Jncipiunt glosule divisive super librum sex festorum Virginis gloriose. (cf. p.II).

(Ne vaut pas la peine d'être copié).

*Da Schmidt die glosule nicht abgeschrieben hat, sind sie für eine Beurteilung von Gottfrieds evtl. vom Normalstand abweichenden metrischen und grammatischen Ansichten verloren. Seine Handschrift geht S. 210 weiter mit dem Traktat über die Versus retrogradi.*

[Über die Versus retrogradi] <sup>105</sup> S. 210. (M 72v).

Sciendum quod tria sunt genera vel modi versuum retrogradorum. Primum fit per dictiones integras et est difficile, secundum per sillabas et est difficilium, tertium per litteras et est difficillimum. Primum autem quod fit per dictiones apud autores invenitur, sicut in Thobia <sup>106</sup> scribitur:

Patrat amore patris superi que dictat honestas

Legis, te domino sacrat agenda replet.

Et secundum hoc potest aliquis dicere de se ipso, quod tamen non est acceptum ab autore vel libro.

Metra canenda macra dicto, sed rebus egenus

Semper vitabo retro movere probra.

Intellectus horum versuum satis planus est. Iterum nota quod retrogradatio potest fieri per unum versum tantum, sed tunc prime dictiones illius versus repetuntur in fine, aliter ipsum complere non potui sicut dicendo:

Tela tibi fabrico ferro fabrico tibi tela.

Verba possunt esse alicuius fabri, et est intellectus manifestus; versus tamen iste simplex est et sine leonitate; sed leoninus sic potest fieri:

Vela paro tela navi tela paro vela,

Et possunt esse verba alicuius facientis vela ex tela pro nave. Item possunt fieri retrogradi versus per sillabas, difficiliores ad componendum quam predicti, quos etiam (M 73r) apud auctores non inveni; ut si dicatur sic:

Tela sini novi toto vino nisi late.

Iste versus est simplex non leoninus, et possunt esse verba alicuius sagittarii ferientis telis vel sagittis et expone sic: Ego novi tela vel sagittas sini i.e. dimitti, toto vino i.e. pro toto vino alicuius mensure, nisi i.e. tantummodo, late i.e. bene videlicet mensurando; quasi dicatur: novi vel volo sinere vel dimittere tela,

<sup>105</sup> Der Text gehört zu den Versus, die gemäß Gottfried S. 7 ad finem libri gestellt wurden.

<sup>106</sup> Matthaëus von Vendôme, s. Mathei Vindocinensis Opera ed. Franco Munari, Vol. II, Roma 1982, Tobias, S. 169, V. 201f. Dazu die retrograden Verse 203f. Replet agenda, sacrat Domino se, legis honestas/Dictat que superi patris amore patrat.

(S. 211) ut nullum de cetero interficiam sagittis pro toto integra scil. mensura vini, nisi vel tantum late vel large ministrando vel mensurando. Si autem vis habere versum leoninum per sillabas retrogradatas, dicatur sic:

Tela sini da te rara teda nisi late.

Verba possunt esse alicuius ad sagittarium, expone sic: da te due sunt dictiones, i.e. tribue vel concede te sine. i.e. dimitti tela, vel da tela sini te, ablativus casus, i.e. a te, nisi late i.e. multum vel semper rara teda i.e. cum rara combustione, vel rara scil. existente teda i.e. combustione, quasi dicat: tela quibus interficis cum raris telis i.e. facibus cum quibus domos comburis.

Possunt etiam versus fieri retrogradi per ipsas litteras, et sunt difficillimi ad componendum, nec istos apud auctores inveni; potest autem sic dici (M 73v) per versum triplicem non leoninum<sup>107</sup>:

Ere gero tele moto me lector egere.

Hec possunt esse verba alicuius egeni vel pauperis portantis es vel argentum datum pro panno vel tela. Expone sic: ego gero ere tele i.e. per es datum pro tela vel pro panno, et hoc me moto scil. eundo et letor egere i. e. quod egenus sum, vel li<sup>108</sup> moto, vel potest construi cum li ere et li me cum hoc quod est egere et est sensus: ego gero ere tele moto et letor me egere i.e. quod egenus sum.

Jtem per versum leoninum retrogradum per litteras, sic potest dici:

Ara mari cara pene par ac ir amara.

Et sequi potest pentameter versus etiam retrogradus leoninus sub eisdem etiam leonitatibus, et est difficillimum quo nescio difficilium in compositione versusum, et est iste versus pentameter qui sequi debet predictum:

Ara sitis ab ara rara basitis ara.

Uterque tamen istorum versusum habet retrogradationem per se,

In calce huius paginae:

Si metrum facile reputatur in hac tibi parte

Tu quoque fac simile, sic ars deluditur arte.

<sup>107</sup> M (Zeile 1) versum (hochgestelltes) non leoninum simplicem

<sup>108</sup> Li auch in M in allen drei Fällen. Französischer Artikel in philosophischen Texten als Ersatz für den nicht vorhandenen lateinischen zur Hervorhebung des betreffenden Wortes, S. Stotz, Hdb. V, Register.

(S. 212) primus scil. per se secundus etiam per se. (Jtem alius potest esse versus retrogradus per litteras et est pentameter:

Ere bibo temere vere meto bibere;<sup>109</sup>

Sententia satis patet, quia positus est et expositus est ante principium huius libri.)<sup>110</sup>

Ad evidentiam autem sensus eorum est intelligendum, quod compositor vel actor istorum versuum, cum quondam<sup>111</sup> transiret per aquam maris, et marinarii cum eo tunc non habentes de aqua fontis, recenti potabili, applicabant ad (M 74r) quandam insulam valde parvam, cuius nomen ignoro<sup>112</sup>, ad hauriendam et recentificandam aquam suam, in qua homines habitabant pauci et domus non erant multe; erat autem ibi capella quedam antiqua parva iam ruinosa, quam medio tempore intravit versuum horum actor, et videns crucifixum in altari dictavit et dixit: ara mari ect. Construe sic: O ara i.e. o altare, existens cara, i.e. dilecta mari i.e. pelago propter transeuntes videlicet pene i.e. punito, et ponitur substantivum pro adjectivo, par i.e. similis propter crucifixum ac scil. amara ir i.e. in ir scil. medio palme propter claves transfixos, unde dicitur.

Si pir ponis in ir pir in ir non ir furit in pir,

Et est sensus versus retrogradi, quod ara fuit dilecta mari propter insulam ad quem applicabant marinarii ut dictum est, erat autem crucifixus super altari stans horibilis aspectu propter mortem Christi quam designat, propter quod dictum pene par, etc. Sequentem autem versum scil. Ara sitis etc. construe sic, o ara sitis i.e. deficis propter ruinam quem minaris, et tunc est prima longa sicut hic ponitur, ab ara i.e. stabulo porcorum rara i.e. extranea vel aliena, et tunc est prima brevis ut hic patet; tunc accipe imperative in fine ara, et est imperativi modi et ponitur pro labora; basi i.e. fundamento, tis i.e. tui, quasi dicatur: o ara quod es aliena ab stabulo porcorum provide tibi ipsi quia jam deficis; est autem pro altari prima longa, pro stabulo porcorum prima brevis, unde versus:

Est ara porcorum brevis et non ara deorum.

---

<sup>109</sup> Vgl. M 74v.

<sup>110</sup> S. o. S. 7.

<sup>111</sup> Statt quondam M olim.

<sup>112</sup> Cuius nomen ignoro fehlt M.

*Zwei dirre fúnf lieder sagent von dem*

*wolluste der fúnf sinnen.*

Der meie frische blúti weht,  
 So das ir varw in ougen breht  
 Und ir gesmak durch nasen dreht,  
 So wúrt die zunge ir frúhte fro,  
 Das ore vogelsanges ho.  
 Nu múgent die viere sinne also  
 Vil mange kurzewile fúren,  
 Der fúnfte sin ist grifen rúren,  
 Des wollust fúr die andern gat  
 Swa mens an einem wibe hat  
 Die sich durch liebe rúren lat.

Die sinne fúnfe gent wollust  
 Ja ungelicher luste schust,  
 Ich meine das gesmackes kust  
 Dem herzen minre lustes gebe  
 Das es von sùßen dōnen hebe  
 Und von gesichte und darzu swebe  
 In luste me von spise uf erden  
 Dennoch múz alles merre werden  
 Der lust und ouch der frōuden kib,  
 So rúren lat irn sùßen lib  
 Eine reine minnekliches wib.

*Diz dritte liet seit von der sùßikeit der gottes minnen.*

Jedoch der minnen sùßikeit  
 Dú reinen herzen ist bereit  
 Daz si zu gotte rehte treit  
 Git aller frōuden úberhort,  
 Wan wer ir sùße hat bekort  
 Der gebe umb derste niht ein ort.  
 Der frōudebernden minnen sùße  
 Die reine magt uns helfen múße,  
 Der helfe uns ie vil wol gedech  
 Sit ir der sun nie ding verzech,  
 Darumbe sù dú bette ie lech.

*Das vierde liet und das fúnfte bescheidet uns von eime kriege. Wan frōwen iehent das sù die man lieber hant dan die man habent die frōwen. Das selbe ist ouch von der truwen.*

Ich han gehōret krieges gnúg,  
 Dú man und ouch die frōwen klúg  
 Der zweier sin daran enzlúg  
 Das frōwen gent den widerspan,  
 Das si vil lieber hant dú man  
 Dan sù kein man gehalten kan,  
 Daran betrogen sint die frōwen,  
 Als ich sù schiere will lan schōwen  
 Ob ich es lihte in sol bewern

Und sú bewerde wellent gern  
So will ich es in bas enbern.

Swer ie vernunft und sinne hat  
Der hat vil lieber sin getat  
Die von im kumt und von ime gat,  
Dan in hat sin getat herwider;  
Gen müter liebe ist al zu nider  
Des kindes wider liebe sider;  
Das wib nu kam von mannes rippe,  
So mûs von der naturen sippe  
Der man das wib han lieber vil  
Dan si den man ders wißen wil.  
Sus ist unglich der liebe spil.

Zu I,10 mens (Graff, Schmidt; man HMS)

Zu IV,5: „Dieser Vers ist mit anderer Hand übergeschrieben“ (Graff).

*Text nach der Abschrift von Charles Schmidt. Die Drucke von Graff und HMS geben die Strophen anonym, doch ist nach Oberlin kein Zweifel, daß Gottfried von Hagenau die Strophen in die Handschrift eingetragen hat und sie ihm gehören. Nach meiner Kenntnis sind dies die ersten Autorausagen über unterschiedliche Zusammengehörigkeit metrisch gleicher Strophen.*

*Ende der Straßburger Abschrift*

## Anhang

(Hinter dem Ende des Textes von Charles Schmidt steht in M Folgendes. Da Oberlin in seiner *Rhythmologia leonina*, S. 53 daraus zitiert, „Sorte supernorum...“ muß dies zum Opus Gottfrieds zugerechnet werden, wenn er auch nicht alles erfunden hat.

M, fol. 74v

Ere bibo te mere vere meto bibere<sup>113</sup>

Ista possent esse verba alicuius potatoris loquentis de se ipso quod bibit fortiter ex cyfo et laborat in vere ut habeat aliquid ad bibendum.

Sor   superno    factorum libri  
      te           rum

Mor   suberbo

Sor   supern           fac    li    pociatur

      te           orum       tor    bri

Mor   superb       frac   cri   moriatur<sup>114</sup>.

Sede data baro sedes orabat ad edes

Roma tibi subito motibus ibit amor<sup>115</sup>

---

<sup>113</sup> S. o. S. 7.

<sup>114</sup> Der (vollständige) Kolophon paßt ungefähr zu den überlieferten, s. *Bénédictins du Bouvert, Colophons de manuscrits occidentaux des origines au XVIe siècle, Tome VI, 18952-23774, Fribourg Suisse, 1982.*

<sup>115</sup> Das Palindrom wird seit Sidonius Apollinaris (ep. IX, 14, pag. 167,3) immer wieder zitiert. S. Dieter Schaller und Ewald Könsgen, *Initia carminum Latinorum saeculo undecimo antiquorum*, Göttingen 1977, Nr. 1464 mit neun Einträgen.



**Index nominum**

Aaron, 146, 1  
 Abraham 76, 23  
 Acheron 19, 23  
 Achilles 29, 9  
 Adam 10, 6  
 Alpheus 56, 24  
 Alsacia 3, 7;8, 20; 10, 15  
 Aminadab 77, 9  
 Angli 25, 7, 17; 30, 18; 50, 18  
 Anglia 26, 5; 30, 8, 10; 31, A10; 36, 17  
 Anglicus 31, 3, 13  
 Anna 37, A1; 45,20; 54, 18; 55, 5, 21; 56, 3, A2; 57, 5; 58, 16; 61, A2; 62, 7; 63, 9; 15; 64, 7;  
 68, 9; 69, 8; 70, 14, A6; 72, 4; 80, 11, 14; 81, 12, A1; 82, 19; 85, 11, 22; 87, 1; 160, 22  
 Anna de Geroltzecke 22, 2  
 Anshelmus 50, 14  
 Apollo 149, 16, 25  
 Aquae 151, 12  
 Aram 77, 9  
 Araldus 25, 7, 24; 31, 6  
 Archelaus 163, 20  
 Argentina 20, 34  
 Argentinensis 19, 10  
 Aristoteles 101, 15; 106, 13  
 Asa 77, 17  
 Atropos 18, 17  
 Atropos 56, 16  
 Avernus 39, 17; 62, 14  
 Bachus 3, 29  
 Basilea 7, 10  
 Benedictus 81, 2  
 Bethlehem 12, 23; 74, 12, 14; 123, 23; 143, 7, 15; 148, 5, 21; 151, 23; 152, 2, 11, 13; 153, 1,  
 11, 15; 161, 14; 162, 21  
 Boz 77, 11  
 Carnosium 151, 16  
 Cesar Augustus 141, 18; 142, 23; 150, 11, 23; 161, 5, 7, 17, A1; 162, 4  
 Christus 5, 24f.; 89, A2; 102 A3; 145, 18; 147, A1; 148, 8; 154, 15; 156, 4, 6; 165, 20; 168, 1;  
 170, A1; 174, 8; 176, 14; 176, 17, 22  
 Cilicius 46, 22  
 Cistertiensis 31, A10  
 Clarus mons 19, 11  
 Cleophe 56, 21; 57, 20  
 Cloto 18, 16  
 Conradus 1. 1, ff.; 2,2;19, 3, 15: 20, 1  
 Cythera 130, 18; 143, 10  
 Daci 31, 4, 10, 19, 22, 32, 5, 19  
 Dacia 3, 9; 3, 12; 31, 7; 32, 12  
 Dacus 31, 15  
 David 5, 11. 19: 13, 23; 69, 21; 77, 13; 86, 5, 14; 119,13; 120, 1; 124, 11, 19; 128, 7, 11;  
 135, 27; 140, 11; 143, 10, 13; 151, 23  
 Ebreus 122, 21; 152, 6; 156, 16  
 Egyptus , -iaci 68, 2; 157, 24; 158, 9, 11, 13, 19; 163, 17

Elisabeth 37, A1; 129, 7  
 Elsinus 31, 23; 33, 5, 24; 34, 9; 35, A3; 36, A5  
 Emanuel 2, 22;  
 Entringi 20, 19  
 Erenberg 20, A8  
 Esrom 77, 9  
 Eva 70, 2; 134, 11; 136, A1  
 Ezechia 77, 20  
 Francus 25, 3, A1  
 Francus 26, 11  
 Fridericus, dictus Spender 22, 24, A7  
 Friedericus 7, 23; 20,7; 22, 15  
 Gabriel 15, 3; 87, 13; 114, 17; 125, 22; 126, 4, 13; 127, 14; 130, 1; 131, 12, 14; 137, 20; 148, 11; 154, 3; 157, 22; 164, 12; 167, 8, 14  
 Galli, gallicus 42, 8, A2  
 Galylea, -us 5, 10; 86, 13; 129, 4; 130, 17; 143, 9; 152, 6; 155, 13  
 Gerhardus 21, 15  
 Gerhardus de Erenberg 20, A8  
 Goetfridus des Hagenowe 10,19  
 Gotfridus 20, 29, 31, 35  
 Gwilhelmus 24, 24; 31, 22  
 Hector 10, 15  
 Hector 29, 9  
 Hely 125, 4f., 8f.  
 Helyopolis 159, 19  
 Henricus de Erenberg 20, A8  
 Herebus 27, 3  
 Herinricus de Dicke 21, 19, A5, A7  
 Hermannus 22, 1  
 Herodes 152, 14f., 20; 155, 1; 157, A1; 159, 21; 160, 1, 13; 161, 3, 6, 21, 25, A2, A5; 162, A2; 163, 19  
 Homerus 16, 18  
 Israel 156, 14; 158, 19, 21  
 Jacobus 57, 3; 67, 23; 77, 3; 125, 2, 11; 128, 7  
 Jechonia 77, 20  
 Jeremia 119, 1  
 Jerusalem 59, 13; 69, 7, A1: 81, 1; 151, 21, 23; 155, 11; 164, 4, 11  
 Jhesus 47, 23; 128, 3; 136, 3, 5, 7; 156, 8; 158, 6; 163, 11; 168, 11; 169, 13; 170, 9; 175, 5; 176, 17, 22  
 Jesse 5, 11  
 Joachim 34, A6: 54, 19; 55, 17; 56, 5; 57, 19; 58, 6; 59, 16; 60, 14; 61, A2; 62, 3; 63, 5; 66, 21; 70, 15, A6; 72, 9; 82, 19; 85, 11; 151, 7  
 Johannes 7, 20f.; 8, 1ff. 147, 5  
 Johannes de Erenberg 20, A8  
 Johannes de Petra 21, 8  
 Johannes decanus 22, 20  
 Jora 77, 18  
 Josaphat 88, 18; 80, 18; 171, 11  
 Joseph 56, 12, 17; 57, 3; 68, 1; 78, A1; 120, 24; 121, 20, 22; 122, A3; 123, 21, 23; 124, 9; 125, 12, 16, 18; 130, 8; 134, 14, A4; 135, 15, 27; 136, 9; 138, 11, 18, 24; 139, 14; 140, 7, 17; 143, 7, 15, 19; 146, 15, 19; 157, 16, 21; 158, 7, 23, A1; 159, 1, 3; 163, 24  
 Josia 77, 20  
 Juda 57, 3; 77, 5; 153, 1; 162, 21  
 Judeus 47, 7, 12 17; 110, 12; 116, A3; 117, 8; 120, A3; 122, 19; 129, 4; 152, 5; 171, A3

Jupiter 73, 8  
 Karolus calvus 151, 13  
 Karolus magnus 37, 17; 151, 11  
 Kathena 124, 11  
 Katholici 111, 22  
 Lachesis 18, 17  
 Levi 124, 18  
 Lucifer 81, 23  
 Lucina 163, 7  
 Macedus 29,6  
 Magi 151, 17; 152, 7; 160, A2; 161, A4  
 Maria de Geroltzecke 22, A1  
 Marquardus 20, 21  
 Mars 13, 12  
 Mars 27, 21; 29, 14, 24  
 Mathan 58, 1f.; 124, 19, 21; 125, 3; 139, 4ff., 9, 15  
 Mavors 26, 17  
 Melchi 58, 4, 124, 20; 125, 3  
 Messyas 146, 20; 163, 15; 164, 3  
 Moguncia 20, 34  
 Mons honoris 21, 6  
 Moyses 60, 12; 109, 11; 110, 11; 117, 10; 120, 3; 145, 23; 145, 23; 155, 6  
 Musa 18, 5, 7; 126, A1; 176, 15f.  
 Naason 77, 10  
 Nathan 124, 13, A2, A3  
 Nazareth 74, 12, 13; 126, 15; 134, 15; 164, 14, A2  
 Normannia 29, 24  
 Normannus 24, 25; 25, 18, 24; 26, 4, A7; 30, 7; 31, 3, 10, 17  
 Obeth 77, 12  
 Octavianus 150, 11  
 Olivetus mons 165, 13; 167, 17, 24  
 Oreb 125, 13  
 Ossa 77, 17  
 Ozia 77, 19  
 Pallas 18, 9  
 Panther 58, 4f.  
 Parpanthera 58, 5  
 Persus 29,6  
 Petrus 169, A2  
 Phalernum 3, 30; 137, 11  
 Pharao 158, 18  
 Phares 77, 7  
 Pharisei 152, 5  
 Phebe 163, 6  
 Phebus 18, 9  
 Pluto 102, 20  
 Rachel 67, 23  
 Rama 113, 13  
 Ramesia, Ramesiensis 31, A10; 32, 3, 16; 33, 6, 34, 21  
 Renus 19, 7  
 Renus 19, 7  
 Roboam 77, 17  
 Roma, -ani 23, 4; 34, 11; 36, 3; 149, 14; 161; 2, 10, 19  
 Salmone 77, 11

Salome 57, 18, 20; 77, 15  
 Salomon 77, 15; 124, 9, 11, 22  
 Sampson 68, 4  
 Sara 67, 17  
 Sathanas 5, 20; 25, 6, 17; 46, 11, 15; 47, 6; 50, 22; 81, 21; 102, 16; 107, 18; 109, 18; 112, 10; 126, 8; 128, 9, 12; 135, 24; 148, 2; 163, 13; 170, 14; 171, 12; 173, 6  
 Secanus 41, 22; 43, 4; 44, 23  
 Sibilla Tiburtina 150, 14  
 Simeon, Symeon 115, A2; 117, 17; 119, 6; 120, A3; 122, 12; 156, 1, 17, 19; 157, A1; 160, 22  
 Sophya 163, 15  
 Stigios 84, 15  
 Stix 19, 24; 44, 9; 51, 10; 84, 15; 134, 12; 169, 22  
 Straßburg 1, 19  
 Suevi 20, A7  
 Symon 57, 3; 178, 11  
 Syrenus 19, 8  
 Theophilus 46, 23  
 Thomas, S. 11, 16, 20; 18, 13, 20; 20, 27, 32; 22, 17; 23, 3; 154, 7, 13; 176, 10; 179, 25  
 Tobias, von Matthäus von Vendôme 210  
 Tyber 149, 8  
 Ungarianus 37, 23  
 Venus 117, 16  
 Yesse 44, 13; 77, 12; 119, 5; 120, 9; 128, 13; 139, 2; 146, 3  
 Ysaac 77, 1  
 Ysachar 59, 9  
 Zacharias 37, 4  
 Zeb 125, 13  
 Zeboe 125, 13  
 Zedoara 74, 16

### **Index verborum graecorum**

γῆ 10, 7  
 καχηξία 25, 6  
 εὐτροπία 107, 4  
 οὐσία 143, 7